



## Sommersemester 2010

Vorlesungszeit: 12.04.2010 - 17.07.2010

### Inhalte

#### Überschriften und Veranstaltungen

weitere Wissenschaftliche Einrichtungen	4
Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Änderungsmittelungen	4
Englischsprachige Lehrveranstaltungen	5
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach	9
Modul 1 Transdisziplinarität I	9
M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	9
Modul 2 Gender I	10
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)	11
M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)	11
M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	11
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)	12
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)	13
Modul 3 Gender II	13
M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)	13
M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)	14
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)	15
M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; ohne MAP)	16
Modul 4 Interdependenzen	17
M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)	17
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)	17
M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)	18
Modul 5 Ordnungen der Geschlechter	18
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)	18
M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)	18
M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)	19
M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; ohne MAP)	21
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)	22
M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)	22
Modul 6 Interventionen	22
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)	23
M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)	23
M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)	25
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach	27
Modul 2: Gender I+II	27
M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)	27
M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)	28

M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)	28
M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 3 LV; ohne Map)	28
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)	28
M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)	29
MA Geschlechterstudien/Gender Studies	29
Modul 1 Interdependenzen	29
M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	30
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)	30
M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)	31
Modul 2 Wissen	31
M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)	31
M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)	32
M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; ohne MAP)	33
Modul 3 Normierungen	33
M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)	33
M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)	34
Modul 4 Vermittlungen	34
M4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)	35
M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)	35
M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; ohne MAP)	36
Modul 5a Transformationen	36
M5a-1 Transformationen Methoden (SP: 3 LV; 4 MAP)	37
M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)	37
M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; ohne MAP)	37
Modul 5b Gender and Globalization	37
M5b-1 The Political Economy of Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)	38
M5b-2 Governing Gender Orders (SP: 3 LV; 4 MAP)	38
Modul 6 Interventionen	38
M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)	38
Modul 7 Projektstudium	39
M7-1 Projekt Entwicklung (SP: 3 LV; 4 MAP)	39
Modul 8 Freie Wahl	40
M8 Freie Wahl (3 SP)	40
Magister Geschlechterstudien/Gender Studies	41
Grundstudium	41
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	42
Pflichtveranstaltungen	42
Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen	42
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	42
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	45
Frei wählbarer Bereich	48
Überfachliches Studium	48
Hauptstudium	48
Lehrangebote organisiert von Student_innen für Student_innen	49
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)	49
Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)	51
Frei wählbarer Bereich	53
Überfachliches Studium	54
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	54

Personenverzeichnis	56
Gebäudeverzeichnis	61
Veranstaltungsartenverzeichnis	62

## weitere Wissenschaftliche Einrichtungen

### Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Die mit \* gekennzeichneten Lehrveranstaltungen (LV) finden vorbehaltlich der Erteilung eines Lehrauftrages bzw. der Bestätigung der Gastprofessur statt

### Änderungsmitteilungen

#### 53 826 Erziehungswissenschaften und Geschlecht

2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 A. Dietrich  
1) findet ab 19.04.2010 statt

Das Seminar setzt sich mit den Grundlagen und Entwicklungslinien der geschlechterreflektierten Erziehungswissenschaft auseinander. Welche Rolle spielt die Kategorie Geschlecht bzw. die Geschlechterforschung in den Erziehungswissenschaften? Das Seminar stellt verschiedene theoretische und praktische Ansätze zur Diskussion, wie z.B. Debatten um Mädchen- und Jungenarbeit oder Queer Theory. Welche Konzeptionen von Geschlecht werden dabei vertreten und wie haben diese sich verändert?

#### Literatur:

Vera Moser/Barbara Rendtorff (Hg.): Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in der Erziehungswissenschaft, Wiesbaden 1999;  
Janne Mende/Stefan Müller (Hg.): Emanzipation in der politischen Bildung. Theorien - Konzepte - Möglichkeiten, Schwalbach 2009

#### 53 852 „Geteilte Geschichten“. Geschlecht und Migration in der Gedenkstättenpädagogik

2 SWS  
SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 A. Dietrich

Die Kategorie Geschlecht spielt in der Gedenkstättenpädagogik eine untergeordnete Rolle. Vorstellungen von Geschlecht erweisen sich jedoch nicht nur als relevant für die Interpretation und Wahrnehmung des Nationalsozialismus, sondern strukturieren die Repräsentation von Geschichte. Wenige Gedenkstätten reflektieren dies in ihren Ausstellungen. Bislang wurden nur wenige geschlechtersensible Materialien entwickelt.

Wie sehen die jeweiligen Ansätze aus? Welche Vorstellungen von Geschlecht setzen diese voraus? Die Kontextualisierung der Gedenkstättenarbeit innerhalb einer multikulturellen Einwanderungsgesellschaft nahm in den letzten Jahren in der Entwicklung neuer pädagogischer Konzepte viel Raum ein. Welche Geschichten werden dabei erzählt und welche Funktionen erfüllen sie? Die Konzepte und Materialien sollen im Seminar diskutiert werden.

#### Literatur:

Pia Frohwein/Leonie Wagner: Geschlechterspezifische Aspekte in der Gedenkstättenpädagogik, in: Gedenkstätten-Rundbrief 2004 (120), S. 14-21; Werner Nickolai/Micha Brumlik (Hrsg.): Erinnern, Lernen, Gedenken. Perspektiven der Gedenkstättenpädagogik, Freiburg: 2007; Viola Georgi/Rainer Ohliger (Hg.): Crossover Geschichte. Historisches Bewusstsein Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft, Hamburg: 2009.

#### Organisatorisches:

Das Seminar wird eine Exkursion zur Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück durchführen. Das Seminar kann im nächsten Semester fortgesetzt werden.

#### 53 927 Von der Kindheit zum Erwachsensein: Call and Response/Zeugnis ablegen

2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 J. Langford\*

Einer der Macht-vollsten Diskurse über Geschlecht/Sexualität/Familie und Rasse/Kultur/Zivilisation ist die Erzählung über den Weg von der Kindheit in das Erwachsensein. Ob in Kindererzählungen, Wissenschaft, Fotografie, Malerei, Musik oder religiösen Texten, spielt die Geschichte des Erwachsenwerdens eine zentrale, normierende Rolle. Diese Geschichten leben aber in keinem Vakuum, sondern in einem kreativen Spannungsfeld zwischen gestern und heute, ErzählerIn und ZuhörerIn. In der Musik wie auch in mündlichen Traditionen afro-amerikanischer und jüdischer Geschichten drückt sich dieses kreative Spannungsfeld in Form von 'call and response' (Ruf und Antwort) aus. In diesen Traditionen ist jede Geschichte inter/aktiv, nämlich ein 'call' (Ruf), der ein 'response' (Antwort) fordert. Jede Geschichte fordert jede/n auf, Zeugnis abzulegen.

#### Organisatorisches:

Wir werden historische und gegenwärtige normierende bzw. herausfordernde Beispiele aus Kindererzählungen, Ethnologie, Psychoanalyse, Fotografie, Malerei, Musik und Tanak/Midrash analysieren. Student\_innen werden – mit Wort, Bild und/oder Musik – ihr eigenes 'response' zu den diskutierten Erzählungen gestalten.  
Viele der Primär- und Sekundärquellen sind auf Englisch.

#### 53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II

2 SWS  
PT Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 3.018 A. Böhmelt,  
C. Johann  
1) findet ab 22.04.2010 statt

Im Rahmen der interdependenten Kategorie *Race* stellt Weißsein/ *Whiteness* nach wie vor die, wenn auch unmarkierte, Norm dar. Es steht dabei als normalisierter Signifikant in un/ausgesprochener Abgrenzung zum als ‚abweichenden‘, ‚Anderen‘ „on the Margin“ Positionierten, das durch es ebenso hergestellt wird, wie es umgekehrt für das *weiße* Zentrum konstitutiv ist. Weißsein ist die hegemoniale und rassistische Struktur, in der wir *alle* leben, die uns, wenngleich auf unterschiedliche Art und an unterschiedlichen Orten in Machtachsen definiert und positioniert.

Im zweiten Teil des PTs möchten wir als *weiße* Organisatorinnen in Auseinandersetzung mit Schwarzen/ *People of Color* und *weißen* Positionen überlegen, ob und wie es praktisch möglich sein könnte, den Blick auf uns selbst zurück/zurichten, um so die Position der *weißen* Dominanz zu markieren und zu dekonstruieren. Die Auseinandersetzung mit der un/sichtbaren Norm strukturellen Weißseins und seiner gewaltvollen Realität und die Diskussion verschiedener theoretischer und *Erfahrungs-* Perspektiven des ersten Semesters sollen konkretisiert werden und kritische Positionierungen zu *weißen* Machtverhältnissen ermöglicht werden. Dabei spielen insbesondere Konzeptionen des Verrats, wie sie von feministischen und/oder PoC-Autor\_innen entwickelt worden sind, eine Rolle.

Organisatorisches:

Neueinsteiger\_innen sind herzlich willkommen! Bitte wendet Euch allerdings vorher auf jeden Fall per Mail an uns: caidamo@web.de (Claudia) oder agnes\_boehmelt@gmx.de

## Englischsprachige Lehrveranstaltungen

### 20 228 Urban Agriculture and Gender (englisch)

4 SWS	6 SP				
SE	Do	16-20	wöch.	HN27-H12, 2.21	P. Teherani-Krönner

Urban agriculture and horticulture is becoming a new movement in metropolitan areas. People from the neighbourhood are creating their own spaces for activities and communication. These communal gardens have emerged in metropolitan centres like New York in USA or Berlin (Europe) as well as in Latin American and in many African countries. In some parts of the world urban agriculture and horticulture is part of the survival strategies that help to cope with food and meal security. We will learn how these new communal initiatives are shaping the every life of people, where especially women get involved.

These grass root movements are highly gendered and we will learn about the historical development of horticultural societies, where mostly women have taken the responsibility of land cultivation. Even until today women's share in field work is about 80% in Sub-Saharan countries.

As urban agriculture is becoming part of new city life, students are welcomed to do their own research and investigate in topics of their choice. They can follow the roots of the German 'Schrebergärten' or the 'community gardens' or intercultural gardens in Berlin. The Seminar will be offered with Moodle.

### 5250007 Paradigms of American Literature and Culture: Race, Class, Gender (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.601	E. Boesenberg

Wählen Sie eines der Seminare.

'Race,' class, and gender have been and continue to be central to North American history and culture, as are categories such as sexuality, disability, age, or creed. The course examines their construction and contestation in American literature, as well as other media, in the respective historical context. In our analyses, we will try to focus not only on one, but on several of these factors at the same time. Topics that will be discussed include Native American-white interactions, slavery, the Constitution, the ideology of separate spheres, immigration, but also blue jeans and sports. Credit for this course will be given for participation in a group presentation as well as class discussions.

*Recommended reading* : the Constitution of the United States of America (including the Amendments)

### 5250013 Chinese American Literature - Chinese Americans' Quest for Their Cultural Identity (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.502	A. Poikane-Daumke

In the mid-19th century, Chinese came to the United States of America in search of gold. Significantly, Chinese workers became an important part of the labor force that laid the economic foundation of the American West. In spite of their efforts, Chinese workers were subjected to severe exploitation and racism. Many Chinese-American writers show how their ancestors had to find their ways into the white American society, learn the English language, and adapt themselves to the white American culture, at the same time attempting to sustain their Chinese identity and traditions. In this class, we will explore Chinese-American history along with China's history, more specifically the major events and issues that prompted the Chinese to emigrate to the United States. The main aim of this class, however, is to study Chinese-American texts that discuss the development of the Chinese-American identity and the formation of Chinese-American communities in the U.S. Another important aspect we will be dealing with is the role of women in Chinese society. Historically, Chinese women were relegated to domestic work and expected to obey their male relatives; they had no power to make their own decisions and construct their own lives. Through reading of Chinese-American texts, we will explore how the Chinese women in the United States used both their knowledge and experience of oppressiveness in order to improve their lives and ensure that their American-born daughters did not have to suffer the same fate as they did back in China. Despite these efforts, many Chinese American women still find themselves struggling against the traditions of the patriarchal world.

### 5250014 Master Storytellers: García Márquez, William Faulkner, Toni Morrison, and Louise Erdrich (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Di	10-12	wöch.	BE 1, 140/142	M. Lysik

Oral storytelling is not a lost art. Its tradition continues with novelists narrating lives and events. Before we commence with literary analysis of selected novels by some of the most acclaimed American writers, we will tackle theoretical texts by literary scholars such as Walter Benjamin, M.M. Bakhtin, Georg Lukács, and Mieke Bal, among others, whose scholarship about storytelling, the theory of the novel and of the narrative, will abet us to establish a framework for further discussions. Next, we will examine novels by Gabriel García Márquez, William Faulkner, Toni Morrison, and Louise Erdrich, focusing our attention primarily on the narrative facets of their work. In this class we will investigate a multiplicity of narrative techniques and theories in a comparative literary context. A screening of *Beloved*, a movie adaptation of Toni Morrison's novel, will enhance our debates, insofar as it will provide an interdisciplinary and an even more comparative context for the themes discussed in this class. Without conflating cultural differences and varying viewpoints of these authors, some of whom claim each other as literary inspirations, we will analyze their *oeuvre* in a comparative context of narrative criticism.

#### **Readings:**

*One Hundred Years of Solitude* by Gabriel García Márquez

*The Sound and the Fury* by William Faulkner

*Beloved* by Toni Morrison

*Tracks* by Louise Erdrich & the Reader with a range of theoretical, critical and literary-historical texts.

Please register before April 13, 2010 by sending an e-mail to: marta.lysik.1@staff.hu-berlin.de.

### **5250018 Economies of the Body in North American Literature and Culture (englisch)**

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	12-14	wöch.	UL 6, 2014B	E. Boesenberg

Bei den auslaufenden Studiengängen ist dies ein HS

This course focuses on the mutual metaphorical relations between discourses on economics and on bodies. Just as bodily imagery is frequently used to represent economic exchanges, economic terms are employed to describe bodily functions or resources. Both processes are central to the production of gender, 'race' and class, as well as other social categories. We will discuss both fictional and supposedly non-fictional accounts of this nexus from the 19<sup>th</sup> century until today, focusing specifically on the question how social hierarchies are established or contested in representations of bodies and/or economies. Participation in a group presentation and class discussions is required in order to obtain credit for this course. The seminar is offered in conjunction with the conference on "American Economies" held at Humboldt University from May 27 to May 30, 2010.

*Recommended reading*: Herman Melville, "Bartleby, the Scrivener: A Story of Wall-Street," *The Norton Anthology of American Literature, Shorter Seventh Edition*, ed. Nina Baym et al. (New York: W. W. Norton, 2008) 1093-1118.

Weitere Angebote: Siehe Gender Studies.

### **5250023 Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: key Concepts and Theories (englisch)**

2 SWS	3 SP				
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.601	E. Haschemi Yekani

**Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 30 beschränkt. Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn unter AGNES an.**

This course will provide an introduction to the basics of Cultural Studies: concepts of culture, models of cultural exchange, ways of 'reading' culture and cultural artefacts (especially film analysis), concepts of history and of cultural memory, issues of Gender Studies and of Postcolonial Studies will be examined and discussed using selected examples from literature and popular culture. A reader with material will be provided at the beginning of the class. *Recommended reading*: Ansgar and Vera Nünning, eds., *Konzepte der Kulturwissenschaft* (2003).

### **5250036 The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)**

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

**Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 beschränkt. Bitte melden Sie sich vor Semesterbeginn unter AGNES an.**

This course is designed to offer an overview of the "Black presence" in British writing before 1900. We will start by looking at canonical texts such as W. Shakespeare's *Othello* and A. Behn's *Oroonoko* in which Black characters play a major role for the first time. How is Blackness conceptualised in these texts? We will historically situate these texts and the conceptualisations of "race" in that period. We will then analyse the first expressions of Black British authorship by looking at Equiano's *Interesting Narrative* and Mary Seacole's *Wonderful Adventures*. How do these subjects express both Blackness and Britishness in their writing? What gendered conceptions can be found in these texts? In addition to the literary following texts, theoretical material from Black British Cultural Studies and Postcolonial Studies by David Dabydeen, Paul Gilroy and others will be discussed.

It is strongly recommended to read at least some of the texts before the new semester starts. A reader with further material will be provided at the beginning of the class.

*Recommended reading*:

Behn, Aphra. *Oroonoko*. 1688. Ed. Janet M. Todd. London: Penguin, 2003.

Equiano, Olaudah. *The Interesting Narrative and Other Writings*. 1789. Ed. Vincent Carretta. London: Penguin, 2003.

Seacole, Mary. *Wonderful Adventures of Mrs Seacole in Many Lands*. 1857. Ed. Sara Salih. London: Penguin, 2005.

Shakespeare, William. *Othello, the Moor of Venice*. 1603. The Oxford Shakespeare. Ed. Michael Neill. Oxford: Oxford University Press, 2006.

### **5250044 Contemporary Fiction (englisch)**

2 SWS	4 SP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Kilian

Bei den auslaufenden Studiengängen ist dies ein HS.

In this course we will study a number of novels to investigate the negotiation of the postmodern paradigm and specifically postmodern conceptions of history in contemporary British fiction. Since there will be a small conference entitled 'Trends in Contemporary Fiction: Gender and History' in June 2010 (in cooperation with the Centre for British Studies), this focus will also

form a substantial part of our seminar. The **Lektürekurs** will be used as a space to prepare for the conference. For students of the English Literatures Master attendance of the conference is obligatory; the other students are welcome to join. Since our reading and the conference programme need to be coordinated and the latter has not been finalized yet, the list of texts to be read for the seminar will be announced later. A Reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

**N.B. :** A maximum of ten students from the Gender Studies Master can register for this class.

**N.B. :** To inform you of our reading list and the availability of course materials, and to keep the size of the class manageable, it is absolutely necessary that you register by e-mail, even if you also register with AGNES: [eveline.kilian@rz.hu-berlin.de](mailto:eveline.kilian@rz.hu-berlin.de) (the message should include your name and Studiengang) Master ,English Literatures'

#### **additional information preliminary reading list**

Modul 2 SE: Contemporary Fiction (Kilian)

Please get hold of and read the following books:

Julian Barnes, *Arthur and George*

Bernardine Evaristo, *Emperor's Babe*

Nicholas Shakespeare, *Snowleg*

Sarah Waters, *Tipping the Velvet*

Jeanette Winterson, *Sexing the Cherry*

### **5250045 Contemporary Fiction (englisch)**

1 SWS	4 SP				
LK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Kilian

In this course we will study a number of novels to investigate the negotiation of the postmodern paradigm and specifically postmodern conceptions of history in contemporary British fiction. Since there will be a small conference entitled 'Trends in Contemporary Fiction: Gender and History' in June 2010 (in cooperation with the Centre for British Studies), this focus will also form a substantial part of our seminar. The **Lektürekurs** will be used as a space to prepare for the conference. For students of the English Literatures Master attendance of the conference is obligatory; the other students are welcome to join. Since our reading and the conference programme need to be coordinated and the latter has not been finalized yet, the list of texts to be read for the seminar will be announced later. A Reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

**N.B. :** A maximum of ten students from the Gender Studies Master can register for this class.

**N.B. :** To inform you of our reading list and the availability of course materials, and to keep the size of the class manageable, it is absolutely necessary that you register by e-mail, even if you also register with AGNES: [eveline.kilian@rz.hu-berlin.de](mailto:eveline.kilian@rz.hu-berlin.de) (the message should include your name and Studiengang)

### **53 095 Citizenship and Immigration (englisch)**

2 SWS	5 SP				
SE	Fr	10-12	wöch.	UNI 3, 202	G. Yurdakul

As a result of immigration, we see increasing diversity in language, ethnicity, race, religion, class structure and culture in our societies today. Citizenship and immigrant incorporation, specifically assimilation and multiculturalism, are used as important analytical and policy tools to understand and respond to this diversity.

Using these two concepts as the cross-cutting analytical tools, we aim to critically discuss the racialized, ethnicized, class and gender-based hierarchies that emerge as a result of immigration in North America and Western Europe. We will question how citizenship is enacted through multiple identities, border-crossings and different levels of memberships in the process of globalization. We will also critically explore the tension between ethnic membership, national belonging and immigrant incorporation policies in North America and Western Europe by referring to current debates on multiculturalism, stable borders and democracy. Throughout the seminars, we will discuss the case of Germany as an immigrant receiving country and locate it in the global framework.

Literatur:

#### **SELECTED REQUIRED READINGS:**

Bodemann, Michal and Gökçe Yurdakul (eds.) (2006) *Migration, Citizenship, Ethnos*. New York: Palgrave Macmillan.

Bloemraad, Irene, Anna Korteweg and Gökçe Yurdakul (2008) "Citizenship and Immigration: Assimilation, Multiculturalism and the Challenges to the Nation State" *Annual Review of Sociology* 34: 153-179.

Organisatorisches:

Moodle website: <http://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=9224>

Lehrveranstaltung beginnt am 30.04.2010

### **53 098 Islam in Europe (englisch)**

2 SWS	10 SP				
LS	Mo	10-14	14tgl./1	UNI 3, 001	G. Yurdakul

This seminar offers a critical discussion of studying Muslim communities and different conceptualizations of Islam in Western European countries, with a specific emphasis on Germany. There are seven main modules in the seminar (the students are expected to prepare their final papers on one of these modules):

1. The Headscarf Debate in Western Europe;
2. The Honor-Based Violence Debate in Western Europe;
3. The Sharia Arbitration in Western Legal Systems Debate;
4. German Converts to Islam;
5. Media-making Muslims
6. Muslim youth in German education system
7. TBA

Students are expected to join the seminar discussions in English, however some of the articles and presentations in the seminar will be in German.

Literatur:

Korteweg, Anna and Gökçe Yurdakul (forthcoming in 2010) *Religion, Culture and the Politicization of Honor Related Violence: A Critical Analysis of Media and Policy Debates in Western Europe and North America*, Thematic Paper for the United Nations Research Institute for Social Development.

Spielhaus, Riem (2009) "Interessen vertreten mit vereinter Stimme: Der ›Kopftuchstreit‹ als Impuls für die Institutionalisierung des Islams in Deutschland", Sabine Berghahn und Petra Rostock(ed.) *Der Stoff, aus dem Konflikte sind. Debatten um das Kopftuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Bielefeld: transcript  
 Özyürek, Esra (2009) "Convert Alert: German Muslims and Turkish Christians as Threats to Security in the New Europe" *Comparative Studies in Society and History*, 51:91-116.

Organisatorisches:  
 Lehrveranstaltung beginnt am 19.04.2010  
 Raum 001

### 53 827 Queere Konzepte aus Indien (deutsch-englisch)

2 SWS					
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	U. Goel

Am Beispiel von queeren Konzepten aus Indien gibt dieses Seminar einen Einblick in die Gender und Queer Studies in Verbindung mit postkolonialer Theorie und der Analyse von interdependenten Machtverhältnissen. Dabei werden vor allem Konzepte, die aus einem aktivistischen Kontext stammen, betrachtet. Bei diesen fällt auf, dass sie auf Basis einer Vertrautheit mit Konzepten der Gender und Queer Studies in anderen Teilen der Welt entstehen, diese aber nicht unkritisch übernehmen sondern eine eigene Theorieproduktion für den indischen Kontext erfolgt. Im Seminar sollen diese Konzepte diskutiert und aus ihnen Ansätze für Analysen im deutschen Kontext abgeleitet werden.

Organisatorisches:  
 Die meisten Texte sind englischsprachig. Studierende haben die Wahl, ob sie sich im Seminar mündlich bzw. schriftlich in Englisch oder Deutsch beteiligen.  
 Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung zum Thema des Seminars (im Kontext von postkolonialen Verflechtungen und Heteronormativität). Aktive Mitarbeit.

### 53 926 Subjectivity, knowledge production and the body (deutsch-englisch)

2 SWS					
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	J. Fütty

How do subjectivity and body/embodiment/disembodiment interact/intra-act according to different poststructuralist-feminist theorizations?

In this theory course we will read, among other literature, chapters from "Bodies that matter-On the Discursive Limits of 'Sex'" (Judith Butler 1993), "The Psychic Life of Power - Theories in Subjection" (Judith Butler 1997) as well as from "Dangerous Discourses Of Disability, Subjectivity And Sexuality" (Margrit Shildrick 2009). We will critically interrogate different relations of knowledge production, subjectivity and body/dis\_embodiment within these poststructuralist-feminist approaches. What are the potentials and limits of different conceptualizations? With reference to crip theory and transgender studies we will challenge relations between subjectivity, knowledge production and dis\_embodiment particularly in regard to *normalizations*, *accessibility*, *agency* and *intelligibility*. Can we talk about *embodied subjectivity*, as McLaren proposed (Margaret McLaren 2002)? Why? Why not?

The course requires continuous reading of the literature, as well as interest in theory and theoretical discussion.

According to needs of the participating students the course is flexible to be taught in English or German. Please apply beforehand via email to the instructor and state your language skills. jules.fuetty@staff.hu-berlin.de

Subjektivität, Wissensproduktion und Verkörperung

Wie kann das Verhältnis von Subjektivität in Verbindung mit Körper/Verkörperung/Entkörperlichung nach neueren poststrukturalistisch-feministischen Theoriebildungen verstanden werden? In diesem Theorieseminar werden wir Auszüge aus "Bodies that matter-On the Discursive Limits of 'Sex'" (Judith Butler 1993), "The Psychic Life of Power - Theories in Subjection" (Judith Butler 1997) sowie "Dangerous Discourses Of Disability, Subjectivity And Sexuality" (Margrit Shildrick 2009) lesen, und auf dieser Grundlage unterschiedliche feministische Konzeptualisierungen von Subjektivität und Körper diskutieren. Kritisch befragen werden wir diese feministischen Wissensbildungen im Rekurs auf Ansätze von crip theory und transgender studies insbesondere im Hinblick auf Normalisierungen, *accessibility* (Zugänglichkeit), *agency* (Handlungsfähigkeit) und Intelligibilität (Verständlichkeit). Können wir von *embodied subjectivity* sprechen (Margaret McLaren 2002)? Wenn ja, warum? Wo liegen die Potentiale und Schwierigkeiten dieser Konzeptualisierungen?

Das Seminar erfordert gute Englischkenntnisse, regelmäßige Lektüre und Interesse an Theorien und Theoriediskussionen. Der Kurs kann je nach Bedürfnissen der teilnehmenden Studierenden in englisch oder deutsch gehalten werden. Um Voranmeldung per email an den Dozenten\_ mit Angabe der Sprachkenntnisse wird gebeten. jules.fuetty@staff.hu-berlin.de

Literatur:

Butler, Judith (1993): *Bodies That Matter: On the Discursive Limits of Sex*, Routledge

Butler, Judith (1997): *The Psychic Life of Power, Theories in Subjection*, Stanford University Press

Shildrick, Margrit (2009): *Dangerous Discourses Of Disability, Subjectivity And Sexuality*, Palgrave Macmillan

### 53 954 The Political Economy of Gender – Feminist Transformations in a Global Perspective (english)

2 SWS					
SE	Di	14-16	wöch. (1)	HN27-H12, 2.21	C. Bauhardt

1) findet ab 20.04.2010 statt

In this course, we will explore current problems and debates relating to the gendered effects of globalization. We will examine the manner in which gender relations are transformed in the course of global economic restructuring and socioeconomic changes. Moreover, we will discuss women's political responses and strategies to overcome gender inequalities.

This seminar is closely related to the course "Governing Gender Order. The Role of the State and International Organizations" by Dr. Gülay Caglar. Thus, it is strongly recommended to attend both courses.

This course is also opened to students of the International Master in Rural Development and MA Agricultural Economics.



### 53 955 Governing Gender Orders. The Role of the State and International Organizations (englisch)

2 SWS

SE Di 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21  
1) findet ab 20.04.2010 statt

G. Caglar

Gender relations have been subject to profound changes in the course of economic restructuring and socioeconomic transformations throughout the world. Changes in gender relations take different forms depending on the regional context and the broader societal gender order within which they take place. This course aims at exploring the socio-structural and institutional factors that constitute gender orders in different societies. Special emphasis will be put on the role of the welfare state as well as on policies of international organizations (e.g. gender budgeting) that shape gender orders and (re)produce patterns of gender inequality.

This seminar is closely related to the course "The Political Economy of Gender. Feminist Transformations in a Global Perspective" by Prof. Dr. Christine Bauhardt. Thus, it is strongly recommended to attend both courses.

This course is also opened to students of the International Master in Rural Development and MA Agricultural Economics.

Literatur:

Marchand, Marianne/Runyan, Anne Sisson (eds.) (2000): Gender and Global Restructuring. Sightings, Sites and Resistance. London, New York: Routledge

Daly, Mary/Rake, Katharin (2003): Gender and the Welfare State: Care, Work and Welfare in Europe and the USA. Oxford, Malden, MA: Blackwell

### 60 601 Geschlecht und Familie in Judentum, Christentum und Islam (GS/HS - H, M, BA[B]RW, MEd D, MRC-2f, Genderstudies) (deutsch-englisch)

2 SWS

PS Mo 12-14 wöch. BU26, 117 S. Markiewicz

Die Menschenbilder der abrahamitischen Religionen verdienen heutzutage besondere Aufmerksamkeit, da die Globalisierung Menschen verschiedener Glaubensüberzeugungen, und damit ihre Werte, nah aneinander gebracht hat. Diese Veranstaltung möchte die Menschenbilder unter besondere Berücksichtigung von Geschlecht und Familie untersuchen und deren prägende Eigenschaften sowie Gemeinsamkeiten in Judentum, Christentum und Islam hervorheben.

The Abrahamic religions contain unique anthropologies which deserve special attention today, especially considering that globalisation has brought people of different convictions (and thereby their values) closer together. This course intends to investigate aspects of anthropology in Judaism, Christianity and Islam, placing special emphasis on notions of gender and family through highlighting unique characteristics and similarities.

Literatur:

Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.

## BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweifach

### 53 801 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweifach oder Beifach Student\_innen

0 SWS

FO Mi 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache  
1) findet am 07.04.2010 statt

Sie studieren Gender Studies und haben Fragen zum Studienverlauf und Stundenplan: Welches Modul studiere ich in welchem Semester? Welche Kombinationen von Lehrveranstaltungen sind besonders sinnvoll? Wie kann ich im Ausland studieren? Oder Sie haben Fragen zu den Prüfungen: Was ist eine Modulabschlussprüfung und wie melde ich mich dafür an? Oder Sie möchten wissen: Was kann ich mit einem Gender-Studium anfangen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Praxis kennen zu lernen? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung, die am 07.04.2009, von 10-12 Uhr, in der Axel-Springer-Straße 54b, in Raum 340 stattfindet.

## Modul 1 Transdisziplinarität I

### M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

### 53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II

2 SWS

PT Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 3.018 A. Böhmelt, C. Johann

1) findet ab 22.04.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 53 984 Social Justice - Teil II

2 SWS

PT Einzel C. Preetz

„Social Justice“ bezeichnet sowohl einen Ansatz politischer Bildungsarbeit als auch einen Oberbegriff für bestimmte politische Theorien und Praxen sozialer Befreiungsbewegungen (v.a. in den USA). Stärker als andere Konzepte antidiskriminierender Bildung legen Social Justice-Trainings einen Schwerpunkt auf die Analyse von Machtverhältnissen - unter der Annahme, dass Diskriminierungen strukturell verankert sind, d.h. dass sie auf der individuellen, institutionellen und kulturellen Ebene reproduziert werden. Zudem versucht der Ansatz, einer komplexen Realität gerecht zu werden, in der eine Person diskriminiert wird (z.B. als Frau in einer patriarchal strukturierten Gesellschaft) und gleichzeitig von Diskriminierung profitieren kann (z. B. als Weiße in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft). Jenseits von „Einzelpädagogiken“ gegen Rassismus, Antisemitismus, Hetero-/Sexismus, Behindertenfeindlichkeit usw. nimmt er deshalb eine integrierende, sog. intersektionale Perspektive auf Unterdrückungsmechanismen ein.

In dem zweisemestrigen (WiSe 2009 + SoSe 2010) Projektstudium streben wir eine enge und interdisziplinäre Verbindung von Theorie und Praxis an: einerseits indem wir Idee und Umsetzung von Social Justice-Trainings sowie die Zusammenarbeit im Projektstudium selbst kritisch reflektieren, andererseits indem wir daraus Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten für Uni, Bildungsarbeit, politische Gruppen etc. entwickeln.

#### Literatur:

Adams/ Bell/ Griffin: Teaching for Diversity and Social Justice, New York (second edition) 2007; Heike Weinbach: Social Justice statt Kultur der Kälte. Alternativen zur Diskriminierungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 2006: [http://www.rosaluxemburgstiftung.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Manuskripte\\_63.pdf](http://www.rosaluxemburgstiftung.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Manuskripte_63.pdf); Leah C. Czoellek/ Heike Weinbach: Social Justice und Diversity Trainings: Machtverhältnisse begreifen und verändern: [http://www.ash-berlin.eu/uploads/media/Social\\_Justice\\_Diversity\\_Trainings.pdf](http://www.ash-berlin.eu/uploads/media/Social_Justice_Diversity_Trainings.pdf)

#### Organisatorisches:

Das PT findet in Blöcken statt (zweimal 2 Tage ca. 10-18 Uhr pro Semester), die Termine werden gemeinsam beim Vorbereitungstreffen vereinbart. Wer da nicht kann oder sonstige Fragen hat, melde sich jederzeit gerne bei: Claude Preetz, [claudpreetz@riseup.net](mailto:claudpreetz@riseup.net)

Bei Bedarf kümmern wir uns um eine\_n Gebärdendolmetscher\_in. Bitte meldet euch dazu rechtzeitig bei Claude. Wenn ihr Personen kennt, die eine andere Sprache als Deutsch sprechen und die Interesse am PT haben: bitte ebenfalls melden, wir finden dann hoffentlich einen Weg, dass alle gleichermaßen am PT teilnehmen können. Auch um Anrechnung/ Teilnahmenachweise werden wir uns bemühen.

Wir hoffen und freuen uns auf die vielfältigen Erfahrungen, Ideen und Anregungen aller Teilnehmer\_innen unterschiedlicher Fachbereiche und Disziplinen!

## 53 985 Genderrelevanter Lektürekurs

2 SWS  
LK

U. Sommer,  
F. Trenz

Dieser Lektürekurs bietet im studentischen Rahmen die Möglichkeit gemeinsam zu lesen, zu diskutieren und zu arbeiten. Wir werden uns in diesem Semester mit der Lacan'schen Psychoanalyse und Teile ihrer feministischen Rezeption beschäftigen. Der Kurs findet als Blockveranstaltung vom 7. bis zum 9. Mai 2010 statt und wird mit einem Rückzug aufs Land kombiniert, um eine intensive und kritische Auseinandersetzung mit den Texten zu gewährleisten.

#### Organisatorisches:

Es wird eine vorbereitende Sitzung am 16. April, um 12 Uhr im Relais, Monbijoustraße 3 geben, bei der wir alles weitere besprechen werden.

Die Teilnahme des Kurses ist mit Kosten für Übernachtung und Selbstverpflegung verbunden, die sich maximal auf 40 Euro belaufen werden. Da Geld kein Ausschluss von Bildung sein soll, bitte im Zweifel bei uns nachfragen.

#### Hinweise zur Veranstaltung:

Diese Veranstaltung kann im BA mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 und im MA mit 3 SP als freie Wahlveranstaltung im Modul 8 angerechnet werden.

Kontaktadresse bei Fragen: [fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com](mailto:fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com)

## 60 523 Fußball und Religion

2 SWS  
PT

Fr

12-14

wöch.

BU26, 108

C. Burger,  
K. Mühling

Das Projektstudium „Fußball und Religion“ geht im Sommersemester in die zweite Halbzeit! Geplant sind zwei theoretische Aufbausitzungen, in denen die im Wintersemester erarbeiteten Thesen zur Verquickung von Fußball und religiösen Dimensionen erläutert werden. Im weiteren Seminarverlauf möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmenden zwei öffentliche Veranstaltungen inhaltlich vorbereiten und durchführen. Dies bedeutet konkret: Diskussionsrunden und „Public Viewing“ zur Fußball-WM organisieren. Arbeitsaufgaben dazu wären u.a. das Einladen/Betreuen von Gästen, PR-Arbeit, Plakatgestaltung, inhaltliche Vorbereitung zu den Diskussionsthemen oder das Erstellen eines Kurzfilms. Das Projektstudium soll Freiraum für Ideen und die kreative Umsetzung des Themas „Fußball und Religion“ schaffen. Wichtig ist uns, dass dem Thema mit Engagement, Offenheit, Neugierde und Kreativität begegnet wird. Weder ist es notwendig, Fußballfan zu sein, noch den ersten Teil des Tutoriums besucht zu haben. Unter [www.fussballundreligion.wikispaces.com](http://www.fussballundreligion.wikispaces.com) können Infos zu unserer ersten öffentlichen Veranstaltung eingesehen werden.

#### Organisatorisches:

Anmeldung/Infos unter: [fussball\\_religion\\_hu@gmx.de](mailto:fussball_religion_hu@gmx.de)

#### Prüfung:

Erwerb von Studienpunkten möglich

## Modul 2 Gender I

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Nach Absprache mit den Lehrenden können mit der Option Vertiefung 2 Studienpunkte (M2-2, 2 SP) ersetzt werden. Im Modul 2 betrifft das die LV Nr. 53827 (Goel).

## M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; 1 MAP)

### 10 626 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	2 SP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	BE 1, 140/142	S. Baer
1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt					

International, im europäischen Recht und national finden sich heute vielfältige Regelungen, mit denen auf Diskriminierung reagiert wird. "Diskriminierung" ist damit als zentraler Begriff für die Benachteiligungen und Ausgrenzungen etabliert worden, die an Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und Aussehen, Herkunft und Sprache, Behinderung und Befähigung, Religion und Weltanschauung oder das Alter(n) anknüpfen. In der Vorlesung geht es um grundlegende Konzepte des Antidiskriminierungsrechts („Diskriminierung“, „Gleichheit“, „Merkmale“ bzw. „Kategorisierungen“). Kern ist der Überblick über derartiges Recht auf unterschiedlichen Ebenen (lokal, national, europäisch, international). Die Vorlesung orientiert sich dabei an ausgewählten Fällen – von sexueller Gewalt über rassistische Benachteiligung bis zu Barrieren am Bau. Ziel ist es, Antidiskriminierungsrecht nicht nur zu kennen, sondern auch systematisch analysieren und kritisch diskutieren zu können.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Von Teilnehmenden wird erwartet, dass Sie sich regelmäßig auf der Homepage informieren und inhaltlich auf die VL i.d.R. durch Lektüre unterschiedlicher Texte (Gesetze, Urteile, Theorien) eigenständig vorbereiten.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

### 53 826 Erziehungswissenschaften und Geschlecht

2 SWS					
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	A. Dietrich
1) findet ab 19.04.2010 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					

### 53 827 Queere Konzepte aus Indien (deutsch-englisch)

2 SWS					
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	U. Goel
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>					

## M2-1 Einführung Gender I (SP: 4 LV; ohne MAP)

### TU 820 Einführung in die Gender Studies

2 SWS					
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	FR 4080	H. Meißner
1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt					

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z.B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, methodische und historische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Organisatorisches:

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben.

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) an der TU, Franklinstraße 28/29, Raum FR 4080, statt.

## M2-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)

### 53 823 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte

2 SWS					
TU	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	F. Heidenreich

In diesem Tutorium werden die Grundlagentechniken vermittelt, derer es bedarf, um wissenschaftliche Texte zu erfassen, zu bearbeiten und zu präsentieren. Es wird an einer Auswahl von Grundlagentexten in den Gender Studies das Erkennen von Textstrukturen und Argumentationslinien eingeübt. An die Textbearbeitung anknüpfende Themen wie eine effektive Klausurvorbereitung oder die Selbstorganisation im Studium werden im Tutorium ebenfalls behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Erarbeiten und Halten von Referaten. Vermittelte Arbeitstechniken: Textbearbeitung: Lesetechniken, Markiersysteme, Exzerpieren, Selbstorganisation/Zeitmanagement, Lernstrategien. Referat: Visualisierungstechniken, Präsentation, didaktische Aufbereitung des Stoffes.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

### 53 824 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS					
TU	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Klümper

Das Tutorium behandelt von der Projektplanung bis zur Endkorrektur unterschiedliche Arbeitsschritte, die für die Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Was ist ein Gegenstand, eine Fragestellung, ein Erkenntnisinteresse? Wie grenze ich ein (inter-/transdisziplinäres) Thema ein? Welche formalen Anforderungen gibt es? Diesen und vielen anderen Fragen werden wir nachgehen. Vom Cluster bis zur 'Miss Marple Methode' werden wir unterschiedliche kreative Techniken ausprobieren, die das Schreiben, Strukturieren und Überarbeiten von Texten erleichtern. Student\_innen, die ein Projektvorhaben (Hausarbeit, Lerntagebuch usw.) mitbringen, können die unterschiedlichen Methoden, Techniken, Tipps und Tricks an ihrer eigenen Arbeit ausprobieren und zur Diskussion stellen.

Organisatorisches:

Diese Veranstaltung kann im BA mit 2 SP als Tutorium oder Übung im Modul 1, 2 oder 3 angerechnet werden.

### **53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II**

2 SWS

PT

Do

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 3.018

A. Böhmelt,  
C. Johann

1) findet ab 22.04.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### **53 984 Social Justice - Teil II**

2 SWS

PT

Einzel

C. Preetz

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

### **53 985 Genderrelevanter Lektürekurs**

2 SWS

LK

U. Sommer,  
F. Trenz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

### **60 523 Fußball und Religion**

2 SWS

PT

Fr

12-14

wöch.

BU26, 108

C. Burger,  
K. Mühling

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

## **M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)**

### **20 228 Urban Agriculture and Gender (englisch)**

4 SWS

SE

6 SP

Do

16-20

wöch.

HN27-H12, 2.21

P. Teherani-  
Krönner

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### **53 334 Geistige und körperliche Zeugung – Mythen, Moleküle und Geschlecht**

2 SWS

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

SO 22, 3.01

B. Bock von  
Wülfigen

1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt

Zeugung ermöglicht vielfältige beispielhafte Einsichten in Konzepte des Menschlichen, von Natur, Kultur, Leben, Tod und von Geschlecht in der ‚westlichen Welt‘. Debatten und Verständnisse von Zeugung werden heute von Künstlicher Befruchtung und Klonierung dominiert. Sie wurden zunächst von feministischer Seite als Ausbeutung des weiblichen Körpers und später vor allem als ethisch und technisch riskant verstanden. Etwas in Vergessenheit gerät dabei die Frage, welche historischen Ideen von der Begegnung der Geschlechter sich in diesen Diskussionen wiederfinden – dass Zeugung mehr meint als rein biologische, heterosexuell geprägte Konzepte. Wie kommt es dazu, während die scheinbar zunehmende Unfruchtbarkeit der europäischen Frau beklagt wird, zugleich Romanautoren ihre ‚Zeugungsmächte‘ verlieren, wenn sie keine Bücher schreiben? Seit wann ist Zeugung ein zweigeschlechtliches Phänomen? Was hat antike Mythologie mit dem Geschlechterverhältnis in der Eizelle zu tun? Und warum sollte ausgerechnet die Chaostheorie in den 1980er Jahre helfen, Konzepte der Zeugung gleichberechtigter zu gestalten? In diesem Kurs werden einschlägige Texte gemeinsam erschlossen, um den Konzepten der Zeugung durch die Jahrhunderte nachzuspüren. Dabei nähern wir uns auch Methoden wie der Ideengeschichte oder Metaphernanalyse, um zu versuchen diese Fragen zu beantworten. Zuletzt sollen die so erarbeiteten Kenntnisse schließlich auf die Frage angewendet werden, was es vor diesem Hintergrund bedeutet, wenn inzwischen versucht wird, Zellen komplett, also ohne Zeugung im Labor herzustellen.

Literatur:

Ein Seminarordner/Kopier-Reader wird zur Verfügung gestellt.

## M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)

### TU 821 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik

2 SWS  
FS Fr 10-13 14tgl. (1) FR 4080 P. Lucht  
1) findet ab 23.04.2010 statt

Das Seminar bietet eine Einführung zu Stand und aktuellen Perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung zu Naturwissenschaften und Technik. In diesem interdisziplinären Gebiet werden Perspektiven der Natur- und Technikwissenschaften mit denen der Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften produktiv verknüpft. Ausgangspunkt ist, dass ‚Geschlecht‘ nicht unveränderlich vorgegeben ist, sondern in wechselseitigen Bestimmungsverhältnissen mit historischen und sozialen Kontexten steht. In diesem Feld wird u. a. die Beteiligung von Frauen an den Wissenschaften oder auch ‚Geschlecht‘ als eine Kategorie, die Wissen strukturiert, untersucht. Diese Studien sowie neuere Arbeiten zu Internalisierungsprozessen oder auch zu Abstraktionen von „verkörperter“ Geschlechtlichkeit in der Biologie werden im Seminar vorgestellt und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Seminarlektüre wird darauf liegen, wie die Kategorie ‚Geschlecht‘ im naturwissenschaftlichen Labor auf unterschiedlichen Ebenen der Wissensproduktion zum Tragen kommt.

#### Literatur:

Lucht, Petra/Paulitz, Tanja (Hg.): Recodierungen des Wissens. Stand und Perspektiven der Geschlechterforschung in Naturwissenschaften und Technik. Campus Verlag 2008; Ebeling, Smilla/Schmitz, Sigrid (Hg.) (2006): Geschlechterforschung und Naturwissenschaften. Einführung in ein komplexes Wechselspiel. Wiesbaden: VS-Verlag; Mauss, Bärbel/Petersen, Barbara, (Hg.) (2006): Das Geschlecht in der Biologie. Schriftenreihe von NUT-Frauen in Naturwissenschaft und Technik e.V., Talheimer Verlag, Talheim.

#### Organisatorisches:

Alle 14 Tage biete ich eine Forschungswerkstatt zu "Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik" an, in der Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Die Termine für das SS 2010 werden noch bekannt gegeben. Diese LV findet am ZIFG - Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin, Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080 statt.

### TU 822 Das Molekül des Lebens

2 SWS  
SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 N.N.  
1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

Das ‚Gen‘ spielt in der Selbstbeschreibung des Menschen innerhalb und außerhalb der biologischen Wissenschaften nach wie vor eine große Rolle – das gilt insbesondere auch für die Konzeption von Geschlecht, von ‚Frauen‘, Männern etc.. Das ist durchaus erstaunlich, wurde doch in der Genetik mit der Jahrtausendwende die postgenomische Ära ausgerufen. Dies scheint an der Rolle des ‚Gens‘ als ‚cultural icon‘ (Neklin/Lindee 1996) wenig zu ändern.

Wie sehen aktuelle Konzepte des Menschen im Rückgriff auf biologische Argumentationen aus? Welche Rolle spielt hier das ‚Gen‘? Hat es im Übergang zur Postgenomik Verschiebungen in den genannten Konzepten gegeben?

Im Seminar werden diese Fragen mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur aus Biologie, Literatur und Wissenschaftsforschung angegangen.

#### Literatur:

Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Literatur zur Vorbereitung: Evelyn Fox Keller - Das Jahrhundert des Gens. Frankfurt/ Main 2001.

#### Organisatorisches:

Diese LV findet am ZIFG - Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin, Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080 statt.

## Modul 3 Gender II

### M3-1 Einführung Gender II (SP: 4 LV; 1 MAP)

#### 53 611 Gender als Analysekategorie/Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand senegalesischer Texte/Filme

2 SWS 3+2 SP / 4+2 SP  
SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrman  
SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrman

In diesem Methodenseminar werden Grundbegriffe der literarischen Textanalyse und der Filmanalyse mit dem Schwerpunkt auf Gender als

Untersuchungs- und Zugangs-kategorie zu Texten vermittelt. Die Frage nach der Konstruktion, Inszenierung und Hinterfragung von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen Textformen bildet den Fokus des Seminars. Dabei wird sowohl mit allgemeinen literatur/filmwissenschaftlichen Methoden als auch mit Theorien aus den Gender Studies gearbeitet. Die Beispiele werden aus der senegalesischen Literatur bzw. dem senegalesischen Film gewählt, so dass das Seminar zugleich eine Einführung in eine der produktivsten afrikanischen Kulturszenen bietet. Die französisch- und wolofsprachigen Texte/Filme liegen i.d.R. in deutscher oder englischer Übersetzung/Untertitelung vor.

Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist beschränkt auf 25 Studierende des BA Asien/Afrika und 25 Studierende der Gender Studies.

Beginn dieser Lehrveranstaltung: in der 2. Semesterwoche

**60 750 Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/1 in Verbindung mit der UE T. Forcades i Vila)**

2 SWS

VL

Mi

10-12

wöch.

BU26, 117

U. Auga

Unter feministischen TheologInnen ist eine „dritte Generation“ herangewachsen, die sich mit den aktuellen Debatten um Postmoderne, Differenz oder Dekonstruktion von Geschlecht und weiteren interdependenten Kategorien („Rasse“, „Klasse“, „Nation“, „Religion“, etc.) in den Gender Studies auseinandersetzt. So ist eine theologische Geschlechterforschung entstanden, deren Interesse sich unter dem Einfluss der diskurstheoretischen und poststrukturalistischen philosophischen Ansätze aus Frankreich, den USA, etc. - auf die kulturellen Konstruktionsmechanismen von Subjekt, Geschlecht und Körper verlagert (J. Butler). In diesem Zusammenhang meldet sich heute neben feministisch-theologischen Ansätzen auch eine kritische theologische Männlichkeitsforschung zu Wort. Wichtige wissenstheoretische Ergänzungen leisten darüber hinaus postkoloniale Ansätze und die Queer Theory, die universalistische Normalisierungen der etablierten wie der emergierenden Ansätze kritisieren. Die Vorlesung möchte in die neuen und neuesten Ansätze der internationalen (theologischen) Geschlechterforschung und Queer Theory einführen.

Prüfung:

MAP Gender Studies BA Modul 3/1 in Verbindung mit der UE T. Forcades i Vila Modul 3/2

**M3-2 Übungen (oder Lektürekurse, studentische Projekte, Tutorien) (SP: 2 LV)**

**53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II**

2 SWS

PT

Do

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 3.018

A. Böhmelt,  
C. Johann

1) findet ab 22.04.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**53 984 Social Justice - Teil II**

2 SWS

PT

Einzel

C. Preetz

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**53 985 Genderrelevanter Lektürekurs**

2 SWS

LK

U. Sommer,  
F. Trenz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

**60 523 Fußball und Religion**

2 SWS

PT

Fr

12-14

wöch.

BU26, 108

C. Burger,  
K. Mühling

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

**60 750 Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/2 in Verbindung mit der VL U. Auga)**

2 SWS

UE

Mi

14-16

wöch.

BU26, 330

T. Forcades

Die Übung ist als begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Theologie – Geschlechterforschung - Queer Theory (U. Auga) konzipiert, kann jedoch auch separat besucht werden. Einerseits sollen relevante Texte der differenztheoretischen wie der dekonstruktivistischen Geschlechterforschung und Queer Theory gelesen und vertiefend besprochen werden. Andererseits werden wichtige theologische und religionswissenschaftliche Verarbeitungen und Weiterführungen dieser Theoriebildung diskutiert. Die Übung bietet darüber hinaus die Möglichkeit, interessierende Fragen nach dem Bedarf der Studierenden zu vertiefen.

Literatur:

Ein Reader wird bereit gestellt.

Organisatorisches:

Die Übung ist als Vertiefung der gleichnamigen Vorlesung von U. Auga konzipiert. Die Übung kann jedoch auch unabhängig von der Vorlesung besucht werden.

Prüfung:

MAP Gender Studies BA Modul 3/2 in Verbindung mit der VL 3/1 U. Auga. Gender Studies Studierende die eine MAP ablegen möchten, müssen Vorlesung und Übung besuchen.

### M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)

#### 51 031 Judith Butler (c, d, LA/S1, S2)

2 SWS  
PS Di 10-12 wöch. (1) I 110, 241 E. von Redecker  
1) findet ab 13.04.2010 statt

Das Anliegen, das Butlers gesamtes Werk durchzieht, ist die Analyse einer spezifischen Gewalt, die die Bedingung für offenkundige Gewalt darstellt. Diese Gewalt lokalisiert sie in Normen, die Wahrnehmbarkeit, Anerkennung und Wert unterschiedlicher Leben vorstrukturieren. Obwohl diese Gewalt als Konstitutionsbedingung für Subjekte nicht einfach auszumerzen ist, geht es Butler in ihrer Kritik auf so unterschiedlichen Gebieten wie Geschlechterbeziehungen, politischer Gemeinschaft und gegenwärtiger Kriege stets darum, Gegenstrategien zu entwickeln, die solche Gewaltstrukturen unterlaufen und auf die Möglichkeit größerer Pluralität hin transformieren.

Dem postmodernen Theoriehintergrund eines „toten Subjekts“ stellt sie dabei das „enteignete Subjekt“ gegenüber, dessen Sozialität und Verletzbarkeit zum Ansatzpunkt für eine neue Ethik der Ansprechbarkeit und Verantwortung werden.

Im Seminar wollen wir uns einen Überblick über die Hauptwerke und zentralen Positionen Judith Butlers verschaffen, und dabei auch einige ihrer prominentesten KritikerInnen zu Wort kommen lassen. In die oft als schwierig geltende Butler-Lektüre wird so eingeführt, dass das Seminar auch für StudienanfängerInnen geeignet ist.

Literatur:

Alle Texte werden zu Seminarbeginn elektronisch und als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

#### 51 706 Agency: Handlungsfähigkeit oder Widerstand? Eine Einführung in praxeologische Ansätze

2 SWS 4 SP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Bergmann, S. Speck  
1) findet vom 21.04.2010 bis 15.07.2010 statt

Agency ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Schlüsselwort in den Sozial- und Kulturwissenschaften geworden. Agency, meist mit Handlungsfähigkeit übersetzt, versucht einen Ort jenseits der Dichotomie von Struktur und Handlung zu besetzen. Oftmals mit der Frage von Widerständigkeit „gegen“ und in gesellschaftlichen Normen in Verbindung gebracht, findet das Konzept auch in den Gender Studies großen Anklang. Der Begriff zielt dabei nicht auf eine Aktualisierung metaphysischer Ideen eines freien Willens und Subjekts, sondern vielmehr auf die sozial konstituierte und bedingte Möglichkeit von Praxen. Seit den 1980er Jahren haben, so die US-amerikanische Anthropologin Sherry Ortner, praxisorientierte Ansätze die bis dahin dominierenden symbolischen und strukturalen Ansätze herausgefordert. Während allerdings strukturalistisch geprägte Ansätze lange Zeit eine Konzeption von Handlungsfähigkeit gänzlich vermissen ließen, scheint es jüngst zu einer fast inflationären Suche nach Agency und Widerständigkeit in Alltagspraxen zu kommen.

Das Seminar hat zum Ziel, das Konzept Agency innerhalb theoretischer Diskussionen um Struktur, Handlung, Praxis und Widerstand verstehbar zu machen. Einführend werden wir relevante theoretische Ansätze diskutieren. Im weiteren Seminarverlauf werden wir in Fallbeispielen aus feministischen ethnographischen Forschungen zu Themen wie Subjektivierung der Arbeit, Migrationsstrategien, Körper, Medizin und Technik die Frage nach Handlung, Agency und Praxis vertiefen.

Sarah Speck, Sven Bergmann, Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“

Email: sarahspeck@gmx.de; sven.bergmann@staff.hu-berlin.de

Literatur:

Ahearn, Laura M. (2001): *Language and Agency*. In: *Annual Review of Anthropology* 30(1), 109-137

Bourdieu, Pierre (1976): *Entwurf einer Theorie der Praxis auf der ethnologischen Grundlage der kabyliischen Gesellschaft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Butler, Judith (1997): *Auf kritische Weise queer*. In: Butler, Judith, Hg.: *Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 305-332

Butler, Judith (2000): *Agencies of Style for a Liminal Subject*. In: Hall, Stuart, Paul Gilroy, Lawrence Grossberg et al., Hg.: *Without guarantees: in honour of Stuart Hall*. London/New York: Verso, 30-37

Certeau, Michel de (1988): *Kunst des Handelns*. Berlin: Merve-Verl.

Frank, Katherine (2006): *Agency*. In: *Anthropological Theory* 6(3), 281-302

Frank, Katherine (2007): *Thinking Critically about Strip Club Research*. In: *Sexualities* 10(4), 501-517

Giddens, Anthony (1997): *Die Konstitution der Gesellschaft: Grundzüge einer Theorie der Strukturierung*. Frankfurt/Main {[u.a.]}: Campus Verl.

Gupta, Jyotsna Agnihotri (2006): *Towards Transnational Feminisms: Some Reflections and Concerns in Relation to the Globalization of Reproductive Technologies*. In: *European Journal of Women's Studies* 13(1), 23-38

Hastrup, Kirsten (1995): *A passage to anthropology: between experience and theory*. New York: Routledge

Kockelman, Paul (2007): *Agency: The Relation between Meaning, Power, and Knowledge*. In: *Current Anthropology* 48(3), 375-401

Latour, Bruno (2007): *Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft: Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Lenz, Ramona (2004): *Freiwillig zur Sexarbeit gezwungen. Osteuropäische Arbeitsmigrantinnen in Zypern*. In: *Anthropoliten. Mitteilungsblatt der Frankfurter Gesellschaft zur Förderung der Kulturanthropologie (GefKA)* e. V.(11), 15-20

Marx, Karl; Engels, Friedrich (1951): *Die Deutsche Ideologie*, MEW Bd. 3, Berlin: Dietz Verlag, 17-77

Mohanty, Chandra Talpade (2003): *Feminism without borders: decolonizing theory, practicing solidarity*. Durham ; London: Duke University Press

Mohanty, Chandra Talpade, Ann Russo & Lourdes Torres (1991): *Third World women and the politics of feminism*. Bloomington: Indiana University Press

Nahman, Michal (2008): *Nodes of Desire: Romanian Egg Sellers, 'Dignity' and Feminist Alliances in Transnational Ova Exchanges*. In: *European Journal of Women's Studies* 15(2), 65-82

Ong, Aihwa (1987): *Spirits of resistance and capitalist discipline: factory women in Malaysia*. Albany: State University of New York Press

Ortner, Sherry (1984): *Theory in Anthropology since the Sixties*. In: *Comparative Studies in Society and History* 26(1), 126-166

Parsons, Talcott (1949): *The Structure of social action: a study in social theory with special reference to a group of recent European writers*. Glencoe, Ill.: Free Pr.

Parsons, Talcott, Edward C. Tolman (1951): *Toward a general theory of action*. New York, NY: Harper Torchbooks {[u.a.]}

Rapp, Rayna (1999): *Testing women, testing the fetus: the social impact of amniocentesis in America*. New York: Routledge

Tanassi, Lucia M. (2004): *Compliance as strategy: the importance of personalised relations in obstetric practice*. In: *Social Science & Medicine*

*Hospital Ethnography* 59(10), 2053-2069

Thompson, Charis M. (2005): *Agency through Objectification: Subjectivity and Technology*. In: Thompson, Charis M.: *Making parents: the ontological choreography of reproductive technologies*. Massachusetts: MIT, 179-204

Organisatorisches:  
Offen für Gender Studies!

## 51 716 Kultur- und Sozialwissenschaftliche Debatten zur Prekarisierung

2 SWS	4 SP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	MO 40, 211	I. Lorey
1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt					

*Prekarisierung bezeichnet Prozesse und Erfahrungen sozialer, ökonomischer und medialer Verunsicherung. Prekarisierung betrifft nicht allein den Bereich der Erwerbsarbeit, sondern auch den Alltag. Während die sozialwissenschaftliche Debatte den Blick eher auf ökonomische Ausgrenzungsprozesse und die Erosion des männlichen „Normalarbeitsverhältnisses“ lenkt, also die Prekarisierung von Erwerbsarbeit in den Vordergrund rückt, fragen andere auch nach prekären Lebensweisen und nach einem kulturwissenschaftlichen Potential von Prekarisierung. Nicht nur die Zwänge, auch die Chancen von Prekarisierung werden vor dem Hintergrund geschlechtlicher wie herkunftsbezogener Positionierungen diskutiert und für praxeologische Perspektiven fruchtbar gemacht.*

*Auch für Gender Studies!*

Literatur:

Irene Götz / Barbara Lemberger (Hg.): */Prekär arbeiten, prekär leben. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein gesellschaftliches Phänomen/*, Frankfurt/M., New York: Campus 2009

Robert Castel / Klaus Dörre (Hg.): */Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung. Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts/*, Frankfurt/M., New York: Campus 2009

Gerald Raunig / Ulf Wuggenig (Hg.): */Kritik der Kreativität/*, Turin + Kant 2007

## 5210011 Ingeborg Bachmann

2 SWS	3 SP				
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.103	U. Vedder

Ingeborg Bachmann zählt zu den wichtigsten Autorinnen des 20. Jhs. Das SE will zum einen systematische Einblicke in Bachmanns Gesamtwerk unternehmen, indem aus allen Genres – Lyrik, Hörspiel, Essay, Libretto, Erzählung, Roman – exemplarische Texte intensiv diskutiert werden. Zum anderen sollen Fragen der ästhetischen Verfahren, der Rezeption und der Schreibhaltung interessieren, wie Bachmann sie immer wieder in ihren poetologischen Reflexionen erörtert hat.

Literatur:

Zur Vorbereitung: Ingeborg Bachmann: *Anrufung des Großen Bären* (Gedichtsammlung 1956); *Simultan* (Erzählungsband 1972); *Malina* (Roman 1971).

## 5250023 Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: key Concepts and Theories (englisch)

2 SWS	3 SP				
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.601	E. Haschemi Yekani

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

## 60 601 Geschlecht und Familie in Judentum, Christentum und Islam (GS/HS - H, M, BA[B]RW, MED D, MRC-2f, Genderstudies) (deutsch-englisch)

2 SWS					
PS	Mo	12-14	wöch.	BU26, 117	S. Markiewicz

*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## M3-3 Exemplarische Konkretisierung Gender II (SP: 3 LV; ohne MAP)

### 53 835 Komponistinnen und Interpretinnen im 18. Jahrhundert

2 SWS					
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.007	D. Daude*

Seit den ersten umfassenden Studien von Eva Rieger „Frau, Mann und Männerschaft“ (1981) und Eva Weissweiler „Komponistinnen aus 500 Jahren“ (1981) ist die Zahl an musikwissenschaftlichen Publikationen über Komponistinnen und Interpretinnen beträchtlich gewachsen. Allerdings wird eine jahrhundertelange androzentristische Musikgeschichtsschreibung nicht in dreißig Jahren überwunden. Es gilt daher weiterhin einen Korpus aufzubauen, anhand dessen sich eine alternative Musikgeschichte schreiben lässt. Im Seminar werden lange nicht archivierte Komponistinnen und Interpretinnen des späten italienischen Barock und der Wiener Klassik in ihren jeweiligen kompositions-historischen Kontexten porträtiert.

Literatur:

Roster, Danielle: *Allein mit meiner Musik, Komponistinnen in der europäischen Musikgeschichte* (1995); Heller, Karl: *Antonio Vivaldi* (1991); Nopp, Regina: *Frau und Musik, Komponistinnen zur Zeit der Wiener Klassik* (1995); Glover, Jane: *Mozart's Women, His Family, His Friends, His Music* (2005); Lauer, Enrik: *Mozart und die Frauen* (2005).



## 53 836 Medien – Kunst – Gender

2 SWS  
SE

Do

12-14

wöch.

DOR 24, 1.308

T. Migic\*

In dieser Lehrveranstaltung soll die Interaktion von Medien-Kunst und Gender beleuchtet werden. Die Medienkunstszene hat sich seit ihren Anfängen auch mit zentralen Themen der Gender-Studies beschäftigt. Somit soll insbesondere die feministische Medienkunst, beginnend mit den „Pionierinnen“ der 60er und 70er Jahre bis hin zu den aktuellen Tendenzen, behandelt werden. Spezielles Augenmerk wird auf die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht gelegt, innerhalb des deutschsprachigen Raumes und Südosteuropas. Anhand der Begriffsklärung von Medienkunst, sollen auch Videokunst, Performance, Fluxus, Installationen etc. abgehandelt werden. Beachtung soll auch die kritische Auseinandersetzung mit Massenmedien durch Kunst finden.

### Literatur:

Eiblmayr, Silvia (1993): Die Frau als Bild: Der weibliche Körper in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Reimer, Berlin; Gsöllpointner, Katharina/Hentschläger, Ursula (Hg.) (1999): Paramour. Kunst im Kontext Neuer Technologien. Triton Verlag, Wien; Herzogenrath, Wulf (Hg.) (1997): TV-Kultur. Das Fernsehen in der Kunst seit 1879. Verlag der Kunst. Amsterdam; Öhlschläger, Claudia/Wiens, Birgit (Hg.) (1997): Körper-Gedächtnis-Schrift. Der Körper als Medium kultureller Erinnerung. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

## Modul 4 Interdependenzen

### M4-1 Interdependenzen I (SP: 3 LV; 2 MAP)

#### 53 044 Mainstreaming Diversity? Positionen und Kontroversen

2 SWS  
PS

5 SP  
Mi

16-18

wöch.

UNI 3, 002

I. Kerner

Der Diversity-Begriff hat in der Bundesrepublik seit ein paar Jahren Konjunktur. Meist findet er im Zusammenhang von Organisationsentwicklung und Management Verwendung. Diversity steht dabei für menschliche Vielfalt und die damit in Verbindung gebrachten Aktivitäten reichen von Antidiskriminierungsmaßnahmen bis hin zu zielgruppenspezifischem Marketing. In dieser Zuspitzung sind der Diversity-Begriff und die mit ihm assoziierten Maßnahmen jedoch alles andere als unumstritten. Kontrovers diskutiert werden unter anderem die zugrunde gelegten Vorstellungen von Vielfalt, die inhaltliche Ausrichtung und Reichweite der Diversity-Programmatiken sowie ihr Verhältnis zu den Ansätzen und Instrumenten des Gender Mainstreaming. Das Seminar dient der Bestandsaufnahme und kritischen Reflexion aktueller Ansätze der gegenwärtigen Diversitätspolitik sowie der sich darum rankenden Debatten.

### Literatur:

Iris Koall, Verena Bruchhagen, Friederike Höher (Hg.): Diversity Outlooks. Managing Diversity zwischen Ethik, Profit und Antidiskriminierung. Hamburg – Münster 2007: LIT

### Organisatorisches:

Wunschtermin: Mi, 16-18

#### 53 840 Interdependenzen im Alltag: Stadtentwicklung und Schule

2 SWS  
SE

Mi

10-12

wöch. (1)

DOR 24, 2.102

C. Bauhardt

1) findet ab 21.04.2010 statt

Intersektionalität ist nicht allein ein theoretisches Konzept zur Analyse von vielfältigen Machtverstrickungen. Intersektionale Machtverhältnisse drücken sich ganz konkret im alltäglichen Handeln aus, z.B. bei der Wahl der Schule. Ein hoher Anteil von SchülerInnen mit Migrationsbiographien wird häufig als Indikator für eine problematische Schule angesehen, von PolitikerInnen ebenso wie von Eltern, die sich für eine Schule für ihre Kinder entscheiden. So entstehen durch das Handeln Einzelner gesellschaftliche und räumliche Ausgrenzungs- bzw. Einschlussprozesse. Im Seminar werden wir uns mit theoretischen Ansätzen zu Intersektionalität am Beispiel Schule ebenso beschäftigen wie mit der Praxis, Stadtteilentwicklung und Schulentwicklung zusammen zu denken.

### Literatur:

Krummacker, Michael (2003): Soziale Stadt – Sozialraumentwicklung – Quartiersmanagement: Herausforderungen für Politik, Raumplanung und soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften;  
Meinlschmidt, Gerhard (Hg.) (2009): Sozialstrukturatlas Berlin 2008. Ein Instrument der quantitativen, interregionalen und intertemporalen Sozialraumanalyse und -planung. Berlin: o.V.;  
Olejniczak, Claudia/Schaarschmidt, Maike (2005): Schule im Stadtteil. Fallstudie im Rahmen der Evaluation des integrierten Handlungsprogramms "Soziale Stadt NRW".

### M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; 2 MAP)

#### 5250007 Paradigms of American Literature and Culture: Race, Class, Gender (englisch)

2 SWS  
SE

4 SP  
Mi

14-16

wöch.

DOR 24, 1.601

E. Boesenberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

#### 5250036 The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)

2 SWS  
SE

4 SP  
Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 1.501

E. Haschemi  
Yekani

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## M4-2 Interdependenzen II (SP: 3 LV; ohne MAP)

### 53 285 Holocaust, Genozid und Erinnerung. Vergleichende und interdisziplinäre Perspektiven

2 SWS

RV Di 18-20 wöch. (1) UL 6, 2014A C. Bruns  
1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt

RVL **Veranstalterin: Prof. Dr. Claudia Bruns (Kulturwissenschaft)** . mit dem „Kollegium Jüdische Studien“ (KJS)  
Ist der Holocaust zu einer „globalen Chiffre“ für Menschheitsverbrechen avanciert, wie Daniel Levy und Natan Sznaider behaupten? Und wenn ja, welche Konsequenzen hätte dies für die Erinnerung kolonialer und postkolonialer Genozide? Wird diese inzwischen durch bestimmte Muster der Erinnerung an den Holocaust strukturiert, an diesem gemessen und in ähnlichen ikonografischen Bildern verdichtet? Wie kann der Holocaust als Massenmord an den europäischen Juden in seiner Singularität auch dann noch gewürdigt werden, wenn vergleichende Perspektiven (post)koloniale Genozide in die Forschung einbeziehen? Die Vorträge befassen sich mit der kulturellen Erinnerung an den Holocaust im internationalen Vergleich, greifen die Kontroversen um die verschiedenen Genozidbegriffe auf, beschreiben historische Ereignisse und mediale Repräsentationen verschiedener Genozide (u.a. in Ruanda, Jugoslawien, Armenien) und diskutieren das Verhältnis von Holocaust und kolonialem Genozid ebenso wie von kolonialem Rassismus und Antisemitismus. (Aktuelles Programm: [www.claudibruns.de](http://www.claudibruns.de) )

## Modul 5 Ordnungen der Geschlechter

### M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; 2 MAP)

#### 53 852 „Geteilte Geschichten“. Geschlecht und Migration in der Gedenkstättenpädagogik

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 A. Dietrich  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

#### 53 856 Das Verhältnis von Kategorien und Diskriminierung

2 SWS

SE Mi 12-14 wöch. (1) BE 1, 326 M. Bittner  
1) findet vom 21.04.2010 bis 14.07.2010 statt

In den Gender Studies ist Kategorie ein zentraler Begriff: Gender wird als Struktur- oder Analysekategorie verstanden, eine Setzung von Gender als Masterkategorie wird kritisiert, Intersektionalitätstheorie fragt nach dem Zusammenhang von verschiedenen Kategorien und inwiefern Kategorien getrennt betrachtet werden können. Es wird verhandelt, was als Kategorie gilt bzw. welche Kategorien in welchen Kontexten relevant sind. Kategorisierungen werden als (oft naturalisierende) Zuschreibungen, Homogenisierungen von Menschen und damit auch Ausblendung von Hierarchien kritisiert.

Identitäts- und Ungleichheitskategorien spielen aber auch für soziale Bewegungen gegen Diskriminierung und Antidiskriminierungspolitik eine zentrale Rolle. Sie können sowohl Grundlage von Empowerment sein als auch dazu führen, dass eine Konkurrenz um Ressourcen und ein politisches gegeneinander Ausspielen von Diskriminierungen deren Beseitigung behindert. Rechte gegen Diskriminierung müssen sich immer mittelbar oder unmittelbar auf Kategorien beziehen und werden zudem für die unterschiedlichen Kategorien manchmal hierarchisiert. Eine wichtige Frage ist daher, ob Recht und Politik gegen Diskriminierung immer zwingend an Kategorien als „Merkmale“ oder vermeintliche Gruppenzugehörigkeit anknüpfen müssen und wie das Verhältnis von Kategorien und Diskriminierung gegebenenfalls alternativ gedacht werden könnte. Welche Formen von Diskriminierung gibt es und ist Diskriminierung vielleicht spezifisch bezogen auf einzelne oder einige Kategorien? Inwiefern kann Kategorisierung selbst als Diskriminierung verstanden werden? Kann Diskriminierung eigentlich auch ohne Kategorien konzeptualisiert werden?

Ziel des Seminars ist, die Verwendung des Begriffs Kategorie in verschiedenen Kontexten der Gender Studies zu klären und die Relevanz von Kategorien für Diskriminierung kritisch zu analysieren.

Weitere Informationen zum Seminar ab Anfang April unter <http://baer.rewi.hu-berlin.de/lehre/>

Prüfung:  
MAP

### M5-1 Ordnungen 1 (SP: 3 LV; ohne MAP)

#### 53 004 Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung

2 SWS

5 SP / 7,5 SP

VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 3094/96 T. Blokland,  
H.-M. Nickel

In diesem Kurs geht es um drei Aspekte: Schwerpunkt und Klammer ist die Sozialstruktur der Gesellschaft, das „Grundgerüst“ sozialer Beziehungen. Dabei wird ein bestimmter zeitlicher Horizont fokussiert: Der Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft. Klassische wie neuere Theorien sozialer Ungleichheit werden auf ihren Analyse- und Erklärungswert befragt und anhand von empirischen Befunden wird dem sozialdifferenzierten Wandel von Lebenslagen und Lebensstilen nachgegangen. Zweitens werden die Geschlechterbeziehungen als Bestandteil der Sozialstruktur näher beleuchtet. Welche Funktion und Effekte haben sie innerhalb eines bestimmten sozialen Gefüges und wie verändern sie sich mit dem gesellschaftlichen Wandel? Was zeigen die empirischen Daten über die Geschlechter(un)gleichheit in der Arbeit und in der Berufs- und Qualifikationsstruktur? Was sagt das über den Zustand einer Gesellschaft aus? Drittens wird der Zusammenhang von Sozialstruktur

und räumlicher Differenzierung hergestellt. Dabei kommen nicht nur die sozialhistorischen Prozesse der Verstädterung und das Verhältnis von Stadt und Land in den Blick, sondern auch die sozialen Differenzierungen zwischen Ost- und Westdeutschland. Abschließend geht es um die Frage, wie die Stadtstruktur soziale Ungleichheit und soziale Ausgrenzung (re)produziert.

#### Literatur:

Hradil, Stefan (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Opladen.  
 Geißler, Rainer (2002): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden.  
 Gottschall, Karin (2000): Geschlecht und Ungleichheit. Opladen, S. 11-36  
 Krüger, Helga (2001): Ungleichheit und Lebenslauf. In: Heintz, Bettina: Geschlechtersoziologie, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderhefte 41, S. 512- 537  
 Häußermann, Hartmut (Hg.) 2000: Großstadt: Soziologische Stichworte. Opladen.  
 Simmel, Georg (1903): Die Großstädte und das Geistesleben. In: Georg Simmel – Gesamtausgabe, Bd. 7: Aufsätze und Abhandlungen 1901-1908. Frankfurt/M.: Suhrkamp

### CUB781 Einführung in die Sexualwissenschaft

2 SWS

VL

Mi

18-20

wöch.

Virchow-Hs

K. Beier

Die Sexualwissenschaft ist interdisziplinär ausgerichtet und berücksichtigt biologische, psychologische und soziale Dimensionen menschlicher Geschlechtlichkeit. Dies wird in der Vorlesung systematisch dargestellt. Eingegangen wird auch auf Störungen und Erkrankungen des sexuellen Erlebens und Verhaltens; hier kommt der Sexualmedizin die Aufgabe der Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation sexueller Störungen zu.

Allgemein: Geschichte und programmatisches Konzept der Sexualwissenschaft/Sexualmedizin; Stammesgeschichte der menschlichen Sexualität; körperliche Sexualentwicklung; psychosexuelle Entwicklung über die Lebensspanne; Entwicklung der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung; Physiologie der sexuellen Reaktion; Geschlechtsrolle und Geschlechtsrollenverhalten.

Speziell: Krankheitslehre und Behandlungsmöglichkeiten bei sexuellen Funktionsstörungen und Störungen des soziosexuellen Verhaltens (sexuelle Verhaltensabweichungen, Paraphilien).

#### Literatur:

Beier, K. M., Bosinski, H. A. G., Loewit, K.: Sexualmedizin, Grundlagen und Praxis. 2. Auflage Elsevier: München 2005  
 Beier, K. M., Loewit, K.: Lust in Beziehung. Einführung in die syndyastische Sexualtherapie. Springer Verlag Berlin Heidelberg 2004  
 Beier, Klaus M.: Sexueller Kannibalismus. Sexualwissenschaftliche Analyse der Anthropophagie, Urban & Fischer Elsevier München, Jena 2007

### M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; 2 MAP)

#### 51 720 Inszeniertes Geschlecht: historische Perspektiven auf mediale Repräsentationen

2 SWS

4 SP

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

MO 40, 211

F. von Bose

1) findet vom 21.04.2010 bis 16.07.2010 statt

*Im Seminar soll untersucht werden, wie in verschiedenen medialen Vermittlungskontexten Geschlechterbilder inszeniert und Geschlecht als Kategorie sozialer Differenzierung hervorgebracht wird. Im Vordergrund werden museale Inszenierungen stehen, deren Analyse aber den Blick immer auch auf andere Repräsentationskontexte richtet.*

*Dabei werden wir uns verschiedenen Methoden der historischen Analyse zuwenden: der Genealogie und der Archäologie (M. Foucault), der Historischen Ethnographie (K. Maase) sowie der Historischen Anthropologie (W. Lepenies). Die ausgewählten methodischen Zugänge sollen anhand konkreter Beispiele diskutiert werden, wobei sowohl die Produktionszusammenhänge der jeweiligen Inszenierung, als auch die Rezeptionskontexte betrachtet werden. Offen für Gender Studies.*

#### 5210010 Die Mauer im Kopf. Mauerbau & -fall in Literatur, Film und Kunst

2 SWS

3 SP

SE

Do

16-18

wöch.

DOR 24, 1.301

A. Tacke

Mauern setzen Grenzen. Sie trennen Räume und Menschen, können die Sicht verhindern und als unüberwindbar gelten. Nicht selten sind sie Verkörperungen von Macht. Metaphorisch stehen Mauern auch für das Verborgene, das Unausgesprochene. Sie sind Träger einer gesellschaftlichen, politischen, ideologischen und sexuellen Symbolik. Mauern fordern zum Überwinden, Versetzen und Einreißen auf. Schutz- und Festungsmauern sind in der Weltgeschichte immer schon gebaut worden. Neben der Chinesischen Mauer war lange die Mauer, die quer durch Deutschland ging, eine der bekanntesten bzw. berühmtesten Bauwerke der Welt. Der ‚antifaschistische Schutzwall‘ war jedoch mehr als eine normale Grenzbefestigung: Die Mauer stand – ähnlich wie der ältere ‚Eiserne Vorhang‘ – für eine politische Realität. Sie trennte Ost von West, Kommunismus von Kapitalismus und war die am strengsten überwachte Grenze. Nach der (Wieder-)Vereinigung wurde die Mauer schnell abgetragen und von ‚Mauerspechten‘ geschliffen. Immer noch geistert die Mauer in den Köpfen der Deutschen herum. Literatur, Film und Kunst haben sich auf sehr unterschiedliche Weise mit diesem historisch bedeutsamen Monument auseinandergesetzt. Nicht zuletzt zwanzig Jahre nach dem Mauerfall ist erneut ein Bedürfnis entstanden, sich mit der Mauer bzw. mit Mauern im Allgemeinen kritisch auseinanderzusetzen. Dabei wird u.a. auch anhand von Künstlerinnen, wie z.B. Monica Bonvicini, zu diskutieren sein, inwiefern Grenzen/Mauern und Gender im Zusammenhang stehen. Wie unterschiedlich dabei die Herangehensweisen sein können, soll im SE anhand diverser filmischer, literarischer und künstlerischer Positionen aufgezeigt werden.

#### Literatur:

I. Stephan, A. Tacke: Nachbilder der Wende. Köln: Böhlau-Verlag 2008.

### 5210045 Trauma und Comic

2 SWS  
SE

3 SP  
Mo

10-12

wöch.

DOR 24, 1.301

A. Tacke

Traumatische Erlebnisse wie Gewalt, Krieg, Folter und Vergewaltigung können nur schwer erzählt werden. Sie rühren an die Grenzen der Darstellbarkeit. Aktuelle Filme wie *Persepolis* (2007) und *Waltz with Bashir* (2008) machen dieses Dilemma zu ihrem Thema, indem sie anstatt einer klassischen Erzählweise eine populärere Erzählform, das Comic, wählen. Sie knüpfen dabei an erprobte Herangehensweisen von Art Spiegelman an, der in seinem *Maus*-Comic den Holocaust verhandelt hat. Welche Vor- und Nachteile das Genre Comic bei der Abhandlung von traumatischen Ereignissen bietet, wird im SE ebenso zu diskutieren sein, wie die Vielzahl an Erzählmöglichkeiten die unterschiedliche Bild-Text-Kombinationen bieten. Außerdem wird zu klären sein, welche Traumatheorien es gibt und wie diese für die Analyse der Filme und Comics fruchtbar gemacht werden können. Nicht zuletzt werden genderspezifische Fragestellungen wie z.B. nach Erinnerung und Geschlecht gestellt werden.

Literatur:

Scott McCloud: Comics richtig lesen. Die unsichtbare Kunst. Hamburg: Carlsen Verlag 2001.

### 53 843 Rassismus- und Migratismuskritik als Grundlage feministischer Politiken

2 SWS  
SE

V. A. Tudor

Kolonialistischer Rassismus ist ein Machtverhältnis, das die Verfasstheit der deutschen Gesellschaft nach wie vor maßgeblich konstruiert. Deswegen sind feministische Theoretisierungen ohne die grundlegende Berücksichtigung von Rassismuskritik undenkbar.

Es werden im Seminar anti- bzw. contra-rassistische (feministische) neuere Theorien zu Rassismus in Deutschland diskutiert und das Konzept der Migratismus-Kritik vorgestellt.

Warum kann eine Differenzierung von Rassismus und Migratismus für den deutschen Kontext politisch sinnvoll sein? Wie konstituieren sich Rassismus, Migratismus und Sexismus in Sprachhandlungen? Wie können Möglichkeiten kritischer Ver\_Ortung in Bezug auf Rassismus aussehen?

Literatur:

Kilomba 2008: Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism. Münster;

Nduka-Agwu/Hornscheidt 2010: Rassismus auf gut deutsch. Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen. Frankfurt a.M.; u.a.

Organisatorisches:

Anmeldung per e-mail erforderlich. Voraussetzung für die Anmeldung ist ein- bis zweiseitiger Kurzessay, der die Motivation für die Teilnahme inhaltlich begründet und der eine kritische Selbstpositionierung in Bezug auf das Thema beinhaltet (Deadline: 26. März). Die Teilnehmer\_innenzahl ist auf 15 begrenzt. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Der Reader wird rechtzeitig zugänglich gemacht.

Vorbesprechung: 9. April 2010, 14-16 Uhr, Ort wird per mail bekannt gegeben

Termine: 16./17. April und 7./8. Mai 2010, jeweils 10-18 Uhr

Anmeldung: veratudor@gmail.com

### 60 751 Postkoloniale und queere Lektüre eines spätantiken Textes: Der Hirte des Hermas (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2)

2 SWS  
BUE

Block (1)

U. Auga,  
M. Leutzsch

1) am 7./8.05.2010 und 9./10.07.2010

Die überraschende Schrift, ca. 140-145 in Rom entstanden, dokumentiert eine sonst kaum anzutreffende Spielart des Frühchristentums, in der Frauen, weibliche Personifikationen und bizarre Bilder einen breiteren Raum einnehmen als gewöhnlich und die sich an der Schnittstelle zu einem Enterotisierungsprozess der Kirche befindet. Der Hermas ist ein ‚outsider‘, der traditionelle Bewertungen inhaltlich und formal in Frage stellt. Hermas will die bedrohte Kirche durch eine Re-Vision retten. Er bietet ein kommunikatives, pädagogisches Programm einer Ver-Führung der Gemeindeglieder zum *radikalen Umdenken* (metanoia) und zum dynamischen Mitbauen am Kollektivkörper. In der LV wird zunächst in den allegorischen Text und mögliche Lesarten eingeführt werden. Dann jedoch soll diskutiert werden, ob zwischen Konzepten der Herbeiführung von ‚Gerechtigkeit‘ im Hermas und gegenwärtigen postkolonialen (G. Spivak) und queeren Zugängen Gemeinsamkeiten bestehen und wie sich historische Schrift und gegenwärtige Theorie in einem ‚Travelling Concepts‘ Ansatz gegenseitig befruchten könnten.

Literatur:

Auga Ernst, Ulrike, Der Hirt des Hermas. Verführung zum Umdenken in der erotischen Sophiakirche, in: Schottroff, Luise/ Wacker, Marie-Theres, Kompendium Feministische Bibelauslegung, Gütersloh 1998, S. 778-787. Leutzsch, Martin, Die Wahrnehmung sozialer Wirklichkeit im ‚Hirten des Hermas‘, Göttingen 1989. Spivak, Gayatri Chakravorty, Righting Wrongs – Unrecht richten, Zürich 2008.

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist ohne Griechischkenntnisse möglich. 2 Blöcke, Ein Reader wird rechtzeitig bereit gestellt. Anmeldungen bitte unter ulrike.auga@staff.hu-berlin.de

Prüfung:

Die LV kann für Gender Studies Studierende als Seminar und für Theologiestudierende als Übung angerechnet werden.

## M5-2 Ordnungen 2 (SP: 3 LV; ohne MAP)

### 5230051 Männliche Bisexualität als Thema und Motiv in den neueren skandinavischen Literaturen

2 SWS UE	2 SP Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Langheiter- Tutschek
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------------------------

Spätestens mit dem Modernen Durchbruch beschäftigen sich nordische AutorInnen offen mit der bislang tabuisierten menschlichen Sexualität und treten aktiv gegen überkommene Moralvorstellungen auf. Im 20. Jahrhundert wirken gesellschaftliche Prozesse sowie die Rezeption der Arbeiten Michel Foucaults und Leslie Fiedlers auf die Themen- und Motivwahl zeitgenössischer Literatur. Thematisch-biographisch bezogene Positionierungen einzelner AutorInnen zur männlichen Bisexualität einerseits, die intensive Lektüre ausgewählter Texte andererseits, sollen in der Übung Unterschiede zwischen literarischem „Thema“ und „Motiv“ sichtbar machen.

**Verpflichtend sind vorzubereiten:** Faldbakken, Knut: *Glahn* (1985; dt. *Pan in Oslo*). – Guðbergur Bergsson: *Sú kvalda ást sem hugarfylgsnin geyma* (1993; dt. *Liebe im Versteck der Seele*). – Rífbjerg, Klaus: *Den kroniske Uskyld* (1958; dt. *Unschuld*). – Rífbjerg, Klaus: *Nansen og Johansen. Et vintereventyr* (2002; dt. *Nansen und Johansen*).

**Zur weiteren Lektüre empfohlen:** Garber, Marjorie: *Vice Versa*. New York: Simon & Schuster, 1995 (dt. *Die Vielfalt des Begehrens*). – Gooß, Ulrich: *Sexualwissenschaftliche Konzepte der Bisexualität von Männern*. Gießen: Psychosozial-Verlag, 2002: Psychosozial-Verlag (= Beiträge zur Sexualforschung; 72). – Schnurbein, Stefanie von: *Krisen der Männlichkeit*. Göttingen: Wallstein, 2001, v.a. Kap. 2 und 4. – Thisted, Kirsten: „Bjørnefedtet... Johansen...“ Klaus Rífbjergs 'Nansen og Johansen' i postkolonialt perspektiv. In: *Spring 20 [Litteratur, køn, identitet]*, København 2003, 53–73.

**Teilnahmevoraussetzung:** Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zur Übernahme eines Referats.

### 5250013 Chinese American Literature - Chinese Americans' Quest for Their Cultural Identity (englisch)

2 SWS SE	4 SP Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.502	A. Poikane- Daumke
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 53 855 Körperpraktiken und Geschlecht

2 SWS SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.308	C. Tomberger*
-------------	----	-------	-------	---------------	---------------

Sich schön machen, sich kleiden, Sport treiben, tanzen – Körperpraktiken des Individuums sollen in diesem Seminar hinsichtlich ihrer sozialen und normativen Dimension für die Herstellung von Zweigeschlechtlichkeit befragt werden. Dabei beschäftigen wir uns mit soziologischen Theorien des Körpers, theoretischen Konzeptionen des Zusammenhangs von Geschlecht und Körperhandeln wie auch mit empirischen Untersuchungen unterschiedlicher Körperpraktiken. Eine kritische Reflexion, wie diese theoretisch-methodischen Zugänge ihrerseits Körper und Geschlecht entwerfen, begleitet das Seminar.

Literatur:

Gaule, Elke/Reiss, Kristina (Hg.): *Jugend, Mode, Geschlecht. Die Inszenierung des Körpers in der Konsumkultur*, Frankfurt a. M. 2003. Gugutzer, Robert (Hg.): *body turn. Perspektiven der Soziologie des Körpers und des Sports*. Bielefeld 2006. Rohr, Elisabeth (Hg.): *Körper und Identität. Gesellschaft auf den Leib geschrieben*, Königsstein 2004.

### 60 752 Slavoj Žižeks "Die Puppe und der Zwerg" (Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien) BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2

2 SWS UE	Fr	14-16	wöch.	BU26, 429	U. Auga, L. Döhmen, J. Garz
-------------	----	-------	-------	-----------	-----------------------------------

Slavoj Žižeks vielfältiges Wirken ist inzwischen Bestandteil der unterschiedlichsten zeitgenössischen Diskussionen geworden. Wir wollen in Kooperation mit der Sozietät Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien aus dem Verband seiner Schriften zu Religion und zum Christentum sein Buch "Die Puppe und der Zwerg" gemeinsam lesen. Uns werden vorwiegend seine Beispiele (Metaphern und Medien), sein Umgang mit ihnen interessieren. Doch wollen wir uns nicht ausschließlich darauf beschränken. Denn seine Problemstellungen sind an viele unterschiedliche Bereiche anschlussfähig. Im Hintergrund steht dabei gleichzeitig die Überlegung, an welche Diskussionen Žižeks Positionen nicht anschlussfähig sind und warum. Uns interessiert Žižeks Konzeption von Religion bzw. seine Fassungen des spezifisch Christlichen. Ohne Zweifel arbeitet Žižek mit Provokation. Wir wollen unsere Lektüreerfahrung als einen Ausgangspunkt nehmen, seine Thesen weiter theologisch zu reflektieren und eigene Beiträge vorzustellen.

Literatur:

Žižek, Slavoj: *Die Puppe und der Zwerg: Das Christentum zwischen Perversion und Subversion*. Frankfurt am Main: Suhrkamp: 2003. Die betreffenden Abschnitte aus der dt. Übersetzung des Žižek-Textes werden als Kopiervorlage bereitgestellt.

Organisatorisches:

Bemerkungen an zizekspuppen@hotmail.de

### M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; 2 MAP)

#### 51 707 Reading the City - Queering Space

2 SWS 4 SP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder,  
E. Kilian

1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt

Städte können als komplexe Gebilde verstanden werden, die sich aus der Dramaturgie gebauter Formen, aus performativen (Selbst-)Inszenierungen sowie alltagskulturellen Objekten und Praktiken zusammensetzen. Kulturanthropologische wie -semiotische Ansätze versuchen Stadtlandschaften wie Texte zu lesen – sie lenken den Blick auf die Textualität der Stadt, auf verschiedene Stadtlektüren, und sie untersuchen die Arten und Weisen, wie Städte durch eigenes Er-fahren angeeignet und gedeutet werden. Queere Ansätze in der Stadtforschung machen sich diesen Ansatz zunutze, um dominante kulturelle Deutungen von Orten zu dezentrieren und um (sexuell wie geschlechtlich) Marginalisiertes sowie umkämpfte Be/Deutungen sichtbar zu machen.

Das Seminar widmet sich diesem queering von Räumen, will Stadt aus Geschlechter- und queerer Perspektive lesen. Dazu sollen aus der Literaturwissenschaft und aus der Kulturanthropologie stammende Konzepte und Ansätze zueinander in Beziehung gesetzt werden. Das Seminar wird sowohl empirische Studien, literarische Texte als auch einige der Klassiker der Stadtforschung daraufhin befragen, wie sie „Lektüre“ von Stadt und den Prozess des Queering von Raum ermöglichen. Die angegebene Literatur gibt Einblick in die Auswahl der Texte, die im Seminar verhandelt werden sollen.

#### Literatur:

Abraham, Julie (2009): *Metropolitan Lovers. The Homosexuality of Cities*. Minneapolis: University of Minnesota Press.  
Chisholm, Dianne (2005): *Queer Constellations. Subcultural Space in the Wake of the City*. Minneapolis, London: University of Minnesota Press.  
Suttles, Gerald D. (1984): *The Cumulative Texture of Local Urban Culture*, in: *American Journal of Sociology*, 90, 283-304.  
Certeau, Michel de (1988): *Kunst des Handelns*. Berlin: Merve.  
Lefebvre, Henri (1996): *Writings on Cities. Selected, translated and introduced by Elonore Kofman and Elizabeth Lebas*. Oxford: Blackwell.  
D'Souza, Aruna, and Tom McDonough (eds.) (2006): *The Invisible Flâneuse? Gender, Public Space, and Visual Culture in Nineteenth-Century Paris*. Manchester, New York: Manchester UP.  
Nancy Duncan (Hg.): *BodySpace: destabilizing geographies of gender and sexuality*. London, New York: Routledge, 1996  
Gordon Brent Ingram et al. (Hg.) (1997): *Queers in Space. Communities, Public Places, Sites of Resistance*. Seattle: Bay Press

#### 53 854 Räume der Emanzipation

2 SWS  
SE Do 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
1) findet ab 22.04.2010 statt

Das Seminar führt in die raumbezogene Forschung (Stadt- und Raumforschung, Architektur, Raumplanung) aus Gender-Perspektive ein. Theoretische Debatten und praktische Gestaltungsansätze werden in ihrem Zusammenhang mit der Geschlechterordnung untersucht.

#### Literatur:

Bauhardt, Christine (Hg.) (2004): *Räume der Emanzipation*. Wiesbaden;  
Frank, Susanne (2003): *Stadtplanung im Geschlechterkampf*. Opladen;  
Massey, Doreen (2005, 4. Aufl.): *Space, Place and Gender*. Univ. of Minnesota Press.

### M5-3 Ordnungen transdisziplinär (SP: 4 LV; ohne MAP)

#### 53 288 Geschlecht in Wissenskulturen. Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf die Humboldt-Universität zu Berlin

2 SWS  
RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 3094/96 C. Bath,  
C. Braun

1) findet vom 14.04.2010 bis 14.07.2010 statt

#### Ringvorlesung des Graduiertenkollegs

Für die Geschichte der Humboldt-Universität spielen Fragen nach dem Einfluss von Geschlecht auf wissenschaftspolitische und programmatische Entwicklungen eine zentrale Rolle. Geschlechterspezifische Dispositionen waren dabei sowohl für die Einzelwissenschaften als auch für die Universität als Ganzes von Relevanz. Die Ringvorlesung will diesen Spuren anlässlich des 200. Gründungsjubiläums der Humboldt-Universität nachgehen und nimmt dafür die doppelte Perspektive der einer Universitäts- wie einer Disziplinengeschichte ein. Sie ist chronologisch gegliedert und thematisiert mit der Gründungszeit, dem Beginn des Frauenstudiums, der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR die wichtigsten historischen Entwicklungsschritte. Gleichzeitig widmet sie sich mit ihrer Auftakt- und Schlussveranstaltung auch gegenwärtigen Perspektiven auf das Erinnern und die Geschlechterforschung.

Die Vorlesung eignet sich für ein breites Publikum und ist als öffentliche Ringvorlesung konzipiert.

#### Prüfung:

keine MAP möglich

### Modul 6 Interventionen

Zum Modul 6 Interventionen gehören drei Lehrveranstaltungen. Die Lehrveranstaltungen mit 3 Studienpunkten finden sich unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)“ oder unter der Überschrift „M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)“. Von diesen Lehrveranstaltungen sind zwei auszuwählen, davon muss mindestens eine mit der MAP abgeschlossen

werden. Die dritte Lehrveranstaltung hat zwei Studienpunkte und ist aus den Lehrveranstaltungen unter der Überschrift „M6-3 Übung (SP: 2 LV)“ auszuwählen.

## **M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; 2 MAP)**

### **53 325 Videosseminar: Berlin 1930-1940**

4 SWS  
SE Do 10-14 wöch. (1) SO 22, 3.01 C. Braun  
1) findet vom 15.04.2010 bis 15.07.2010 statt

Selten war die Geschichte Berlins so widersprüchlich wie in dem Jahrzehnt von 1930-1940: Berlin betrat das Jahrzehnt als eine der offensten und innovativsten Metropolen der Moderne und brachte dann den Nationalsozialismus hervor, der als Verheißung einer Rückkehr zur vormodernen Gemeinschaft wahrgenommen wurde, aber schon bald sein diktatorisches und mörderisches Gesicht zeigte. Dieser Widerspruch ist bis heute vielen Historikern, Sozial- und Kulturwissenschaftlern ein Rätsel. In Dokumentarfilmen, die unterschiedlichen Genres angehören können - Einzelportraits, Ereignisdarstellungen, Analyse von Erinnerungsformen und Mythenbildung oder auch mit dem Verweis auf aktuelle Entwicklungen, die an die 1930er Jahre erinnern – soll dieses Jahrzehnt der Widersprüche behandelt werden.

Die TeilnehmerInnen des Seminars erarbeiten in Gruppen zum vorgegebenen Dachthema eigene Projekte: Sie recherchieren ihr Filmthema, verfassen ein Treatment; anschließend drehen und schneiden sie ihren Film. Es wird eine inhaltliche, historische Unterstützung für die Projekte geben. Voraussetzung für die Teilnahme am Videosseminar ist der Einführungskurs in die Medientechnik,

Prüfung:  
Film, Treatment

### **53 863 Wie kommt Gender in die internationalen Organisationen? Das Beispiel Wasserpolitik**

2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 C. Bauhardt  
1) findet ab 22.04.2010 statt

Wasser spielt in der internationalen Umweltpolitik eine große Rolle: Wasserver- und -entsorgung ist eine zentrale Aufgabe der Umweltplanung sowohl in Industrie- als auch in sog. "Entwicklungsländern". Gleichzeitig handelt es sich um eine hochpolitische Thematik. Staudammprojekte zur Energiegewinnung oder zur Bewässerung in der Landwirtschaft haben oftmals katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen in den entsprechenden Regionen. Die Privatisierung der Wasserinfrastrukturen verändert die Rahmenbedingungen für den Zugang zu sauberem Wasser in vielen Ländern. Gleichzeitig ist das Wasser-Management ein Handlungsfeld der internationalen Umweltpolitik, in dem die Frage nach der unterschiedlichen Betroffenheit von Männern und Frauen zentral ist. Häufig sind es Frauen, die in ihrer alltäglichen Arbeit mit der Knappheit oder der schlechten Qualität des Wassers konfrontiert sind. Viele Frauenumweltorganisationen sind mit der Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Wasserpolitik befasst

Literatur:  
Aithal, Vathsala (2004): Von den Subalternen lernen? Frauen in Indien im Kampf um Wasser und soziale Transformation. Königstein/Ts.;  
Politische Ökologie 80 (2003): Wasser - Grundrecht oder großes Geschäft? München;  
UNDP (2003): Mainstreaming Gender in Water Management. A Practical Journey to Sustainability: A Resource Guide (www.undp.org).

### **53 962 Machtkritische Seminarkonzeption am konkreten Beispiel**

2 SWS  
SE Mi 14-17 wöch. DOR 24, 2.402 U. Goel

Am Beispiel eines mehrtägigen Vorbereitungsseminars für einen internationalen Freiwilligendienst soll eine bestehende Seminarkonzeption machtkritisch weiterentwickelt werden. Hierbei werden insbesondere Gender als Querschnittsthema sowie die Auseinandersetzung mit eigenen Privilegien im Rassismus und in der postkolonialen Weltordnung ausgearbeitet werden. Es wird diskutiert, inwieweit andere Machtverhältnisse im Seminarkonzept berücksichtigt werden können und wie sich interdependente Theorieansätze praktisch umsetzen lassen. Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit der Organisation, die den Freiwilligendienst anbietet, durchgeführt.

Organisatorisches:  
Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Zur Anmeldung: Email mit kurzer Erläuterung des Interesses am Seminar an urmila.goel@staff.hu-berlin.de.  
Teilnahmevoraussetzungen: Vertrautheit mit machtkritischen Ansätzen und/oder dem Teamen in der Bildungsarbeit. Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung zum Thema des Seminars. Bereitschaft zur Teilnahme an und sich Einlassen auf Übungen. Bereitschaft zum Einlassen auf das Spannungsfeld Theorie – Praxis. Aktive Mitarbeit.  
Studienpunkte: 6 (da das Seminar 3 SWS umfasst).

## **M6-1/2 Interventionen (SP: 3 LV; ohne MAP)**

### **20 236 Gender und Entwicklungszusammenarbeit**

2 SWS 6 SP  
PS Mi 16-18 wöch. (1) DOR 24, 3.007 J. Rometsch  
1) findet ab 21.04.2010 statt

Hungerrevolten, Korruption, Dürren und Armut – das sind Worte die Vielen einfallen, wenn es um sogenannte Entwicklungsländer geht. Dagegen setzt die deutsche wie die Internationale Politik die Entwicklungszusammenarbeit (EZ). In diesem weiten Feld sollen Hunger und Armut bekämpft werden, aber auch ein Modell von Entwicklung durchgesetzt werden, dass die kapitalistische Entwicklung der westlichen Staaten zum Vorbild hat. Geschlecht spielte in der EZ schon immer eine Rolle – Frauen wie Männern wurde wirtschaftliches wie soziales Verhalten zugeschrieben und Maßnahmen entsprechend zugeschnitten. Seit den 70er Jahren intervenieren Feministinnen in dieses Feld – Ansätze des Gender Mainstreaming wurden hier entwickelt, aber auch kritische Konzepte wie Empowerment von DAWN.

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, welche Ansätze es in der EZ gibt, und wie Geschlecht in diesen Ansätzen verhandelt wird. Was bedeutet Entwicklung, und wer hat sich wie zu entwickeln? Wie sind Geschlecht und Entwicklung mit einander verwoben? Welche Erwartungen werden an Männer wie Frauen aus Entwicklungsländern herangetragen? Welche Machtverhältnisse finden sich in der EZ, und welche Interessen verfolgen die verschiedenen Akteure, wie Staaten, Nichtregierungsorganisationen und transnationale Organisationen wie die Weltbank?

#### Literatur:

Braidotti, Rosi et.al. (1994): Women, the Environment and Sustainable Development. Towards a Theoretical Synthesis. London: Zed Books

Kabeer, Naila (1994): Reversed Realities. Gender Hierarchies in Development Thought. London: Verso

### 53 326 Digital-Videotechnikkurse (Kamera und Schnitt) zum Videoseminar: Berlin 1930-1940

2 SWS

TU

Fr

Block (1)

C. Schröder

1) findet vom 20.05.2010 bis 24.06.2010 statt

Im Rahmen des Videoseminars von Prof. Christina von Braun werden zwei Blockseminare zur digitalen Videotechnik Kamera und Schnitt (Final Cut Pro) – angeboten. Die Seminare richten sich **nur** an TeilnehmerInnen des Videoseminars " **Berlin 1930-1940**" von Prof. Christina von Braun, sowie an MagistrandInnen, die vorhaben, in den Kulturwissenschaften einen Film als Magisterarbeit zu erstellen.

Ziel der Seminare (Kamera und Schnitt) ist es, anhand eines vorgegebenen Themas den Umgang mit digitaler Videotechnik zu erlernen und in Gruppen einen Probefilm (ca. 3 min.) zu erstellen. Das Material, das im Kamerakurs gedreht wird, soll anschließend im Schnittkurs geschnitten werden.

Neben der praktischen Einführung werden Bildgestaltung und Montagetechniken theoretisch vermittelt. Die Anmeldung erfolgt per e-mail und in der ersten Seminarssitzung. **Es kann nur einer der beiden Kurse belegt werden!** (claudia-schroeder-@web.de oder in der Sprechstunde)

### 53 866 „We heal from Memory“. Auto/biografische Erfahrung, Trauma und Erinnerung

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

DOR 24, 2.102

J. Dean\*

Vielfältig miteinander verwobene Gewaltverhältnisse durchziehen unsere Auto/biografien. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Rassismus, Antisemitismus, Heterosexismus und Adultismus – struktureller Gewalt gegenüber Kindern. Die Zusammenhänge zwischen struktureller Gewalt, Trauma und Erinnerung sollen genauer beleuchtet werden. »Trauma« ist das griechische Wort für Wunde und bedeutet in der psychoanalytischen Tradition eine »Verletzung« der menschlichen Psyche. Warum sind traumatisierende Erlebnisse zunächst nicht erzählbar? Welcher kulturelle Kontext ist notwendig, damit sie erzählbar werden? Wann ergibt die Vergangenheit einen Sinn in der Gegenwart, und welche Rolle spielen dabei Personen, die als Zeug\_innen fungieren sowie das Erlebte verstehen und bestätigen können?

#### Literatur:

Bal, Mieke/Crewe, Jonathan/Spitzer, Leo (Hg.): Acts of Memory. Cultural Recall in the Present, Hannover/London 1999; Kilomba, Grada: Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism, Münster 2008; Lauré al-Samarai, Nicola: Unwegsamen Erinnerungen: Auto/biografische Zeugnisse von Schwarzen Deutschen aus der BRD und der DDR. In: Bechhaus-Gerst, Marianne/Klein-Arendt, Reinhard (Hg.): AfrikanerInnen in Deutschland und schwarze Deutsche – Geschichte und Gegenwart, Münster 2004; Steele, Cassie Premo: We Heal From Memory. Sexton, Lorde, Anzaldúa, and the Poetry of Witness, New York/Hampshire 2004.

### 54 322 Training zum Beratungshandeln - Lernberatung/Weiterbildungsberatung unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS

UE

3 SP

Mo

10-12

15-19

09-16

15-19

09-16

Einzel (1)

Block (2)

Block (3)

Block (4)

Block (5)

UL 6, 3086

DOR 24, 1.205

DOR 24, 1.205

DOR 24, 1.204

DOR 24, 1.204

H. Stock

H. Stock

H. Stock

H. Stock

H. Stock

1) findet am 12.04.2010 statt

2) findet am 16.04.2010 statt

3) findet am 17.04.2010 statt

4) findet am 07.05.2010 statt

5) findet am 08.05.2010 statt

Beraterisches Handeln findet in vielen Bereichen pädagogischer Praxis Anwendung und stellt somit eine wichtige Kompetenz für nahezu alle pädagogischen Berufe dar. In der Übung werden die Grundlagen der Gesprächsführung in der Beratung sowie methodische Ansätze der personenbezogenen Beratung vermittelt und in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (Lern- und Weiterbildungsberatung) überprüft. Im Mittelpunkt des Trainings steht aktives Beratungshandeln der TeilnehmerInnen, das Erproben und Einüben beraterischen Verhaltens. Ziel des Trainings ist es, ein vertieftes Verständnis von Beratungssituationen zu erhalten, erste Beratungserfahrungen zu sammeln und die in diesem Kontext wichtigen Kompetenzen zu reflektieren. Die Übung wird in Ergänzung zur Vorlesung angeboten. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist notwendige Voraussetzung für das Praxistraining.

Organisatorisches:



Die Blockveranstaltungen finden Freitags jeweils von 15 bis 20 Uhr statt und Samstags von 9 bis 16 Uhr.

### 54 323 Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS	3 SP				
UE		15-20	Block (1)	DOR 24, 1.204	C. Enoch, A. Lehmann
		09-16	Block (2)	DOR 24, 1.204	C. Enoch, A. Lehmann
		15-20	Block (3)	DOR 24, 1.204	C. Enoch, A. Lehmann
		09-16	Block (4)	DOR 24, 1.204	C. Enoch, A. Lehmann

1) findet am 11.06.2010 statt  
2) findet am 12.06.2010 statt  
3) findet am 25.06.2010 statt  
4) findet am 26.06.2010 statt

Die Analyse von Beratungsgesprächen ist nur eingeschränkt möglich, da sich hierzu kaum Aufzeichnungen finden lassen. Aufbauend auf abgeschlossene und aktuelle Forschungsprojekte werden in der Übung Tonbandaufzeichnungen und deren Transkripte von Gesprächen in der Weiterbildungsberatung bearbeitet. Diese Bearbeitung wird mit Hilfe von Methoden der qualitativen Sozialforschung durchgeführt. Vorkenntnisse in der qualitativen Sozialforschung sind hilfreich, aber nicht unbedingte Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse von Beratungsgesprächen, um die Analyse- und Beratungskompetenz der Studierenden zu fördern. Genderaspekte werden dabei besonders berücksichtigt.

Organisatorisches:

Die Einschreibung erfolgt per Moodle. Die erforderlichen Einschreibe-Modalitäten können Sie unter folgender Email-Adresse ab dem 1. April 2010 anfordern: enoch@ibw.uni-heidelberg.de

### 54 324 Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive

2 SWS	3 SP				
UE	Do	16-18	Einzel (1)	I 110, 217	S. Jendrzewski, S. Rämer
		15-19	Block+Sa (2)	DOR 24, 1.204	S. Jendrzewski, S. Rämer
		15-19	Block+Sa (3)	DOR 24, 1.204	S. Jendrzewski, S. Rämer

1) findet am 29.04.2010 statt  
2) findet vom 04.06.2010 bis 05.06.2010 statt  
3) findet vom 18.06.2010 bis 19.06.2010 statt

In der Übung werden auf theoretischer Basis Verlaufsformen von Beratungsgesprächen analysiert. Als empirisches Material stehen transkribierte Berufsberatungsgespräche zur Verfügung, die in Gruppenarbeit ausgewertet werden sollen. Die Auswertungen dienen als Grundlage für eine nähere Auseinandersetzung mit einer professionellen pädagogischen Beratung.

Organisatorisches:

Die Blockveranstaltungen finden jeweils Freitags von 15-20 Uhr und Samstags von 9.30 bis 16 Uhr statt.

## M6-3 Übung (oder Praktikum, eigenes Projekt, Produkt) (SP: 2 LV)

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

### 53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS					
BUE		09:00-12:30	Block (1)	ASS54, 338	A. Türk
		09:00-12:30	Block (2)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet vom 26.05.2010 bis 27.05.2010 statt  
2) findet vom 23.06.2010 bis 24.06.2010 statt

In einem 2tägigen Kurs bekommen die Teilnehmenden das nötige Werkzeug vermittelt, um ihre Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten professionell und ohne Probleme zu erstellen. Persönliche Wordprobleme jeder Art können gelöst werden!

Organisatorisches:

- begrenzte Teilnahme
- Anmeldung erforderlich

Die ZtG-Kurse können im BA mit insgesamt 2 SP angerechnet werden: Dazu muss mindestens ein Literaturrecherchekurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG Kurse (nach freier Wahl) absolviert werden. Die Kurse werden im Modul 6 angerechnet. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich. Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b.

### 53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS

UE	Do	09:00-12:30	Einzel (1)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (2)	ASS54, 338	A. Türk
UE	Do	09:00-12:30	Einzel (3)	ASS54, 338	A. Türk

1) findet am 22.04.2010 statt  
2) findet am 03.06.2010 statt  
3) findet am 08.07.2010 statt

Der Kurs bietet sich an für alle Studierenden, die ihre wissenschaftlichen Ergebnisse mit Hilfe elektronischer Medien attraktiver gestalten und präsentieren wollen. Außerdem kann Powerpoint noch wesentlich mehr!

Organisatorisches:

- begrenzte Teilnahme

- Anmeldung erforderlich

Die ZtG-Kurse können im BA mit insgesamt 2 SP angerechnet werden: Dazu muss mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG Kurse (nach freier Wahl) absolviert werden. Die Kurse werden im Modul 6 angerechnet. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b.

### 53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger\_innen

0.66 SWS

BUE	Mo	15:30-19:00	Einzel (1)	ASS54, 338	M. Lutz
	Mi	15:30-19:00	Einzel (2)	ASS54, 338	M. Lutz

1) findet am 17.05.2010 statt  
2) findet am 19.05.2010 statt

In diesem 2-tägigen Kurs sollen die Teilnehmer\_innen lernen wie einfache Internetseiten aufgebaut sind und wie XHTML zur Strukturierung und CSS zur Gestaltung solcher Seiten zusammenspielen. Gearbeitet wird ausschließlich mit kostenlosen und im Netz frei verfügbaren Programmen.

Kursinhalt:

- XHTML (verschiedene Tags, grundsätzlicher Seitenaufbau, Links, Bilder)
- CSS (Einbinden von Stylesheets, Selektoren, Class und ID, Positionieren von Seitenelementen, Farben, Schriften, Hintergrundbildern)
- Übungen (XHTML-Grundlagen: einfache Seite erstellen, CSS-Zengarten: vorgegebene Seite gestalten)

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilname ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: [Anette.Tuerk@gender.hu-berlin.de](mailto:Anette.Tuerk@gender.hu-berlin.de)

### 53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger\_innen

0.66 SWS

B					N.N.
---	--	--	--	--	------

Der Kurs richtet sich an Student\_innen im Grundstudium und beinhaltet einen Überblick über die Möglichkeiten der Literaturrecherche. Es werden die verschiedenen Suchmasken für Berliner Bibliotheken vorgestellt und mit überregionalen Katalogen Literatursuchen durchgeführt. Außerdem wird gezeigt, wie im Internet Volltexte und Zeitschriftenaufsätze gefunden werden können. Zwei weitere Schwerpunkte widmen sich der Recherche mit Hilfe von CD-Roms und den besonderen Problemen, die bei der Suche nach Gender-Literatur entstehen können. Der Kurs bildet eine wichtige Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten und den Umgang mit Literatur im Studium. Grundlegende PC-Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Internet sind erforderlich.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: [genderrecherche@onlinehome.de](mailto:genderrecherche@onlinehome.de)

### 53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B			wöch.		N.N.
---	--	--	-------	--	------

Der Kurs "Recherchen für Fortgeschrittene" ist offen für alle Fragen, die die Teilnehmer\_innen in Bezug auf ihre Projekte und Abschlussarbeiten formulieren und die sich bei der Suche nach Literatur- und Primärdokumenten stellen. Er richtet sich an Student\_innen höherer Semester und in der Studienabschlussphase. Es werden Hilfestellungen bei der Vorbereitung von größeren Hausarbeiten und Abschlussarbeiten gegeben. Außerdem werden Arbeitstechniken vorgestellt, die eine Systematisierung der Literaturrecherche ermöglichen. Auf Wunsch können auch Programme zur Literaturverarbeitung eingeführt werden. Die Teilnehmer\_innen können ihre eigenen Projekte als Arbeitsgrundlagen in den Kurs mit einbringen.

Organisatorisches:

Dieser ZtG-Kurs kann im Modul 6-3 anteilig angerechnet werden: Insgesamt können 2 Studienpunkte erworben werden, wenn mindestens ein Literaturrecherchkurs + ein Powerpoint-Kurs + einer der anderen ZtG-Kurse nach freier Wahl absolviert werden. Der Besuch der Kurse ist vom ersten bis zum letzten Semester möglich.

Sie finden statt im PC-Pool, Raum 338 in der Axel- Springer-Straße 54b. Termine s. <http://www.gender.hu-berlin.de> unter Service bzw. Studium. Die Teilnahme ist begrenzt, um Anmeldung per Email wird gebeten: [genderrecherche@onlinehome.de](mailto:genderrecherche@onlinehome.de)

**53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II**

2 SWS  
PT Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 3.018 A. Böhmelt,  
C. Johann  
1) findet ab 22.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53 983 Space matters - sich plazieren und plaziert werden - Teil II**

2 SWS  
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 S. Schröder,  
K. Sperling

Das Projektutorium für dieses Semester ist eine Fortsetzung von "Space matters - sich plazieren und plaziert werden". In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf einer Verbindung zwischen Raumtheorie und Feminismus liegen, wobei wir uns einerseits mit Feminismus als Analyseperspektive in Bezug auf Raum auseinandersetzen wollen und andererseits feministische Raumpraxen kennenlernen und diskutieren wollen.

Das PT findet wöchentlich statt. Neue Interessierte sind herzlich willkommen, auch ohne oder mit nur wenigen Vorkenntnissen zur Thematik.

Organisatorisches:

Zeit und Veranstaltungsort werden nachgereicht.

**53 984 Social Justice - Teil II**

2 SWS  
PT Einzel C. Preetz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**60 523 Fußball und Religion**

2 SWS  
PT Fr 12-14 wöch. BU26, 108 C. Burger,  
K. Mühling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

**BA Geschlechterstudien/Gender Studies Beifach**

**53 801 Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student\_innen**

0 SWS  
FO Mi 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache  
1) findet am 07.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Modul 2: Gender I+II**

**M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 3 LV; 1 MAP)**

**10 626 Antidiskriminierungsrecht**

2 SWS 2 SP  
VL Mo 14-16 wöch. (1) BE 1, 140/142 S. Baer  
1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**53 826 Erziehungswissenschaften und Geschlecht**

2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 A. Dietrich  
1) findet ab 19.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53 827 Queere Konzepte aus Indien (deutsch-englisch)**

2 SWS  
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 U. Goel

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

## **M2-1 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender I (SP: 3 LV; ohne MAP)**

### **TU 820 Einführung in die Gender Studies**

2 SWS  
SE Mo 12-14 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner  
1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

## **M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 3 LV; 1 MAP)**

### **53 611 Gender als Analysekategorie/Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand senegalesischer Texte/Filme**

2 SWS 3+2 SP / 4+2 SP  
SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrman  
SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrman  
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

## **M2-2 Einführung in die Geschlechterstudien am Beispiel einer der Disziplinen aus Gender II (SP: 3 LV; ohne Map)**

### **60 750 Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/1 in Verbindung mit der UE T. Forcades i Vila)**

2 SWS  
VL Mi 10-12 wöch. BU26, 117 U. Auga  
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

## **M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; 1 MAP)**

### **20 228 Urban Agriculture and Gender (englisch)**

4 SWS 6 SP  
SE Do 16-20 wöch. HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### **51 031 Judith Butler (c, d, LA/S1, S2)**

2 SWS  
PS Di 10-12 wöch. (1) I 110, 241 E. von Redecker  
1) findet ab 13.04.2010 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

### **51 706 Agency: Handlungsfähigkeit oder Widerstand? Eine Einführung in praxeologische Ansätze**

2 SWS 4 SP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) MO 40, 311 S. Bergmann, S. Speck  
1) findet vom 21.04.2010 bis 15.07.2010 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

### **51 716 Kultur- und Sozialwissenschaftliche Debatten zur Prekarisierung**

2 SWS 4 SP  
SE Di 12-14 wöch. (1) MO 40, 211 I. Lorey  
1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

### **5210011 Ingeborg Bachmann**

2 SWS 3 SP  
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder  
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

**5250023 Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: key Concepts and Theories (englisch)**

2 SWS                      3 SP  
SE                          Di                      10-12                      wöch.                      DOR 24, 1.601                      E. Haschemi Yekani

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**53 334 Geistige und körperliche Zeugung – Mythen, Moleküle und Geschlecht**

2 SWS  
SE                          Mo                      16-18                      wöch. (1)                      SO 22, 3.01                      B. Bock von Wülfigen

1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**60 601 Geschlecht und Familie in Judentum, Christentum und Islam (GS/HS - H, M, BA[B]RW, MED D, MRC-2f, Genderstudies) (deutsch-englisch)**

2 SWS  
PS                          Mo                      12-14                      wöch.                      BU26, 117                      S. Markiewicz

*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**M2-3 Exemplarische Konkretisierung Gender I oder II (SP: 3 LV; ohne MAP)**

**53 835 Komponistinnen und Interpretinnen im 18. Jahrhundert**

2 SWS  
SE                          Di                      14-16                      wöch.                      DOR 24, 3.007                      D. Daude\*

*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**53 836 Medien – Kunst – Gender**

2 SWS  
SE                          Do                      12-14                      wöch.                      DOR 24, 1.308                      T. Migic\*

*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**TU 821 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik**

2 SWS  
FS                          Fr                      10-13                      14tgl. (1)                      FR 4080                      P. Lucht

1) findet ab 23.04.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**TU 822 Das Molekül des Lebens**

2 SWS  
SE                          Mo                      10-12                      wöch. (1)                      FR 4080                      N.N.

1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**MA Geschlechterstudien/Gender Studies**

**53 901 Einführung in den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies**

0 SWS  
FO                          Do                      12-14                      Einzel (1)                      ASS54, 340                      I. Pache

1) findet am 08.04.2010 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student\_innen, die im Sommersemester in ein höheres Fachsemester einsteigen. Wir werden das Konzept des Masterstudiengangs und das Studienprogramm der ersten Semester erläutern, über Entwicklungsmöglichkeiten im Master informieren, die Bereiche und Ansprechpartner\_innen des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien (Geschäftsstelle, Studienberatung, Bibliothek, Computer-Pool) bekannt machen und auf alle Fragen zum Studium antworten. Diese Veranstaltung hilft, das Ankommen in der Humboldt-Universität und den Gender Studies zu erleichtern.

**Modul 1 Interdependenzen**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP. Im Modul 1 betrifft das im aktuellen Semester keine der Lehrveranstaltungen.

## M1-2 Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 53 913 Geschlecht im vorkolonialen Diskurs: die transkulturelle Vormoderne (ca. 500-ca. 1800)

2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. FRS191, 5009 B. Lundt

In Mittelalter und Früher Neuzeit wurden alle Mädchen mit 12 Jahren zwangsverheiratet und bekamen von da ab jedes Jahr ein Kind, was sie ganz in das Haus verbannte. Die Gesellschaft war statisch und hierarchisch organisiert und liess keine Alternativen zu Geburtsort, Stand und den Geschlechterrollen zu, die die christliche Kirche definierte. Diese Vorstellung ist noch immer verbreitet. Dabei zeigt uns die neuere Forschung eine dynamische Phase multikultureller und multireligiöser Prägung, denn die Ablösung des antiken Polytheismus erfolgt in dreifacher Form: die großen monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam prägen die Kommunikation, die über Europa hinausweisend in der vorkolonialen Zeit auch Asien und Afrika umfasst. Geschlecht ist eine Differenzkategorie unter anderen, die das Leben bestimmen. Das Seminar soll anhand von problemorientierter kritischer Textlektüre einen Überblick über die Vielfalt der Genderentwürfe in vormoderne Zeit vermitteln.

#### Literatur:

Bea Lundt: Europas Aufbruch in die Neuzeit 1500-1800. Eine Kultur- und Mentalitätsgeschichte. Darmstadt (WBG) 2009; Michael Borgolte: Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400 n. Chr. (Siedler Geschichte Europas) München 2006; ders. u.a. (Hg.): Mittelalter im Labor. Die Mediävistik testet Wege zu einer transkulturellen Europawissenschaft. Berlin 2008.

### 53 914 PostSlavery Studies

2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Keim

Welche Implikationen haben die PostSlavery Studies für die Gender Studies? Diese Frage wird sich wie ein roter Faden durch das Seminar ziehen. In den PostSlavery Studies wird Sklaverei als rassistische Institution verstanden, die in den europäischen Kolonialismus eingebettet war. Als Forschungsrichtung setzen sie sich mit der historischen Analyse von Sklavereiverhältnissen und den Effekten auf gegenwärtige Verhältnisse auseinander. Post/Sklaverei-Theorien gehen über eine rechtliche Definition von Sklaverei als Eigentumsverhältnis hinaus und definieren Sklaverei als gesellschaftliches und institutionalisiertes Herrschaftsverhältnis. Ähnlich wie postkoloniale Theorien, deren Rassismuskritische Perspektive sie teilen, diskutieren diese Ansätze den Zusammenhang von Sklaverei und der Herausbildung der Moderne. Wie lassen sich die Ansätze, die vor allem im US-amerikanischen Kontext geprägt wurden, auf den deutschen Kontext anwenden? Welche Formen von Sklaverei lassen sich historisch im deutschen Kontext finden?

Die Student\_innen sollten eine Bereitschaft mitbringen, sich englische Texte, die teilweise auf einem hohen theoretischen Niveau sind, zu erarbeiten.

#### Literatur:

Broeck, Sabine (2006): Das Subjekt der Aufklärung - Sklaverei - Gender Studies. Zu einer notwendigen Relektüre der Moderne. In: Dietze, Gabriele; Hark, Sabie (Hg.): Gender kontrovers. Genealogien und Grenzen einer Kategorie. Königstein/Taunus: Helmer. S. 152-180.

Hartman, Saidiya V. (1997): Scenes of Subjection. Terror, Slavery, and Self-Making in Nineteenth-Century America. New York: Oxford University Press.

Kilomba, Grada (2008): Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism. Münster: Unrast Verlag.

Spillers, Hortense (1987): Mama's Baby, Papa's Maybe: An American Grammar Book. In: Diacritics, Jg. 17, Heft 2, S. 65-81.

## M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 53 915 Thematisieren von Bildung im Migrationskontext – zur Interdependenz von Machtverhältnissen

2 SWS  
SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 U. Goel  
1) findet ab 20.04.2010 statt

In Debatten um Migration und Integration fällt auf, dass immer wieder Bildung thematisiert wird. Die sogenannte Integrationsfähigkeit von Migrant\_innengruppen wird in Abhängigkeit von ihrem zugeschriebenen Bildungsgrad bzw. ihrer angenommenen Bildungsnähe gesehen. (Miss)erfolge von Kindern von Migrant\_innen werden wesentlich über ihre Bildungs(miss)erfolge erklärt. Vertreter\_innen von Migrant\_innengruppen und der Dominanzgesellschaft haben dabei zum Teil die gleichen Einschätzungen, zum Teil aber auch unterschiedliche Interpretationen und Zugänge. Im Seminar sollen anhand dieses Thematisierens von Bildung im Migrationskontext die Interdependenzen von Machtverhältnissen (insbesondere Rassismus, Heteronormativität und Klassismus) analysiert werden. Zentrales Element des Seminars ist dabei eine empirische Annäherung an das Thema. Neben der theoretischen Auseinandersetzung werden alle Studierenden seminarbegleitend mediale Debatten zum Themenkomplex beobachten und ins Seminar einbringen.

#### Organisatorisches:

Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Zur Anmeldung: Email mit kurzer Erläuterung des Interesses am Seminar an [urmila.goel@staff.hu-berlin.de](mailto:urmila.goel@staff.hu-berlin.de).

Teilnahmevoraussetzungen: Seminarbegleitende Beobachtung des Thematisierens von Bildung in Medien. Aktive Mitarbeit und Einbringen der Beobachtungen. Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung zum Thema des Seminars.

## M1-3 Race, Class, Gender (SP: 3 LV; ohne MAP)

### 53 916 "Vergessene" Schwarze Komponisten 1750-1850

2 SWS  
SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 D. Daude\*

Musikgeschichtsschreibung als Teil der historischen Musikwissenschaft entsteht erst im Laufe des 19. Jh. und somit recht spät im Verhältnis zu anderen Geschichtsschreibungen. Während Mozart, Beethoven, Bach und Wagner dabei zu Kompositions-Helden erklärt wurden, verschwanden etliche "Kuriositäten" der Archivierung. Im Seminar werden jene Schwarze Komponisten Europas und Amerikas porträtiert, welche bisher von den Musikgeschichtsschreiberinnen und -schreibern "vergessen" wurden.

#### Literatur:

Letters of the Late Ignatius Sancho, Which Are Prefixed, Memoirs of His Life. Vol. I. Printed by J. Nichols, 1782; Smidak, Emil F.: Joseph Boulogne called Chevalier de Saint-Georges, 1996; Panton, Clifford D.: George Augustus Polgreen Bridgetower, violin virtuoso and composer of color in late 18th-century Europe. Foreword by Maria Luisa Rodriguez Lee. 2005. International dictionary of Black composers, 2006; Biographical dictionary of Afro-American and African musicians. (The Greenwood encyclopedia of Black music) 1997.

## Modul 2 Wissen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, 3 zusätzliche Studienpunkte zu erwerben. Das wären 6 SP für die Lehrveranstaltung plus 4 SP für die MAP. Im Modul 2 betrifft das LV-Nr. 53923 (C. Bath) und 53332 (B. Bock v. Wülfinen).

## M2-2 Geschlecht + Kritik (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 51 723 Feministische Kulturanthropologie. Positionen und Diskussionen

2 SWS 6 SP  
HS Di 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder  
1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt

Das Seminar wird sich mit der Geschichte der feministischen Intervention in die kulturanthropologische Wissensproduktion auseinander setzen und gegenwärtige Diskussionen reflektierend nachvollziehen. Dabei sollen die unterschiedlichen Positionen auf ihr jeweiliges Potential für heutige Epistemologien und Methodologien der Europäischen Ethnologie bzw. der ethnographischen Forschung in den Gender Studies befragt werden.

In diesem Masterseminar kann eine Modulabschlussprüfung abgelegt werden.

#### Literatur:

Behar, Ruth, Deborah A. Gordon (Hg.) (1995): Women writing culture. Berkeley, Los Angeles, London: University of California Press; Visweswaran, Kamala (2003): Fictions of Feminist Ethnography. Minneapolis, London: University of Minnesota Press; Rippl, Gabriele (Hg.) (1993): Unbeschreiblich Weiblich. Texte zur Feministischen Anthropologie. Frankfurt a.M.: Fischer.

### 53 923 Zukünfte des Wissens im Internet: Wie lässt sich das Web 3.0 feministisch gestalten?

2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.018 C. Bath

Als Web 3.0 wird gegenwärtig die Konvergenz zweier Entwicklungen des Internet bezeichnet: die vom Semantic Web mit Web 2.0-Technologien wie Wikis, Blogs, Tags etc. Während das Semantic Web primär darauf zielt, Wissen zu formalisieren, um die Maschine mit Sinn und Bedeutung anzureichern, setzt das Web 2.0 darauf, Wissen in sozialen Netzwerken zu entwickeln und zu bewerten. Das Seminar führt zur Grundlage der Analysen in die zu betrachtenden Formalismen und Technologien ein (Aspekte von Informatik und mathematischer Logik). Hauptgegenstand ist jedoch die kritische Reflexion der verschiedenen involvierten Formen der Wissensproduktion: Welches und wessen Wissen kann in den neuen Generationen des Internet repräsentiert werden? Was sind dort implizite Annahmen? Welche epistemologischen bzw. sozialen Ein-/Ausschlüsse finden dabei statt? (Epistemologie, Wissen(schafts)forschung und Gender Studies). Ziel des Seminars ist es, auf Basis der interdisziplinären Übersetzungsarbeit produktive Vorschläge zu machen, wie bislang marginalisiertes Wissen sowie gesellschaftlich nicht-privilegierte Perspektiven in das zukünftige Internet Eingang finden können.

#### Literatur:

Berners-Lee, Tim et al. (2001): The Semantic Web.. In: Scientific American, 284 (5), 34-43  
Blumauer, Andreas/ Tassilo Pellegrini (Hrsg.) (2009): Social Semantic Web. Web 2.0 – was nun? Berlin, Heidelberg: Springer  
Bowker, Geoffrey/Susan Leigh Star (1999): Sorting Things Out. Classification and its Consequences. Cambridge, Mass.: MIT Press  
Adam, Alison (1998): Artificial Knowing. Gender and the Thinking Machine. London u.a.: Routledge

### 53 924 Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Der Streit zwischen Wilhelm von Humboldt und Immanuel Kant um die „Einbildungskraft“

2 SWS  
SE Do 14-16 wöch. LU57 VH1/2 R. Alisch, B. Dahlke

Der erste Band der von Schiller herausgegebenen Zeitschrift *Horen* von 1795 enthielt zwei Aufsätze des 28jährigen Humboldt, die in eigenwilliger Weise ein zentrales zeitgenössisch-philosophisches Problem thematisieren: das der *Einbildungskraft*. Wie und warum ist es möglich, dass Menschen kreativ sind, *Neues* in die Welt bringen?

Mit der Französischen Revolution hatte die anthropologische Debatte eine neuartige politische Relevanz erhalten, im Zuge der Genie-Ästhetik um Goethe (Genie haben versus Genie sein) wurde sie auch unter Künstler\_innen und Autor\_innen in neuer Intensität aufgegriffen.

Kant hatte gefragt, ob die „zwei Stämme der menschlichen Erkenntnis“ - Sinnlichkeit und Verstand – welche im Konzept „Einbildungskraft“ synthetisch verbunden werden, nicht „aus einer gemeinschaftlichen, aber uns unbekannten Wurzel entspringen“.

Wilhelm von Humboldt nun sucht diese „Wurzel“ in der menschlichen Geschlechtlichkeit, genauer im anthropologischen Vergleich des männlichen und weiblichen Geschlechts. Seine theoretische Konzeptionalisierung des Geschlechtsunterschieds steht in einer interessanten Spannung zur auf Ebenbürtigkeit basierenden offenen Ehe mit Caroline von Dacheroden. Zugleich basiert Humboldts Verständnis von Quellen künstlerischer Kreativität zu einem nicht unwesentlichen Teil auf seinem engen Kontakt zu Schiller. Die Reaktion des über sechzigjährigen Kant auf die Intervention des jungen Gelehrten führt zu einer für die nachfolgende Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte folgensweren Abwehr und Verdrängung des Problems.

Das Seminar stellt sich zum Ziel, im transdisziplinären Rückgriff auf philosophische, literarische und sexualmedizinische Quellen die Geschichte dieser Verdrängung zu rekonstruieren.

#### Literatur:

I. Kant: *Kritik der reinen Vernunft* (1781). Einleitung zur 2. Auflage 1787; W. v. Humboldt: Über den Geschlechtsunterschied und dessen Einfluss auf die organische Natur (1794); W. v. Humboldt: Über die männliche und weibliche Form (1795); W. v. Humboldt: Vorerinnerung. In: *Briefwechsel zwischen Schiller und Wilhelm von Humboldt. Mit einer Vorerinnerung über Schiller und den Gang seiner Geistesentwicklung von W. v. Humboldt* (1830); *Wilhelm und Caroline von Humboldt in ihren Briefen*. Hg. von Anna von Sydow (1920); W. v. Humboldt: Über den Dualis (1827); *Goethes Briefwechsel mit Wilhelm und Alexander von Humboldt*. Hg. von Ludwig Geiger (1909); *Briefwechsel zwischen Schiller und Wilhelm von Humboldt*. Hg. und erl. von Albert Leitzmann (1900). Jürgen Trabant: *Apeliotes oder der Sinn der Sprache. Wilhelm von Humboldts Sprach-Bild*. München 1986; Irina König: *Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Zur chronologischen und systematischen Entwicklung der Ästhetik Wilhelm von Humboldts*. Egelsbach u.a. 1992; Hazel Rosenstrauch: *Wahlverwandt und ebenbürtig. Caroline und Wilhelm von Humboldt*. F.a.M. 2009; Klaus M. Beier: Das Verständnis des Menschen aus seiner Geschlechtlichkeit – ein Ansatz Wilhelm von Humboldts. In: *Sexuologie* Bd. 13, Nr. 2-4 2006, S. 168-177; Ernst Osterkamp: Fläche und Tiefe. Wilhelm von Humboldt als Theoretiker von Schillers Modernität. In: *Friedrich Schiller und der Weg in die Moderne*. Hg. von Walter Hinderer. Würzburg 2006.

#### Organisatorisches:

Das Seminar findet in externen Räumen statt: Luisenstr. 57, VH S 1/2

## M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 10 634 Lektürekurs Foucault und Recht

2 SWS	2 SP				
SE	Mo	16-18	wöch.		S. Baer, I. Lorey

Was hat Recht genau mit Macht zu tun? Der Philosoph und Kulturhistoriker Michel Foucault hat sich immer wieder mit juristischen Praktiken beschäftigt, sei es in ihrer herrschaftsstabilisierenden Funktion im Rahmen des Strafrechts oder als souveräne Macht, sei es bei der Entstehung unterschiedlicher Formen des Subjekts oder der Subjektivierung.

In diesem Lektüreseminar werden diese diversen Problematisierungen des Rechts diskutiert, von seiner Auseinandersetzung mit dem Gefängnis bis zu seinen Konzeptionen von Biopolitik und Gouvernementalität. Darüber hinaus geht es um kritische Weiterführungen von Foucaults Beschäftigung mit rechtlichen Fragen am Beispiel von Judith Butlers Analyse der rechtlich-politischen Lage der Gefangenen in Guantanamo Bay.

#### Literatur:

Michel Foucault: *Die Wahrheit und die juristischen Formen*, Frankfurt/M. 2003  
Michel FOUCAULT: *Geschichte der Gouvernementalität I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung*, Frankfurt/M. 2004  
Michel Foucault: *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit 1*, Frankfurt/M. 1983  
Judith Butler: *Gefährdetes Leben. Politische Essays*, Frankfurt/M. 2005

#### Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet im Raum UL 9, E25 statt.

#### Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit (nur für Schwerpunkt 2!)

### 53 332 Ludwik Fleck: Die wissenschaftliche Tatsache kultur- und gendertheoretisch gelesen

2 SWS					
LK	Do	14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.03	B. Bock von Wülfringen

1) findet vom 22.04.2010 bis 15.07.2010 statt

Dieser Kurs widmet sich eingehend dem Klassiker der kulturwissenschaftlichen und geschlechterkritischen Wissensgeschichte, Wissenschaftsforschung und Kritik „*Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache*“ von Ludwik Fleck.

Eine erfolgreiche Theorie darüber, wie (wissenschaftliche) Erkenntnisse generiert werden, muss die historischen und sozialen Faktoren berücksichtigen, durch die Erkenntniskriterien geformt werden. Diese Behauptung regt heute kaum mehr jemanden auf, stand jedoch im Widerspruch zum objektivistischen Verständnis im Jahr 1935, als Ludwik Fleck sein Hauptwerk publiziert. Erst durch seine Erwähnung in Thomas Kuhns „Struktur der wissenschaftlichen Revolution“ 1962 als dessen wesentliche Inspirationsquelle, wurde sie wirklich bekannt.

Was machte Flecks Arbeit nicht nur in der Kulturanalyse der Wissenschaften und besonders für die Medizin-, Körper- und Geschlechterkritik bedeutsam? Ist Fleck, anders als Kuhn, auch für die postkoloniale oder okzidentalismuskritische Wissens(schafts)theorie anschlussfähig? Und was hat es mit der jüngsten philosophischen Auseinandersetzung mit seiner Arbeit auf sich?



Durch die Lektüre und intensive Diskussion des Werks (bzw. schlüssiger Teile) und beispielhafter Bezüge auf ihn durch andere, versuchen wir diese Fragen zu klären.

Literatur:

Ein Seminarordner mit Texten wird zur Verfügung gestellt.

## M2-3 Geschlecht + Theorie (SP: 3 LV; ohne MAP)

### 53 926 Subjectivity, knowledge production and the body (deutsch-englisch)

2 SWS  
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 J. Fütty  
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

### 53 927 Von der Kindheit zum Erwachsensein: Call and Response/Zeugnis ablegen

2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 J. Langford\*  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### TU 928 "Imagination" und "Imaginäres" in der soziologischen Theoriebildung. Ausgewählte Lektüre

2 SWS  
LK Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 P. Lucht  
1) findet vom 22.04.2010 bis 17.07.2010 statt

In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns den Begriffen »Imagination« und »Imaginäres« in drei Suchbewegungen annähern: Die erste ist einer Spurensuche anhand der Begriffe »Imagination« und »Imaginäres« in der soziologischen Theoriebildung gewidmet. Herangezogen wird hierfür ausgewählte Lektüre u. a. von Charles Wright Mills, Jacques Lacan und im Anschluss an letzteren Cornelius Castoriadis. In einer zweiten Suchbewegung werden wir uns der zunehmenden Bedeutung widmen, die die Begriffe »Imagination« und »Imaginäres« für die Wissenssoziologie gewonnen haben: Wie lassen sich diese Begriffe insbesondere angesichts einer postulierten Mediatisierung von Gesellschaft im Hinblick auf die Theoretisierung von Wissensbeständen und Wissensordnungen diskutieren? Dies soll anhand von soziologischen Untersuchungen zu web2.0-basierten Sozialen Netzwerken, zu Computerspielen, zu medialen Inszenierungen wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse bzw. zu mit Technologienentwicklungen verknüpften Visionen von Gesellschaft erarbeitet werden. Schließlich wird in einer dritten Suchbewegung der Terminologie von Braun et al. (2009) folgend, dem „visuellen Unbewussten“ an Schnittstellen der Gender Studies mit den Medienwissenschaften nachgegangen.

Literatur:

MILLS, Charles Wright ([1959], dt. 1963): *The sociological imagination*. London.

CASTORIADIS, Cornelius (1984 [1975]): *Gesellschaft als imaginäre Institution*. Frankfurt/M.

KNOBLAUCH, Hubert (2005): *Wissenssoziologie*. Konstanz.

HARTMANN, F. (2008): *Medien und Kommunikation*. UTB. facultas.wuv.

VON BRAUN, Christina; DORNHOFF, Dorothea; JOHACH; Eva (Hg.) (2009). *Das Unbewusste. Krisis und Kapital der Wissenschaften*, Bielefeld; transcript. (Teil IV).

Organisatorisches:

Diese LV findet am ZIFG - Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin, Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080 statt.

#### Leistungsanforderungen:

Das Seminar ist fächerübergreifend und wird als integrierte Lehrveranstaltung angeboten. Es richtet sich an fortgeschrittene Studierende in den Bachelorstudiengängen sowie an Studierende in Masterstudiengängen.

#### Schein- bzw. LP-Erwerb:

Scheine bzw. Leistungspunkte können gemäß den üblichen Anforderungen in den unterschiedlichen Studiengängen und nach Absprache an der Fak. I der TU Berlin für den Bachelor-Studiengang „Kultur und Technik“, an der Fak. VI der TU Berlin für den Studiengang „Soziologie technikwiss. Richtung“, sowie nach Absprache für die „Gender Studies“ an der Humboldt Universität zu Berlin sowie für Studiengänge an weiteren Fakultäten der TU Berlin erworben werden.

## Modul 3 Normierungen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 3 betrifft das die LV Nr. 53098 (Yurdakul) und LV Nr. 20229 (Teherani-Krönner).

## M3-1 Norm-Normierung-Normalisierung (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 10 629 Menschenrechte im Konflikt

2 SWS 2 SP  
SE Mi 14-16 wöch. BE 1, 140/142 S. Baer

Menschenrechte sollen ebenso wie viele Grundrechte in Verfassungen oder auch in der Europäischen Grundrechtecharta universell gelten. Zum Einen wird dies grundsätzlich in Frage gestellt, wenn argumentiert wird, dass Menschenrechte „eurozentrisch“ und damit kulturrelativierend zu sehen seien. Zum Anderen gibt es zahlreiche Konflikte, in denen sich unterschiedliche Menschenrechte nicht ohne Weiteres miteinander in Einklang bringen lassen.

Im Seminar wollen wir beiden Konfliktlinien nachgehen und anhand aktueller Fälle diskutieren. Beispiele sind Konflikte um religiöses Familienrecht z.B. in Kanada oder England, die Minarett-Initiative in der Schweiz und der Fall der Intersexualität. Diskutiert wird das Problem der Gruppenrechte im Konflikt mit individueller Gleichbehandlung und Konzepte pluralistischer Verfassungsstaatlichkeit. Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse zu Konflikten innerhalb der Menschenrechte und befähigt zur eigen-ständigen Lektüre unterschiedlicher wissenschaftlicher, rechtlicher und politischer Texte bzw. Entscheidungen.

Von Studierenden werden Grundkenntnisse zu Menschen-rechten – juristisch, sozial- oder kulturwissenschaftlich – erwartet, und eine hohe Bereitschaft zu interdisziplinären Diskussionen und entsprechender vorbereitender Lektüre von Texten in englischer und deutscher Sprache.

Prüfung:

Vorausgehende Studienarbeit, anschließende Studienarbeit

## **5250018 Economies of the Body in North American Literature and Culture (englisch)**

2 SWS	4 SP					
SE	Mi	12-14	wöch.	UL 6, 2014B	E. Boesenberg	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

## **53 098 Islam in Europe (englisch)**

2 SWS	10 SP					
LS	Mo	10-14	14tgl./1	UNI 3, 001	G. Yurdakul	

*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

## **M3-2 Normen in Theorie und Praxis (SP: 3 LV; 4 MAP)**

### **20 229 Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder**

4 SWS						
SE	Mo	14-18	wöch.	HN27-H12, 2.21	P. Teherani-Krönner	

Für Studierende von Gender Studies 2 SWS von 14 – 16 Uhr im Hauptstudium

Das Geschlechterarrangement in verschiedenen Gesellschaften wird am Beispiel islamisch geprägter Länder thematisiert. Besonderes Gewicht wird auf die Genderdebatte im innerislamischen Diskurs gelegt. Ziel ist es einen kritischen Umgang mit dem vorgeprägten Bild zur "islamischen Frau" zu erwerben und Begriffe, Methoden und Theorien in ihrer Übertragbarkeit auf andere Gesellschaften zu prüfen. Mit den Debatten zu öffentlichen und privaten Räumen, sowie formelle und informelle Ökonomie kann auf die Kreierung neuer Handlungsspielräume von Frauen in islamischen Kulturen aufmerksam gemacht werden. Neben der Debatte zu Gender und Sexualität wie auch der Kleiderordnung wird der Frage nachgegangen, wie Frauen ihre Handlungsmöglichkeiten zwischen Glaubensregeln und kulturellen Normen erweitern. Auch werden Diskurse zu Maskulinität im Islam aufgegriffen.

Literatur:

Die gemeinsam mit Studierenden vergangener Semester erarbeitete Publikation:

Teherani-Krönner, Parto/ Paulick, Sylvi/ Hempel, Janina (Hg.): Die Genderdebatte im Islam aus studentischer Sicht, Centaurus Verlag, Freiburg 2009 wird als Grundlage für den Kurs empfohlen.

## **53 293 Begehrte Körper: Verbildlichung, Schönheit und Geschlecht**

2 SWS						
SE	Di	16-18	wöch. (1)	SO 22, 3.01	D. Dornhof	

1) findet vom 13.04.2010 bis 13.07.2010 statt

Körper wurden zu allen Zeiten und in allen Kulturen künstlich verändert, vor allem aus religiösen und gesellschaftlichen Gründen. Während sich bereits im 16. Jahrhundert vor allem Männer die Nase - in Folge der Syphilis - operieren ließen, datiert die moderne Schönheitschirurgie mit der Einführung von Anästhesie (1846) und Antisepsis (1867). Erst unter diesen Voraussetzungen war es möglich, Schönheitsvorstellungen selbstbestimmt und ohne Schmerzen und Infektionen real werden zu lassen.

Am Schnittpunkt von Körper- und Geschlechtergeschichte werden zentrale Themen- und Diskussionsfelder vorgestellt, an denen sowohl historisch vergeschlechtlichte Körper (vom Homologie- zum Analogie-Zwei-Geschlechtermodell, Geschichte der kosmetischen Chirurgie) als auch aktuelle Körperpolitiken (embodiment, incorporation, performance) im Kontext von Fremd- und Selbsttechnologien (im Anschluss an Foucaults Konzept der Gouvernamentalität) verhandelt werden. Mit der Verbildlichung von Schönheitsnormen wird das körperliche Erscheinungsbild zu einem immer bedeutsameren Medium der Identitätsgestaltung (der moderne Aktivkörper). Zu fragen ist, an welchen geschlechtlichen und rassialisierten Normen sich die "Perfektionierung" des Körpers orientiert, was diese Normen so attraktiv macht und inwieweit Schönheitshandeln im Zeitalter globaler Kommunikation noch an bestimmte Kulturen gebunden sind. Mit welchen visuellen Zeichen und Formaten präsentieren Kunst und Medien geschlechtlich und rassisch codierte Bilder und inwiefern dienen diese Bilder des Anderen westlichen hegemonialen Selbstvergewisserungen?

Literatur:

Villa, P.-I. (Hg.): Schön normal. Manipulationen am Körper als Technologien des Selbst. 2008, Gadebusch Bondio, M.: Medizinische Ästhetik. Kosmetik und plastische Chirurgie zwischen Antike und früher Neuzeit. 2005, Degele, N.: Sich schön machen. Zur Soziologie von Geschlecht und Schönheitshandeln. 2004, Gilman, S. L.: Making the Body beautiful. A Cultural History of Aesthetic Surgery. 1999

Prüfung:

Hausarbeiten, MAP, Referat

## **Modul 4 Vermittlungen**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 4 betrifft das die LV Nr. 5210113, 5210072 (Vedder), LV Nr. 53940 (Grenz), LV Nr. 5250044 (Kilian - die Vertiefungsveranstaltung ist die LV Nr. 5250045), LV Nr. 5240456, 5240457 und 5240455 (Kroll).

## MA4-1 Vermittlungstechniken (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 5210113 Literatur und Fotografie

2 SWS	4 SP				
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.301	U. Vedder

Die Faszinationsgeschichte, die die Literatur seit Mitte des 19. Jhs. mit der Fotografie verbindet, verdankt sich sowohl der wechselseitigen Inspiration als auch der Medienkonkurrenz zwischen beiden – die von der Literatur auf vielfältige Weise inszeniert wird. So sollen im SE das fotografische Erzählen und die literarisierte Wahrnehmung von Fotografien ebenso untersucht werden wie die Funktion von Fotos und Fotoalben in literarischen Texten sowie die damit verbundenen Blick-, Apparat- und (Familien-)Gedächtnisstrategien. Dabei sind Fragen des Magischen und des Realistischen, der Geschlechterdramaturgie und der Subjektwerdung, des Erinnerns und Vergessens von zentraler Bedeutung. Basierend auf einer theoretischen Befassung mit dem historischen und ästhetischen Verhältnis von Literatur und Fotografie (mit Kracauer, Barthes, Sontag, Stiegler u.a.) werden Texte z.B. von Annemarie Schwarzenbach, Italo Calvino, Uwe Johnson, Péter Nádas, W. G. Sebald, Marlene Streeruwitz, Wilhelm Genazino, Jean-Philippe Toussaint gelesen und betrachtet. Aber auch das Genre der Autorenfotografie sowie die Figur des fotografierenden Autors werden thematisiert.

Literatur:

Zur Vorbereitung: I. Albers: Das Fotografische in der Literatur. In: K. Barck u.a. (Hg.): *Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch*. Bd. 2. Stuttgart/Weimar 2001. S. 534-550.

### 5240456 Argentinien: Frankfurter Buchmessen-Schwerpunkt 2010. Erstellung einer Anthologie

2 SWS	2 SP / 3 SP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 65, 474	R. Kroll

In Anbetracht der Frankfurter Buchmesse im Herbst 2010, die unter dem Themenschwerpunkt Argentinien steht, wollen wir Texte argentinischer Autoren und Autorinnen besprechen, die einen Bezug zur deutschen Literatur und Kultur hergestellt bzw. in den Dialog mit deutschen Autoren bzw. Autorinnen getreten sind. Das Seminar soll mit der Erstellung einer Auswahl von exemplarischen Texten abschliessen, die Eingang in eine Anthologie finden könnten.

### 5250044 Contemporary Fiction (englisch)

2 SWS	4 SP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Kilian

*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### 53 940 Tagebücher als Medien der Selbst-Reflektion und Selbst-Repräsentation

2 SWS					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.007	S. Grenz

Die Forschung zum Themenbereich Nationalsozialismus und Gender hat sich im Laufe der letzten zwei Jahrzehnten erheblich weiterentwickelt. In den 1980er Jahren bezog sich diese in erster Linie auf Frauenforschung und es wurde debattiert, ob nicht-jüdische Frauen als Opfer des Patriarchats oder als Täterinnen des NS gesehen werden sollten. Inzwischen werden umfassendere Genderfragen an die Geschichte des NS herangetragen. Diese Komplexität bildet die Basis für dieses Seminar, dessen Ziel es ist, Auszüge aus Tagebüchern aus dieser Zeit in ihrer Vielschichtigkeit interpretieren zu können. Tagebücher werden aus ganz unterschiedlichen Motiven verfasst. Für die einen sollten sie Zeitzeugnisse für (potentielle) Kinder oder Enkel sein, andere sahen das Tagebuch als 'Spiegel der Seele' und wieder andere schrieben das Tagebuch an vermisste Freund\_innen und/oder Angehörige. Diese unterschiedliche Adressierung hatte ebenso Einfluss auf die Gestaltung des Tagebuchs wie die Bedingungen, unter denen geschrieben wurde. Daher sollen die Tagebücher in diesem Seminar als Quellen problematisiert werden. Das heißt, sie werden nicht als unproblematische Zeugnisse historischer Wahrheit gelesen, sondern in ihrem medialen Charakter ergründet werden. Es soll also untersucht werden, wie die zeitgenössischen Diskurse über Geschlecht, Rasse und Nation in den Tagebüchern reproduziert wurden. Einführend werden wir uns mit dem Forschungsstand zu Gender und NS befassen. Nach diesem thematischen Einstieg werden wir uns methodischen Ansätzen in Bezug auf die Tagebuch- und Selbstzeugnis-Interpretation beschäftigen. Diese stammen v.a. aus der Literatur-, Geschichts- und Sozialwissenschaft. Anschließend werden wir Auszüge aus bereits existierenden Studien zu Tagebüchern gemeinsam gelesen. Auf dieser Basis wenden wir uns dann Tagebüchern aus der Zeit des Nationalsozialismus und der unmittelbaren Nachkriegszeit zu, um mit diesen verschiedene Interpretationsweisen einzuüben.

Literatur:

Lanwerd, Susanne, und Irene Stoeck, 2007, „Frauen- und Geschlechterforschung zum Nationalsozialismus seit den 1970er Jahren. Forschungsstand, Veränderungen, Perspektiven“, Johanna Gehmacher und Gabriella Hauch (Hg.), *Frauen- und Geschlechtergeschichte des Nationalsozialismus. Fragestellungen, Perspektiven, neue Forschungen*, Innsbruck, Wien und Bozen: Studienverlag, S. 22-68; Nieden, Susanne zur, 1993, *Alltag im Ausnahmezustand. Frauentagebücher im zerstörten Deutschland 1943-1945*, Berlin: Orlanda, S. 102-195; Seifert, Nicole, 2008, „Tagebuchschreiben als Praxis“, Hof, Renate und Rohr, Susanne, *Inszenierte Erfahrungen. Gender und Genre in Tagebuch, Autobiographie, Essay*, Tübingen: Stauffenberg, S. 39-60.

## MA4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 5210072 Thomas Bernhard und der Tod

2 SWS	4 SP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	U. Vedder

Thomas Bernhards Werk ist vom Tod durchzogen und vom Ende her durchdacht. Nicht nur, dass seine Figuren sich das Leben nehmen, tödliche Unfälle haben oder umgebracht werden, dass seine Erzähler vom Totenbett oder aus dem Grab heraus sprechen – auch die Texte selbst sind Prozesse der Negation, manchmal von durchaus komischer Radikalität. In seinen Romanen entfaltet der „Geschichtenzerstörer“ Bernhard einen monomanisch anmutenden Redestrom; seine „Sprachmaschine“ (Endres) und seine komplexen Erzählstrategien können als „Unverwundbarkeitstechniken“ (Mittermayer) gelten und zugleich als Einübung in Wahnsinn und Tod. Dabei ist auch nach der Geschlechtercodierung dieser Verfahren zu fragen.

Literatur:

Im Zentrum des Seminars steht Bernhards Prosa (Theaterstücke abhängig vom Spielplan der Berliner Bühnen): von *Frost* (1963) über *Amras*, *Der Wetterfleck*, *Korrektur*, *Wittgensteins Neffe* bis hin zum großen Roman *Auslöschung. Ein Zerfall* (1986). Darüber hinaus soll der Zusammenhang von Literatur und Tod auch mit Hilfe historisch-anthropologischer und literaturtheoretischer Entwürfe erarbeitet werden, u.a. anhand der Rede vom „Tod des Autors“, die Roland Barthes und Michel Foucault – zeitgleich mit Thomas Bernhard – formuliert haben.

Zur Vorbereitung: Thomas Bernhards Prosa sowie Thomas Macho: Tod. In: Christoph Wulf (Hg.): *Vom Menschen. Handbuch Historische Anthropologie*. Weinheim/Basel 1997.

## **5240455 El Diario. Das Mal- und Tagebuch der Frida Kahlo - im Zusammenhang mit einer Ausstellung ihrer Gemälde im Gropius-Bau**

2 SWS	4 SP				
SE	Fr	14-16	wöch.	DOR 65, 445	R. Kroll

Aus Anlass einer monumentalen Ausstellung von Frida Kahlos Gemälden im Berliner Gropius-Bau ab April 2010 wollen wir uns der Künstlerin aus der Sicht der Literaturwissenschaft nähern. Grundlage unserer Interpretationen ist "El Diario de Frida Kahlo. Un intimo autorretrato", hg. von Sarah M. Lowe, 1995.

Das sog. "Tagebuch", eher ein Mal-, Zeichen-, Erinnerungs- und Notizbuch von lyrischer Genialität zählt zu einer der beeindruckendsten Arbeiten der Künstlerin. Darin überlagern sich zahlreiche literarische Gattungen, Schreib- und Malweisen, die, in einem freien Duktus geführt, einen textuellen, visuell-visionären Erfahrungsraum eröffnen. Die Kuratorin der Ausstellung und Verfasserin mehrerer Kunstbücher über Frida Kahlo, Frau Dr. Prignitz-Poda, sowie die Co-Autorin eines Sekundärwerks über Frida Kahlo, Frau Kathrina Reschka, werden zu einem Vortrag und einer Führung im Gropius-Bau eingeladen.

## **5240457 Marie de France. Eine genderwissenschaftliche Annäherung an mittelalterliche Liebesgeschichten (Lais)**

2 SWS	4 SP				
SE	Fr	16-18	wöch.	DOR 65, 445	R. Kroll

In diesem Seminar wollen wir uns mit der ersten französischen Schriftstellerin befassen, die sich in ihrer Zeit (12. Jahrhundert) mit den von ihr verfassten Liebesgeschichten (Lais) bereits einen Namen gemacht hatte. Die Beschäftigung mit den 12 Kurzerzählungen und ihrem Prolog wird einen Einblick in das französische Mittelalter vermitteln, vor allem in literarische Konzepte der höfischen Liebe, aventure und courtoisie. Implizit angesprochen werden damit auch literarästhetische (produktions- und rezeptionsspezifische) sowie genderwissenschaftliche (weibliche Autorschaft im Mittelalter) Fragestellungen.

Literatur:

Arbeitsgrundlage ist die klassische zweisprachige (altfranz./dt.) Ausgabe der Lais, hg. von Dietmar Rieger, Fink-Verlag, 1980

## **5250045 Contemporary Fiction (englisch)**

1 SWS	4 SP				
LK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.501	E. Kilian

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

## **M4-2 Vermittlung konkret (SP: 3 LV; ohne MAP)**

### **TU 947 "Die Wissenschaft hat festgestellt..." Wissensbildungen in Repräsentationen von Wissenschaft in den Medien**

2 SWS					
SE	Mi	10-12	wöch. (1)	FR 4080	S. Paulus

1) findet vom 21.04.2010 bis 17.07.2010 statt

In diesem Seminar werden auf der Basis feministischer Diskurs- und Wissenschaftskritik Repräsentationen von Wissenschaft in den Medien beleuchtet. Dabei werden u.a. folgende Fragen relevant: Welche Wissensbildungen über Geschlecht und Geschlechterordnung finden in (populärwissenschaftlichen) Darstellungen von Wissenschaft statt? Wie werden dargestellte ‚wissenschaftliche Fakten‘ als ‚abgesicherte Erkenntnisse‘ präsentiert? Welche Auffassungen von Normalität werden dabei verhandelt? Welche Vorstellungen von Gesellschaft und welches Verständnis eines normalen Subjekts werden vermittelt?

Dieses Seminar erfordert die Bereitschaft, sich mit theoretischen Grundlagen der poststrukturalistischen Diskurstheorie, feministischer Wissenschaftskritik und der Diskursanalyse auseinanderzusetzen und sich diese anzueignen. Erst darauf aufbauend wird eine analytische Betrachtung von nicht-fiktionalen wie fiktionalen Mediendarstellungen von Wissenschaft in Film, Fernsehen, Printmedien und Internet vorgenommen.

Organisatorisches:

Diese LV findet am ZIFG - Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin, Franklinstr. 28/29, Raum FR 4080 statt.

## **Modul 5a Transformationen**

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen. Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 5 betrifft das die LV Nr. 53076 (Nickel).

### M5a-1 Transformationen Methoden (SP: 3 LV; 4 MAP)

#### 53 290 "Gemeinschaft und Immunisierung"

2 SWS

FS

Mi

16-20

14tgl./1 (1)

SO 22, 0.03

I. Lorey

1) findet vom 14.04.2010 bis 07.07.2010 statt

In diesem Seminar geht es um unterschiedliche Dynamiken der Abwehr, Integration und Neutralisierung des als bedrohlich Konstruierten im Rahmen von politischen, sozialen oder kulturellen Gemeinschaften. In einem ersten Schritt wird eine politische Theorie der Immunisierung vorgestellt, die dann in einem zweiten Schritt anhand unterschiedlicher Diskurse expliziert wird: bspw. jenen zur Regulierung von Islam und Geschlecht, zur Bedrohung durch (weiblichen) Terrorismus, zu Toleranz und Multikulturalismus oder zu Konstruktionen rassistischer Volksgemeinschaften. In einem dritten Schritt sollen eigene Forschungskonzepte entwickelt und vorgestellt werden.

Literatur:

Roberto Esposito: *Communitas. Ursprung und Wege der Gemeinschaft*, Berlin: diaphanes 2004

Roberto Esposito: *Immunitas. Schutz und Negation des Lebens*, Berlin: diaphanes 2004

Birgit Sauer/Sabine Strasser (Hg.): *Zwangsfreiheiten. Multikulturalität und Feminismus*, Wien: Promedia 2008

Sabine Hess/Jana Binder/Johannes Moser (Hg.): *No integration?!*

Kulturwissenschaftliche Beiträge zur Integrationsdebatte in Europa, Bielefeld: transcript 2009

Isabell Lorey: „Weißsein und die Auffaltung des Immunen. Zur notwendigen Unterscheidung zwischen Norm und Normalisierung“, in: Bettina Bock von Wülfigen/Ute Frietsch (Hg.), *Epistemologie und Differenz. Beiträge zur Reproduktion in den Wissenschaften*. Bielefeld: transcript 2010

Organisatorisches:

Das Seminar wird auf 20 Teilnehmer begrenzt; Interessenten werden gebeten, sich unter [lorey@niatu.net](mailto:lorey@niatu.net) anzumelden und dabei in wenigen Zeilen das eigene Interesse zu begründen. Das Seminar wird auf 20 Teilnehmer begrenzt.

### M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; 4 MAP)

#### 53 095 Citizenship and Immigration (englisch)

2 SWS

5 SP

SE

Fr

10-12

wöch.

UNI 3, 202

G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

### M5a-2 Transformationen Dynamik (SP: 3 LV; ohne MAP)

#### TU 958 Gender in Organisationen

2 SWS

Di

10-12

wöch. (1)

FR 4080

H. Meißner

1) findet vom 20.04.2010 bis 17.07.2010 statt

In kritischer Auseinandersetzung mit Auffassungen, dass die Geschlechtszugehörigkeit von Mitgliedern in Organisationen eigentlich irrelevant sei, hat die Frauen- und Geschlechterforschung darauf aufmerksam gemacht, dass Organisationen in ihrer Eingebundenheit in den gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden müssen, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht diskutiert. Anknüpfend an Debatten um Intersektionalität wird außerdem danach gefragt, wie neben Geschlecht auch andere soziale Kategorien in Organisationsstrukturen und -abläufen eingelassen sind. Mögliche Eingriffs- und Gestaltungsspielräume werden anhand der Konzepte von Gender Mainstreaming und Managing Diversity beleuchtet.

Organisatorisches:

Diese LV findet am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) an der TU statt. Ort: Franklinstraße 28/29, Raum FR 4080.

### Modul 5b Gender and Globalization

Modul 5 kann sowohl in der Variante „5a Transformationen“ als auch in der Variante „5b Gender and Globalization“ gewählt werden. Achtung: Das Modul 5b wird jeweils nur im Sommersemester angeboten. Wenn Sie Variante a+b wählen, können Sie zwei Vertiefungsmodule abschließen. Dann brauchen Sie nur noch ein weiteres der Module 3-6 auszuwählen.

## M5b-1 The Political Economy of Gender (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 53 954 The Political Economy of Gender – Feminist Transformations in a Global Perspective (englisch)

2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
1) findet ab 20.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## M5b-2 Governing Gender Orders (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 53 955 Governing Gender Orders. The Role of the State and International Organizations (englisch)

2 SWS  
SE Di 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 G. Caglar  
1) findet ab 20.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## Modul 6 Interventionen

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 10 SP. Im Modul 5 betrifft das die LV Nr. 53960 (Lorey) und 53962 (Goel).

## M6-1 Interventionen Analyse + Praxisfeld (SP: 3 LV; 4 MAP)

### 53 960 Prekär leben, prekär arbeiten – Theorien, Strategien, Interventionen

3 SWS  
SE Di 18:00-20:30 wöch. (1) DOR 24, 1.308 I. Lorey  
1) findet ab 13.04.2010 statt

Ist Prekarisierung für Frauen ein neues Phänomen? Inwiefern verändert die zunehmende Verunsicherung von Lebens- und Arbeitsverhältnissen Zuständigkeiten für reproduktive Arbeit? Was hat „immaterielle Arbeit“ damit zu tun? Welche Zwänge, welche Freiheiten sind mit Prekarisierung verbunden? Können daraus neue Handlungsmöglichkeiten entstehen? Für wen, inwiefern? Wir diskutieren unterschiedliche Analysen sozialer, ökonomischer und politischer Prekarisierung sowie diverse Beispiele der Intervention. Die TeilnehmerInnen sollen darüber hinaus eigenständige Konzepte der Intervention entwickeln. – Das Seminar ist dreistündig, wobei die dritte Stunde zur praxisnahen Vertiefung dient.

#### Literatur:

/transversal: "Prekariat", 07/2004, <http://eicpc.net/transversal/0704>; Marianne Pieper u.a. (Hg.): /Empire und die biopolitische Wende. Die internationale Diskussion im Anschluss an Hardt und Negri/, Frankfurt/M., New York: Campus 2007; Marlen Bidwell-Steiner / Ursula Wagner (Hg.): /Freiheit und Geschlecht. Offene Beziehungen, Prekäre Verhältnisse/, Innsbruck u.a.: Studien Verlag 2008; Claudio Altenhain u.a. (Hg.): /Von "Neuer Unterschicht" und Prekariat. Gesellschaftliche Verhältnisse und Kategorien im Umbruch. Kritische Perspektiven auf aktuelle Debatten/, Bielefeld: transcript 2008

#### Organisatorisches:

Das Seminar ist dreistündig, wobei die dritte Stunde zur praxisnahen Vertiefung dient.

### 53 961 Gleichstellungspolitik im Wissenschaftsbereich

2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 M. Kriszio

In dieser Veranstaltung wird ein umfassender Überblick über die Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für Gleichstellungspolitik- bezogen auf Geschlechtergerechtigkeit - im Praxisfeld Hochschule und im gesamten Wissenschaftsbereich und der Wissenschaftspolitik gegeben. Nach einer kurzen Einführung über die Ursprünge der Gleichstellungspolitik an Hochschulen erfolgt eine systematische Auseinandersetzung mit den hier eingesetzten Strategien und Instrumenten an Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Auch das Zusammenspiel von Akteurinnen der Gleichstellungspolitik vor Ort mit WissenschaftspolitikerInnen auf Bundes- und Landesebene wird thematisiert. Bei der Bestimmung der konkreten Anwendungsbeispiele werden Interessen der TeilnehmerInnen berücksichtigt.

#### Literatur:

Grenz, Sabine/Beate Kortendiek, et al., Hg. (2008): Gender Equality Programmes in Higher Education: International Perspectives. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Blome, Eva/Alexandra Erfmeier, et al. (2005): Handbuch zur universitären Gleichstellungspolitik: von der Frauenförderung zum Gendermanagement? Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften; Kahlert, Heike (2003): Gender Mainstreaming an Hochschulen : Anleitung zum qualitätsbewussten Handeln (Politik und Geschlecht; Bd. 12). Opladen: Leske + Budrich; Die Frauenbeauftragten der Berliner Universitäten (2002): Zielvereinbarungen als Instrument erfolgreicher Gleichstellungspolitik: ein Handbuch. Hrsg. Degethoff de Campos, Heidi/Sigrid Haase, et al., Kirchlinteln: Hoho-Verlag Hoffmann & Hoyer; Landeskongress der Frauenbeauftragten an Berliner Hochschulen (Herausgeberin), (2008): In der Vielfalt erfolgreich. Gleichstellungspolitik an Berliner Hochschulen.

### 53 962 Machtkritische Seminarkonzeption am konkreten Beispiel

2 SWS  
SE Mi 14-17 wöch. DOR 24, 2.402 U. Goel

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

## Modul 7 Projektstudium

Modul 7 umfasst zwei Semester. Es beginnt im Sommersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-1 Projekt Entwicklung“ und wird im Wintersemester mit einer Lehrveranstaltung im Modulbereich „M7-2 Projekt Durchführung“ fortgesetzt und abgeschlossen. In der Regel hat die Lehrveranstaltung pro Semester 2 SWS. Wenn die Lehrveranstaltung mehr SWS umfasst, können nach Absprache mit den Lehrenden Studienleistungen für ein anderes Modul angerechnet werden.

### M7-1 Projekt Entwicklung (SP: 3 LV; 4 MAP)

#### 53 074 Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

4 SWS	20 SP				
PSE	Mi	08:30-12:00	wöch.	UNI 3, 202	I. Jungwirth, H.-M. Nickel

Das Forschungsseminar beschäftigt sich mit Migrationsprozessen aus einer geschlechtersoziologischen Perspektive. Migration hat in Herkunfts- wie Zielstaaten einen bedeutenden Einfluss auf gesellschaftliche Verhältnisse, der sich vor dem Hintergrund einer „Globalisierung der Migration“ zunehmend für mehr und mehr Staaten und Regionen auswirkt. Dabei kann Migration als ein Prozess begriffen werden, der sozialen Wandel ermöglicht. Die leitende Forschungsfrage des Seminars bezieht sich auf Migrationsprozesse in ihrer Weise, Geschlechterverhältnisse zu strukturieren. Im ersten Teilseminar werden Migrationstheorien und Ansätze aus der Geschlechterforschung diskutiert, die Migrationsphänomene einbeziehen. Zudem werden Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie Ansätze, die quantitative und qualitative Methoden verbinden, besprochen.

#### Literatur:

Pries, Ludger (2008): *Die Transnationalisierung der sozialen Welt. Sozialräume jenseits von Nationalgesellschaften*, Frankfurt/M: Suhrkamp. Bednarz-Braun, Iris/Heß-Meining, Ulrike (2004): *Migration, Ethnie und Geschlecht: Theorieansätze - Forschungsstand - Forschungsperspektiven*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kofman, Eleonore/Phizacklea, Annie (2000): *Gender and International Migration in Europe: Employment, Welfare and Politics (Gender, Racism, Ethnicity)*, New York: Routledge. Nohl, Arnd-Michael/Schittenhelm, Karin/Schmidtke, Oliver/Weiß, Anja (2009): *Kulturelles Kapital in der Migration: Hochqualifizierte Einwanderer und Einwanderinnen auf dem Arbeitsmarkt*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

#### Organisatorisches:

Hinweis für Studierende im Masterstudiengang Gender Studies: Die Anrechnung im MA Gender Studies erfolgt für die Module 7 "Projektstudium" und 5 "Transformationen", wenn die Lehrveranstaltung komplett absolviert wird; das umfasst die Teilnahme im SoS 2010 und im WS 2010/2011 mit je 4 SWS und die Modulabschlussprüfung.

#### 53 972 Forschungswerkstatt „Empirische Sozialforschung“

2 SWS					
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 3.007	C. Bauhardt
1) findet ab 19.04.2010 statt					

Die Forschungswerkstatt bietet einen Einstieg in die Planung und Organisation eigener Forschungsprojekte und richtet sich an Studierende, die forschendes Lernen anhand eines sozialwissenschaftlichen Projektes erproben möchten. Der Gegenstandsbereich des Projektes selbst ist frei gewählt, es wird allerdings vorausgesetzt, dass jede/r Teilnehmer/in eine konkrete empirische Aufgabenstellung verfolgt. Gruppenarbeiten sind möglich.

Die Forschungswerkstatt ist zweisemestrig angelegt und wird im WiSe 2010 mit der eigenen empirischen Erhebung fortgesetzt. Im ersten Teil (SoSe 2010) geht es darum, das jeweilige Thema zu finden und zu präzisieren, Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu formulieren und diese im Kontext der transdisziplinären Geschlechterforschung zu verorten. Dazu werden wir theoretisch an die feministische Methodenkritik und Methodologie anschließen.

#### Literatur:

Althoff, Martina/ Bereswill, Mechthild/ Riegraf, Birgit (Hg.)(2001): *Feministische Methodologien und Methoden. Traditionen, Konzepte, Erörterungen*. Opladen: Leske + Budrich  
Harding, Sandra (1987): *Is there a feminist method?* In: Harding, Sandra (Hg.): *Feminism and Methodology*. Bloomington: Indiana University Press, S. 1-14  
Hesse-Biber, Sharlene Nagy (Hg.)(2007): *Handbook of Feminist Research. Theory and Praxis*. Thousand Oaks: Sage.

#### 53 973 Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen

2 SWS					
SE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.007	U. Goel

Wenn von der Migration nach Deutschland gesprochen wird, werden in der Regel die Migration in die DDR und ihre Kontinuitäten nicht thematisiert. Im Projektseminar sollen am Beispiel dieses Themenfeldes die Interdependenzen verschiedener Machtverhältnisse, Dominanzen und Ausgrenzungen betrachtet werden. Dabei sollen insbesondere die Kontinuitäten von Rassismus in der ‚deutschen‘ Geschichte über verschiedene Staatsformen bis heute, die Verflechtungen von Rassismus und Heteronormativität sowie die West-Dominanz in der heutigen BRD analysiert werden. Die Studierenden entwickeln dazu ihre eigenen qualitativ-empirischen Forschungsprojekte, die sie am Ende des zweiten Semesters gemeinsam veröffentlichen (z.B. im Internet). Im Sommersemester wird dazu zum einen eine Einführung in das Thema (Migration in die DDR, Rassismus, Heteronormativität, West-Dominanzen und die Verflechtung verschiedener Machtverhältnisse) geboten. Zum anderen wird die Entwicklung von eigenen Fragestellungen und Methoden mit Hilfe von Gastreferent\_innen, die zum Thema arbeiten, unterstützt.

Die Forschungsprojekte werden bis zum Ende des Wintersemesters durchgeführt und dabei in Blockseminaren begleitet. Methodisch können die Forschungsprojekte historische Quellen, Darstellungen in Medien, selbst durchgeführte Interviews und andere empirisch-qualitative Zugänge nutzen.

Organisatorisches:

Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Studierende begrenzt. Zur Anmeldung: Email mit kurzer Erläuterung des Interesses am Seminar an [urmila.goel@staff.hu-berlin.de](mailto:urmila.goel@staff.hu-berlin.de).

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung zum Thema des Seminars. Bereitschaft sich aktiv in das Thema einzuarbeiten und ein eigenes Projekt zu entwickeln. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Studierenden.

## Modul 8 Freie Wahl

### M8 Freie Wahl (3 SP)

#### 51 063 Was ist kollektives Handeln?/Problems of collective action? (c, d, LA/S1, S2)

2 SWS

HS

Fr

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.406

R. Celikates,

R. Jaeggi

1) findet ab 16.04.2010 statt

Vom gemeinsamen Spaziergehen über jubelnde Fans bis zum revolutionären Aufstand – kollektives Handeln kann vielfältige Formen annehmen. Aber was ist überhaupt ein solches gemeinsam handelndes Kollektiv? Inwiefern können Gruppen – und nicht nur ihre Mitglieder als Individuen – handeln? Und wie lassen sich die vielfältigen Blockaden kollektiven Handelns, aber auch die Eigendynamik, die es annehmen kann, verstehen?

Solche grundlegenden sozialontologischen Fragen und damit auch die Rolle solcher Fragestellungen in verschiedenen sozialphilosophischen Ansätzen wollen wir in diesem Seminar verfolgen. In der Fluchtlinie der Diskussion wird dabei, neben der Einführung in eine der lebendigsten Auseinandersetzungen der Gegenwartsphilosophie, das Interesse an einer "kritischen Theorie kollektiven Handelns" stehen.

Dazu werden wir uns mit einigen grundlegenden Beiträgen aus der neueren analytischen Sozialontologie (John Searle, Margaret Gilbert, Philip Pettit u.a.), klassischen soziologischen Analysen (Max Weber, Georg Simmel), älteren phänomenologischen Ansätzen (Jean-Paul Sartre, Martin Heidegger), sowie Texten, in denen die Bedeutung kollektiven Handelns für die kritische Theorie zum Tragen kommt, auseinandersetzen.

Literatur:

- Bader, V.: Kollektives Handeln, Leske + Budrich 1991.

- Olson, M.: Die Logik des kollektiven Handelns, Mohr 1992.

- Schmid, H. B./Schweikard, D. P. (Hg.): Kollektive Intentionalität, Suhrkamp 2009.

#### 5210099 Literatur und Ästhetik des Museums

2 SWS

SE

4 SP

Di

14-16

wöch.

DOR 24, 1.301

U. Vedder

Das Museum als die „charakteristischste Institution der Moderne“ (Boris Groys) steht im Zentrum zahlreicher ästhetischer, literarischer und museologischer Debatten seit dem Ende des 18. Jhs. Im SE sollen zunächst Geschichte und Vorgeschichte dieser Institution erarbeitet werden: von den Kunst- und Wunderkammern des 16. und 17. Jhs. als experimentellen Orten für Wissensordnungen, über die ‚Erfindung‘ des europäischen National- und Kunstmuseums, die Museumspolitik des 19. Jhs. mit ihrer Resakralisierung des ästhetischen Raums (‚Tempel der Kunst‘) und die Weltausstellungen als Schaufenster kolonialer und kapitalistischer Ambitionen, bis hin zu den kultur- und medientheoretischen Reflexionen zur Institution des Museums im 20. und 21. Jh. (z.B. Malraux, Sloterdijk, Belting). Vor allem aber werden ausgewählte Texte aus der unendlichen Bibliothek der Museums-Literatur untersucht. Es geht dabei zum einen um literarische Texte, die Kunstwerke und Museumsstücke sowie deren Rezeption im musealen Raum beschreiben (von Heines *Düsseldorfer Gemäldebriefen* bis Peter Weiss' *Ästhetik des Widerstands*, Bd. 1), und zum anderen um jene literarischen Szenen, in denen das Museum zum Schauplatz für Obsessionen und zum Gedächtnisort wird (etwa aus Th. Mann: *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull*, M. L. Kaschnitz: *Haus der Kindheit*, B. Chatwin: *Utz* oder Th. Bernhard: *Alte Meister*). Darüber hinaus ist der Besuch von Berliner Museen eingeplant.

Literatur:

Zur Vorbereitung: H. Belting: Das Museum. Ein Ort der Reflexion, nicht der Sensation. In: *Merkur* 640 (2002). S. 649-662.

#### 5210116 Vertiefung

1 SWS

CO

4 SP

Block

U. Vedder

Das Kolloquium gibt Studierenden der Module 7 und 8 mit Seminaren im Bereich der neueren deutschen Literatur Gelegenheit zur Vertiefung der in den Modulen erarbeiteten theoretischen und methodischen Grundlagen. Es orientiert sich also an den Bedürfnissen der Studierenden und soll vor allem das Selbststudium anleiten und begleiten.

Organisatorisches:

Bitte Anmeldung bis 09.04.10 bei [ulrike.vedder@german.hu-berlin.de](mailto:ulrike.vedder@german.hu-berlin.de), unter Angabe der in den Modulen 7 und 8 besuchten Seminare.

#### 53 063 MA-, BA- und Diplomand(inn)enkolloquium Arbeit-Organisation-Geschlecht

2 SWS

CO

3 SP

Do

14-16

wöch.

UNI 3, 201

K. Lohr,

H.-M. Nickel



**53 135 Kosmopolitismus**2 SWS  
SE5 SP  
Di

12-14

wöch.

UNI 3, 003

I. Kerner

Der Begriff Kosmopolitismus steht in der politischen Theorien für Ansätze, die den nationalstaatlichen Rahmen transzendieren und stattdessen weltbürgerlich, man könnte auch sagen: global ansetzen. Darunter fallen Positionen, die so etwas wie die Liebe zu den Menschen vor die Vaterlandsliebe stellen, normative Theorien, die dem methodologischen Nationalismus zu entkommen trachten sowie empirisch ausgerichtete Arbeiten, die das Zusammenfließen von Kulturen und das Entstehen neuer Räume nachvollziehen. Mit ihrer transnationalen Programmatik sind kosmopolitische Ansätze deutlich anti-provinziell; der ihnen inhärente Universalismus wird jedoch zuweilen auch als imperialistisch kritisiert. Einige Vertreter kosmopolitischer Ansätze plädieren daher dafür, die Wertschätzung des allgemein Menschlichen nie von der Wertschätzung des konkreten Menschlichen zu entkoppeln; Kosmopolitismus bedeutet dann, Allgemeingültigkeit nie ohne Differenz zu denken. Dies wiederum ist spannungsfrei kaum zu bewerkstelligen.

Ziel des Seminars ist die Bestandsaufnahme und kritische Diskussion zentraler kosmopolitischer Positionen.

Literatur:

Literatur: Robert Fine: *Cosmopolitanism*. London – New York 2007: Routledge; Kwame Anthony Appiah: *Der Kosmopolit*. Bonn 2008: bpb

**53 693 J.M. Coetzee: From Allegory to Autobiography (deutsch-englisch)**2 SWS  
HS3+2 SP / 4+2 SP  
Di

14-16

wöch.

I118, 117

H. Heister

Since winning the Nobel Prize in 2003 J.M. Coetzee is officially one representative of what we could call "world literature" today. A closer look at his work shows a continuous development from his early allegorical novels to his late autobiographical writings. We will trace this development by examining and comparing some of Coetzee's fictional and critical output. Close readings and thematic excursions will help to further our understanding of Coetzee's positions as a writer and South African intellectual. Additionally we will discuss literary theory in regard to allegory, autobiography and postcolonial/postmodern literature.

Literatur:

Proposed primary texts: Coetzee: *Foe, Life and Times of Michael K, Summertime*. Further reading to be announced.

**53 980 Tutorium zur Begleitung des Modul 7 Master Gender Studies**2 SWS  
TU

Fr

12-14

wöch.

DOR 24, 3.018

K. M. Kämpf

Das Tutorium will insbesondere das forschende Lernen im Modul 7 Projektstudium unterstützen und soll beim Aufbau und Einüben von Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens helfen. Weiterhin will das Tutorium sowohl Gruppen- wie auch individuelle Lernprozesse begleiten und zur Bildung selbstorganisierter Lern- und Diskussionsräume motivieren.

**53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II**2 SWS  
PT

Do

14-16

wöch. (1)

DOR 24, 3.018

A. Böhmelt,  
C. Johann

1) findet ab 22.04.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**53 983 Space matters - sich plazieren und plazierte werden - Teil II**2 SWS  
PT

Di

16-18

wöch.

DOR 24, 1.308

S. Schröder,  
K. Sperling

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

**53 984 Social Justice - Teil II**2 SWS  
PT

Einzel

C. Preetz

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**53 985 Genderrelevanter Lektürekurs**2 SWS  
LKU. Sommer,  
F. Trenz

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

**Magister Geschlechterstudien/Gender Studies****Grundstudium**

Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Veranstaltungen des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium (GS) besucht werden.

### 53 870 Informationsveranstaltung für Student\_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung

0 SWS  
FO Di 14-16 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache  
1) findet am 20.04.2010 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student\_innen, die Ihre Zwischenprüfung vorbereiten wollen. Sie bietet Informationen über Voraussetzungen, Formalia und potenzielle Prüfer\_innen sowie Listen mit möglichen Themen und Beispiele für gelungene Thesenpapiere. Diese Veranstaltung soll Mut machen, die Zwischenprüfung auf den Weg und hinter sich zu bringen.

### Lehrangebote organisiert von Student\_innen für Student\_innen

Die nachfolgend angebotenen zwei Tutorien (TU) sind Resultat einer studentischen Initiative "Wie studiere ich Geschlechterstudien/Gender Studies?" der höheren Semester für die Erstsemester (incl. 2. bis 4. Semester). Die SWS der beiden unten aufgeführten TU sind im Wahlpflichtbereich für den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) oder den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) anrechenbar. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

### Pflichtveranstaltungen

Die Einführungskurse in die WSP 1 und 2 werden jeweils am Beispiel einer Wissenschaftsdisziplin durchgeführt und wechseln von Semester zu Semester. Die Studierenden müssen die Einführungskurse nicht unbedingt im 1. Semester, sondern können diese auch in den folgenden Semestern belegen.

### Tutorien zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen

Tutorien dienen der Vertiefung/Nachbereitung der Pflichtveranstaltungen. Hier können keine LN erworben werden und ihr Besuch ist nicht verpflichtend. Sie können als Semesterwochenstunden (SWS) daher nicht im Pflichtbereich angerechnet werden. Im Wahlpflichtbereich können die Tutorien zu den Einführungsveranstaltungen in den Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1) und in den Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2) unter der Disziplin abgerechnet werden, die Gegenstand des Einführungskurses ist. Im Hauptfach können im Wahlpflichtbereich maximal 2 Tutorien (in jedem Wissenschaftsschwerpunkt eins) angerechnet werden. Im Nebenfach kann im Wahlpflichtbereich maximal ein Tutorium angerechnet werden. Darüber hinaus ist die Anrechnung im frei wählbaren Bereich möglich.

### 53 823 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundlagentechniken zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte

2 SWS  
TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 F. Heidenreich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

### 53 824 Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS  
TU Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Klümper  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

### Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

### 10 626 Antidiskriminierungsrecht

2 SWS 2 SP  
VL Mo 14-16 wöch. (1) BE 1, 140/142 S. Baer  
1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

### 20 228 Urban Agriculture and Gender (englisch)

4 SWS 6 SP  
SE Do 16-20 wöch. HN27-H12, 2.21 P. Teherani-Krönner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

- 20 236 Gender und Entwicklungszusammenarbeit**  
 2 SWS 6 SP  
 PS Mi 16-18 wöch. (1) DOR 24, 3.007 J. Rometsch  
 1) findet ab 21.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 51 707 Reading the City - Queering Space**  
 2 SWS 4 SP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder,  
 E. Kilian  
 1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 53 004 Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung**  
 2 SWS 5 SP / 7,5 SP  
 VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 3094/96 T. Blokland,  
 H.-M. Nickel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 53 044 Mainstreaming Diversity? Positionen und Kontroversen**  
 2 SWS 5 SP  
 PS Mi 16-18 wöch. UNI 3, 002 I. Kerner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 53 288 Geschlecht in Wissenskulturen. Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf die Humboldt-Universität zu Berlin**  
 2 SWS  
 RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 3094/96 C. Bath,  
 C. Braun  
 1) findet vom 14.04.2010 bis 14.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 53 334 Geistige und körperliche Zeugung – Mythen, Moleküle und Geschlecht**  
 2 SWS  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 3.01 B. Bock von  
 Wülfigen  
 1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 53 826 Erziehungswissenschaften und Geschlecht**  
 2 SWS  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 A. Dietrich  
 1) findet ab 19.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 827 Queere Konzepte aus Indien (deutsch-englisch)**  
 2 SWS  
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 U. Goel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 840 Interdependenzen im Alltag: Stadtentwicklung und Schule**  
 2 SWS  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) DOR 24, 2.102 C. Bauhardt  
 1) findet ab 21.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 53 852 „Geteilte Geschichten“. Geschlecht und Migration in der Gedenkstättenpädagogik**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 A. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

- 53 854 Räume der Emanzipation**  
 2 SWS  
 SE Do 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 1) findet ab 22.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 53 856 Das Verhältnis von Kategorien und Diskriminierung**  
 2 SWS  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) BE 1, 326 M. Bittner  
 1) findet vom 21.04.2010 bis 14.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 53 863 Wie kommt Gender in die internationalen Organisationen? Das Beispiel Wasserpolitik**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 C. Bauhardt  
 1) findet ab 22.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 53 866 „We heal from Memory“. Auto/biografische Erfahrung, Trauma und Erinnerung**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Dean\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 54 322 Training zum Beratungshandeln - Lernberatung/Weiterbildungsberatung unter Berücksichtigung der Genderperspektive**  
 2 SWS 3 SP  
 UE Mo 10-12 Einzel (1) UL 6, 3086 H. Stock  
 15-19 Block (2) DOR 24, 1.205 H. Stock  
 09-16 Block (3) DOR 24, 1.205 H. Stock  
 15-19 Block (4) DOR 24, 1.204 H. Stock  
 09-16 Block (5) DOR 24, 1.204 H. Stock  
 1) findet am 12.04.2010 statt  
 2) findet am 16.04.2010 statt  
 3) findet am 17.04.2010 statt  
 4) findet am 07.05.2010 statt  
 5) findet am 08.05.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*
- 54 323 Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive**  
 2 SWS 3 SP  
 UE 15-20 Block (1) DOR 24, 1.204 C. Enoch,  
 A. Lehmann  
 09-16 Block (2) DOR 24, 1.204 C. Enoch,  
 A. Lehmann  
 15-20 Block (3) DOR 24, 1.204 C. Enoch,  
 A. Lehmann  
 09-16 Block (4) DOR 24, 1.204 C. Enoch,  
 A. Lehmann  
 1) findet am 11.06.2010 statt  
 2) findet am 12.06.2010 statt  
 3) findet am 25.06.2010 statt  
 4) findet am 26.06.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*
- 54 324 Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive**  
 2 SWS 3 SP  
 UE Do 16-18 Einzel (1) I 110, 217 S. Jendrzewski,  
 S. Rämer  
 15-19 Block+Sa (2) DOR 24, 1.204 S. Jendrzewski,  
 S. Rämer  
 15-19 Block+Sa (3) DOR 24, 1.204 S. Jendrzewski,  
 S. Rämer  
 1) findet am 29.04.2010 statt  
 2) findet vom 04.06.2010 bis 05.06.2010 statt  
 3) findet vom 18.06.2010 bis 19.06.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**CUB781 Einführung in die Sexualwissenschaft**

2 SWS

VL

Mi

18-20

wöch.

Virchow-Hs

K. Beier

*detaillierte Beschreibung siehe S. 19***TU 820 Einführung in die Gender Studies**

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

FR 4080

H. Meißner

1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11***TU 821 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik**

2 SWS

FS

Fr

10-13

14tgl. (1)

FR 4080

P. Lucht

1) findet ab 23.04.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13***TU 822 Das Molekül des Lebens**

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

FR 4080

N.N.

1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13***Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)**

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

**51 031 Judith Butler (c, d, LA/S1, S2)**

2 SWS

PS

Di

10-12

wöch. (1)

I 110, 241

E. von Redecker

1) findet ab 13.04.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 15***51 706 Agency: Handlungsfähigkeit oder Widerstand? Eine Einführung in praxeologische Ansätze**

2 SWS

SE

4 SP

Mi

12-14

wöch. (1)

MO 40, 311

S. Bergmann,  
S. Speck

1) findet vom 21.04.2010 bis 15.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 15***51 707 Reading the City - Queering Space**

2 SWS

SE

4 SP

Mo

14-16

wöch. (1)

MO 40, 211

B. Binder,  
E. Kilian

1) findet vom 19.04.2010 bis 12.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 22***51 716 Kultur- und Sozialwissenschaftliche Debatten zur Prekarisierung**

2 SWS

SE

4 SP

Di

12-14

wöch. (1)

MO 40, 211

I. Lorey

1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 16***51 720 Inszeniertes Geschlecht: historische Perspektiven auf mediale Repräsentationen**

2 SWS

SE

4 SP

Mi

14-16

wöch. (1)

MO 40, 211

F. von Bose

1) findet vom 21.04.2010 bis 16.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**5210010 Die Mauer im Kopf. Mauerbau & -fall in Literatur, Film und Kunst**

2 SWS 3 SP  
SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**5210011 Ingeborg Bachmann**

2 SWS 3 SP  
SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**5210045 Trauma und Comic**

2 SWS 3 SP  
SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.301 A. Tacke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**5230051 Männliche Bisexualität als Thema und Motiv in den neueren skandinavischen Literaturen**

2 SWS 2 SP  
UE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.231 M. Langheiter-Tutschek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

**5250007 Paradigms of American Literature and Culture: Race, Class, Gender (englisch)**

2 SWS 4 SP  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.601 E. Boesenberg  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**5250013 Chinese American Literature - Chinese Americans' Quest for Their Cultural Identity (englisch)**

2 SWS 4 SP  
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.502 A. Poikane-Daumke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**5250023 Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: key Concepts and Theories (englisch)**

2 SWS 3 SP  
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.601 E. Haschemi Yekani  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250036 The Black Presence in British Literature Before 1900 (englisch)**

2 SWS 4 SP  
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**53 285 Holocaust, Genozid und Erinnerung. Vergleichende und interdisziplinäre Perspektiven**

2 SWS  
RV Di 18-20 wöch. (1) UL 6, 2014A C. Bruns  
1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**53 288 Geschlecht in Wissenskulturen. Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf die Humboldt-Universität zu Berlin**

2 SWS  
RV Mi 18-20 wöch. (1) UL 6, 3094/96 C. Bath, C. Braun  
1) findet vom 14.04.2010 bis 14.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

- 53 611 Gender als Analysekategorie/Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand senegalesischer Texte/Filme**  
 2 SWS 3+2 SP / 4+2 SP  
 SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrmann  
 SE Mi 12-14 wöch. I118, 410 S. Gehrmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 53 835 Komponistinnen und Interpretinnen im 18. Jahrhundert**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 D. Daude\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 53 836 Medien – Kunst – Gender**  
 2 SWS  
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.308 T. Migic\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 53 843 Rassismus- und Migratismuskritik als Grundlage feministischer Politiken**  
 2 SWS V. A. Tudor  
 SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 53 855 Körperpraktiken und Geschlecht**  
 2 SWS  
 SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.308 C. Tomberger\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 60 523 Fußball und Religion**  
 2 SWS  
 PT Fr 12-14 wöch. BU26, 108 C. Burger,  
 K. Mühling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 60 601 Geschlecht und Familie in Judentum, Christentum und Islam (GS/HS - H, M, BA[B]RW, MEd D, MRC-2f, Genderstudies) (deutsch-englisch)**  
 2 SWS  
 PS Mo 12-14 wöch. BU26, 117 S. Markiewicz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 60 750 Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/1 in Verbindung mit der UE T. Forcades i Vila)**  
 2 SWS  
 VL Mi 10-12 wöch. BU26, 117 U. Auga  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*
- 60 750 Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/2 in Verbindung mit der VL U. Auga)**  
 2 SWS  
 UE Mi 14-16 wöch. BU26, 330 T. Forcades  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*
- 60 751 Postkoloniale und queere Lektüre eines spätantiken Textes: Der Hirte des Hermas (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2)**  
 2 SWS  
 BUE Block (1) U. Auga,  
 M. Leutzsch  
 1) am 7./8.05.2010 und 9./10.07.2010  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

## 60 752 Slavoj Zizeks "Die Puppe und der Zwerg" (Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien) BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2

2 SWS

UE

Fr

14-16

wöch.

BU26, 429

U. Auga,  
L. Döhmen,  
J. Garz

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

## Frei wählbarer Bereich

In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich).

## 5250014 Master Storytellers: García Márquez, William Faulkner, Toni Morrison, and Louise Erdrich (englisch)

2 SWS

4 SP

SE

Di

10-12

wöch.

BE 1, 140/142

M. Lysik

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

## Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Verzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.). Die Lehrangebote finden Sie im Hauptstudiumsteil.

Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

## 53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene

0.66 SWS

BUE

09:00-12:30

Block (1)

ASS54, 338

A. Türk

09:00-12:30

Block (2)

ASS54, 338

A. Türk

1) findet vom 26.05.2010 bis 27.05.2010 statt

2) findet vom 23.06.2010 bis 24.06.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

## 53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint

0.66 SWS

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (1)

ASS54, 338

A. Türk

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (2)

ASS54, 338

A. Türk

UE

Do

09:00-12:30

Einzel (3)

ASS54, 338

A. Türk

1) findet am 22.04.2010 statt

2) findet am 03.06.2010 statt

3) findet am 08.07.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

## 53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger\_innen

0.66 SWS

BUE

Mo

15:30-19:00

Einzel (1)

ASS54, 338

M. Lutz

Mi

15:30-19:00

Einzel (2)

ASS54, 338

M. Lutz

1) findet am 17.05.2010 statt

2) findet am 19.05.2010 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

## 53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger\_innen

0.66 SWS

B

N.N.

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

## 53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene

0.66 SWS

B

wöch.

N.N.

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

## Hauptstudium



Mit Zustimmung der/des jeweils Lehrenden können Lehrveranstaltungen (LV) des Hauptstudiums (HS) bereits im Grundstudium besucht werden.

### 53 880 Informationsveranstaltung für Student\_innen im Hauptstudium Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung

0 SWS  
FO Do 10-12 Einzel (1) ASS54, 340 I. Pache  
1) findet am 22.04.2010 statt

Diese Veranstaltung richtet sich an Student\_innen, die Ihren Abschluss vorbereiten wollen. Dabei wollen wir über alle zum erfolgreichen Studienabschluss notwendigen Schritte sprechen: über Voraussetzungen für den Abschluss und Formalia aus der Studien- und Prüfungsordnung, über potenzielle Prüfer\_innen und Listen mit möglichen Themen für mündliche Abschlussprüfungen oder Themen für Magist\_rarbeiten. Diese Veranstaltung soll Mut machen, den Abschluss auf den Weg zu bringen.

### Lehrangebote organisiert von Student\_innen für Student\_innen

### 53 886 "Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...?" - Ein studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium

2 SWS S. Gürtler,  
CO K. M. Kämpf

Im Colloquium wollen wir uns gegenseitig bei der Planung, Gestaltung und dem Schreiben unserer Abschlussarbeiten unterstützen und anregen. Unser Fokus liegt primär bei dekonstruktivistischen und/oder diskursanalytischen Zugangsweisen.

Wir Organisatorinnen sind Magist\_rstudentinnen und arbeiten unter anderem mit den Theorien Karen Barads, Donna Haraways, Jasbir Puar, Judith Butlers, Sander Gilmans, Gilles Deleuzes, Michel Foucaults etc. und würden uns freuen Euren "Theorienfundus", Eure Themen und Eure Baustellen kennen zu lernen.

Organisatorisches:

Wir treffen uns voraussichtlich jeden zweiten Donnerstag, 19.30h. Da wir noch auf Raumsuche sind, bitten wir euch, euch unter [katrin.m.kaempf@web.de](mailto:katrin.m.kaempf@web.de) anzumelden, wir schicken euch dann Raum und genauen Termin zu.

### 53 982 And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II

2 SWS  
PT Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 3.018 A. Böhmelt,  
C. Johann  
1) findet ab 22.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 53 983 Space matters - sich plazieren und plazierte werden - Teil II

2 SWS  
PT Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.308 S. Schröder,  
K. Sperling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27*

### 53 984 Social Justice - Teil II

2 SWS  
PT Einzel C. Preetz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### 53 985 Genderrelevanter Lektürekurs

2 SWS  
LK U. Sommer,  
F. Trenz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*

### Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 1 (WSP 1)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

### 10 629 Menschenrechte im Konflikt

2 SWS 2 SP  
SE Mi 14-16 wöch. BE 1, 140/142 S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*

- 10 634 Lektürekurs Foucault und Recht**  
 2 SWS 2 SP  
 SE Mo 16-18 wöch. S. Baer,  
 I. Lorey  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*
- 20 229 Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder**  
 4 SWS  
 SE Mo 14-18 wöch. HN27-H12, 2.21 P. Teherani-  
 Kröner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*
- 53 095 Citizenship and Immigration (englisch)**  
 2 SWS 5 SP  
 SE Fr 10-12 wöch. UNI 3, 202 G. Yurdakul  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 098 Islam in Europe (englisch)**  
 2 SWS 10 SP  
 LS Mo 10-14 14tgl./1 UNI 3, 001 G. Yurdakul  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 332 Ludwik Fleck: Die wissenschaftliche Tatsache kultur- und gendertheoretisch gelesen**  
 2 SWS  
 LK Do 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 B. Bock von  
 Wülfringen  
 1) findet vom 22.04.2010 bis 15.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*
- 53 915 Thematisieren von Bildung im Migrationskontext – zur Interdependenz von Machtverhältnissen**  
 2 SWS  
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 U. Goel  
 1) findet ab 20.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 30*
- 53 923 Zukünfte des Wissens im Internet: Wie lässt sich das Web 3.0 feministisch gestalten?**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.018 C. Bath  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 53 924 Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Der Streit zwischen Wilhelm von Humboldt und Immanuel Kant um die „Einbildungskraft“**  
 2 SWS  
 SE Do 14-16 wöch. LU57 VH1/2 R. Alisch,  
 B. Dahlke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 53 926 Subjectivity, knowledge production and the body (deutsch-englisch)**  
 2 SWS  
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 J. Fütty  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 954 The Political Economy of Gender – Feminist Transformations in a Global Perspective (englisch)**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 C. Bauhardt  
 1) findet ab 20.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

- 53 955 Governing Gender Orders. The Role of the State and International Organizations (englisch)**  
 2 SWS  
 SE Di 16-18 wöch. (1) HN27-H12, 2.21 G. Caglar  
 1) findet ab 20.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 53 961 Gleichstellungspolitik im Wissenschaftsbereich**  
 2 SWS  
 SE Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 M. Kriszio  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*
- 53 962 Machtkritische Seminarkonzeption am konkreten Beispiel**  
 2 SWS  
 SE Mi 14-17 wöch. DOR 24, 2.402 U. Goel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 53 972 Forschungswerkstatt „Empirische Sozialforschung“**  
 2 SWS  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) DOR 24, 3.007 C. Bauhardt  
 1) findet ab 19.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*
- 53 973 Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen**  
 2 SWS  
 SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 U. Goel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*
- TU 928 "Imagination" und "Imaginäres" in der soziologischen Theoriebildung. Ausgewählte Lektüre**  
 2 SWS  
 LK Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 P. Lucht  
 1) findet vom 22.04.2010 bis 17.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*
- TU 958 Gender in Organisationen**  
 2 SWS  
 SE Di 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner  
 1) findet vom 20.04.2010 bis 17.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

### Wahlpflichtveranstaltungen Wissenschaftsschwerpunkt 2 (WSP 2)

Die im Wahlpflichtbereich ausgewählten Disziplinen dürfen nicht mit dem 2. Hauptfach bzw. Haupt- und Nebenfach identisch sein. Die aufgeführte Disziplin gibt an, für welche Disziplin die jeweilige Lehrveranstaltung (LV) im Rahmen dieses Studiengangs anrechenbar ist. Sie bezeichnet nicht das entsprechende Institut oder die entsprechende Fakultät der jeweiligen Hochschule. Bei Doppelnennungen kann für die Anrechnung nur eine der beiden Disziplinen ausgewählt werden.

- 10 634 Lektürekurs Foucault und Recht**  
 2 SWS 2 SP  
 SE Mo 16-18 wöch. S. Baer, I. Lorey  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 32*
- 51 723 Feministische Kulturanthropologie. Positionen und Diskussionen**  
 2 SWS 6 SP  
 HS Di 10-12 wöch. (1) MO 40, 211 B. Binder  
 1) findet vom 20.04.2010 bis 13.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 5210072 Thomas Bernhard und der Tod**  
 2 SWS 4 SP  
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 U. Vedder

*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**5210113 Literatur und Fotografie**

2 SWS 4 SP  
SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.301 U. Vedder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*

**5240455 El Diario. Das Mal- und Tagebuch der Frida Kahlo - im Zusammenhang mit einer Ausstellung ihrer Gemälde im Gropius-Bau**

2 SWS 4 SP  
SE Fr 14-16 wöch. DOR 65, 445 R. Kroll  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**5240456 Argentinien: Frankfurter Buchmessen-Schwerpunkt 2010. Erstellung einer Anthologie**

2 SWS 2 SP / 3 SP  
UE Di 14-16 wöch. DOR 65, 474 R. Kroll  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*

**5240457 Marie de France. Eine genderwissenschaftliche Annäherung an mittelalterliche Liebesgeschichten (Lais)**

2 SWS 4 SP  
SE Fr 16-18 wöch. DOR 65, 445 R. Kroll  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**5250018 Economies of the Body in North American Literature and Culture (englisch)**

2 SWS 4 SP  
SE Mi 12-14 wöch. UL 6, 2014B E. Boesenberg  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250044 Contemporary Fiction (englisch)**

2 SWS 4 SP  
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.501 E. Kilian  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**5250045 Contemporary Fiction (englisch)**

1 SWS 4 SP  
LK Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.501 E. Kilian  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**53 290 "Gemeinschaft und Immunisierung"**

2 SWS  
FS Mi 16-20 14tgl./1 (1) SO 22, 0.03 I. Lorey  
1) findet vom 14.04.2010 bis 07.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

**53 293 Begehrte Körper: Verbildlichung, Schönheit und Geschlecht**

2 SWS  
SE Di 16-18 wöch. (1) SO 22, 3.01 D. Dornhof  
1) findet vom 13.04.2010 bis 13.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 34*

**53 913 Geschlecht im vorkolonialen Diskurs: die transkulturelle Vormoderne (ca. 500-ca. 1800)**

2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. FRS191, 5009 B. Lundt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 30*

**53 914 PostSlavery Studies**

2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Keim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 30*

- 53 916 "Vergessene" Schwarze Komponisten 1750-1850**  
 2 SWS  
 SE Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.007 D. Daude\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 53 924 Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Der Streit zwischen Wilhelm von Humboldt und Immanuel Kant um die „Einbildungskraft“**  
 2 SWS  
 SE Do 14-16 wöch. LU57 VH1/2 R. Alisch, B. Dahlke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*
- 53 927 Von der Kindheit zum Erwachsensein: Call and Response/Zugnis ablegen**  
 2 SWS  
 SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 J. Langford\*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 940 Tagebücher als Medien der Selbst-Reflektion und Selbst-Repräsentation**  
 2 SWS  
 SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 S. Grenz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 35*
- 53 960 Prekär leben, prekär arbeiten – Theorien, Strategien, Interventionen**  
 3 SWS  
 SE Di 18:00-20:30 wöch. (1) DOR 24, 1.308 I. Lorey  
 1) findet ab 13.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 38*
- TU 947 "Die Wissenschaft hat festgestellt..." Wissensbildungen in Repräsentationen von Wissenschaft in den Medien**  
 2 SWS  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) FR 4080 S. Paulus  
 1) findet vom 21.04.2010 bis 17.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

### Frei wählbarer Bereich

In diesem Bereich kann auch jede Lehrveranstaltung (LV), die im Wahlpflichtbereich ausgewiesen ist, angerechnet werden (allerdings ist eine Anrechnung von LV, die im frei wählbaren Bereich ausgewiesen sind, für den Wahlpflichtbereich nicht möglich). Zu den Kolloquien ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung notwendig!

- 51 063 Was ist kollektives Handeln?/Problems of collective action? (c, d, LA/S1, S2)**  
 2 SWS  
 HS Fr 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.406 R. Celikates, R. Jaeggi  
 1) findet ab 16.04.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*
- 5210099 Literatur und Ästhetik des Museums**  
 2 SWS 4 SP  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 U. Vedder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*
- 53 063 MA-, BA- und Diplomand(inn)enkolloquium Arbeit-Organisation-Geschlecht**  
 2 SWS 3 SP  
 CO Do 14-16 wöch. UNI 3, 201 K. Lohr, H.-M. Nickel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*
- 53 135 Kosmopolitismus**  
 2 SWS 5 SP  
 SE Di 12-14 wöch. UNI 3, 003 I. Kerner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**53 693 J.M. Coetzee: From Allegory to Autobiography (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3+2 SP / 4+2 SP  
 HS Di 14-16 wöch. I118, 117 H. Heister  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

**53 980 Tutorium zur Begleitung des Modul 7 Master Gender Studies**  
 2 SWS  
 TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 3.018 K. M. Kämpf  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 41*

## Überfachliches Studium

In diesem Bereich können alle Veranstaltungen angerechnet werden: Veranstaltungen der Gender Studies - unabhängig von ihrer Platzierung im Verzeichnis - sowie fachfremde Veranstaltungen (Studium Generale, Sprach-, Computerkurse etc.).  
 Die Lehrveranstaltungen 53 864 - 53 869 finden im Computerpool statt. Termine siehe Aushang.

**53 864 ZtG: Word für Fortgeschrittene**  
 0.66 SWS  
 BUE 09:00-12:30 Block (1) ASS54, 338 A. Türk  
 09:00-12:30 Block (2) ASS54, 338 A. Türk  
 1) findet vom 26.05.2010 bis 27.05.2010 statt  
 2) findet vom 23.06.2010 bis 24.06.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**53 865 ZtG: Präsentieren mit Powerpoint**  
 0.66 SWS  
 UE Do 09:00-12:30 Einzel (1) ASS54, 338 A. Türk  
 UE Do 09:00-12:30 Einzel (2) ASS54, 338 A. Türk  
 UE Do 09:00-12:30 Einzel (3) ASS54, 338 A. Türk  
 1) findet am 22.04.2010 statt  
 2) findet am 03.06.2010 statt  
 3) findet am 08.07.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

**53 866 ZtG: HTML-Kurs für Anfänger\_innen**  
 0.66 SWS  
 BUE Mo 15:30-19:00 Einzel (1) ASS54, 338 M. Lutz  
 Mi 15:30-19:00 Einzel (2) ASS54, 338 M. Lutz  
 1) findet am 17.05.2010 statt  
 2) findet am 19.05.2010 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

**53 868 ZtG: Literaturrecherche für Anfänger\_innen**  
 0.66 SWS  
 B N.N.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

**53 869 ZtG: Literaturrecherche für Fortgeschrittene**  
 0.66 SWS  
 B wöch. N.N.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26*

## Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:  
 Sekretariat Raum 4076  
 Franklinstr. 28/29  
 10587 Berlin  
 Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974 E-mail: zifg@tu-berlin.de  
<http://www.tu-berlin.de/zifg/>

**TU 820 Einführung in die Gender Studies**  
 2 SWS  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner  
 1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**TU 821 Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik**

2 SWS

FS Fr 10-13 14tgl. (1) FR 4080 P. Lucht

1) findet ab 23.04.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**TU 822 Das Molekül des Lebens**

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. (1) FR 4080 N.N.

1) findet vom 19.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**TU 928 "Imagination" und "Imaginäres" in der soziologischen Theoriebildung.  
Ausgewählte Lektüre**

2 SWS

LK Do 12-14 wöch. (1) FR 4080 P. Lucht

1) findet vom 22.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 33*

**TU 947 "Die Wissenschaft hat festgestellt..." Wissensbildungen in Repräsentationen  
von Wissenschaft in den Medien**

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. (1) FR 4080 S. Paulus

1) findet vom 21.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 36*

**TU 958 Gender in Organisationen**

2 SWS

SE Di 10-12 wöch. (1) FR 4080 H. Meißner

1) findet vom 20.04.2010 bis 17.07.2010 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 37*

# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Alisch, Rainer</b> , alisch@zedat.fu-berlin.de ( Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Der Streit zwischen Wilhelm von Humboldt und Immanuel Kant um die „Einbildungskraft“ )	31
<b>Auga, Ulrike</b> , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de ( Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/1 in Verbindung mit der UE T. Forcades i Vila) )	14
<b>Auga, Ulrike</b> , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de ( Postkoloniale und queere Lektüre eines spätantiken Textes: Der Hirte des Hermas (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2) )	20
<b>Auga, Ulrike</b> , ulrike.auga@staff.hu-berlin.de ( Slavoj Žižeks "Die Puppe und der Zwerg" (Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien) BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2 )	21
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Antidiskriminierungsrecht )	11
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Lektürekurs Foucault und Recht )	32
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Menschenrechte im Konflikt )	33
<b>Bath, Corinna</b> , corinna.bath@staff.hu-berlin.de ( Geschlecht in Wissenskulturen. Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf die Humboldt-Universität zu Berlin )	22
<b>Bath, Corinna</b> , corinna.bath@staff.hu-berlin.de ( Zukünfte des Wissens im Internet: Wie lässt sich das Web 3.0 feministisch gestalten? )	31
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de ( The Political Economy of Gender – Feminist Transformations in a Global Perspective )	8
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de ( Interdependenzen im Alltag: Stadtentwicklung und Schule )	17
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de ( Räume der Emanzipation )	22
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de ( Wie kommt Gender in die internationalen Organisationen? Das Beispiel Wasserpolitik )	23
<b>Bauhardt, Christine</b> , christine.bauhardt@agrar.hu-berlin.de ( Forschungswerkstatt „Empirische Sozialforschung“ )	39
<b>Beier, Klaus</b> ( Einführung in die Sexualwissenschaft )	19
<b>Bergmann, Sven</b> ( Agency: Handlungsfähigkeit oder Widerstand? Eine Einführung in praxeologische Ansätze )	15
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-3708, beate.binder@rz.hu-berlin.de ( Reading the City - Queering Space )	22
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-3708, beate.binder@rz.hu-berlin.de ( Feministische Kulturanthropologie. Positionen und Diskussionen )	31
<b>Bittner, Melanie</b> , melanie.bittner@rewi.hu-berlin.de ( Das Verhältnis von Kategorien und Diskriminierung )	18
<b>Blokland, Talja</b> , talja.blokland@sowi.hu-berlin.de ( Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung )	18
<b>Bock von Wülfigen, Bettina</b> , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de ( Geistige und körperliche Zeugung – Mythen, Moleküle und Geschlecht )	12
<b>Bock von Wülfigen, Bettina</b> , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de ( Ludwik Fleck: Die wissenschaftliche Tatsache kultur- und gendertheoretisch gelesen )	32
<b>Boesenberg, Eva</b> , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de ( Paradigms of American Literature and Culture: Race, Class, Gender )	5
<b>Boesenberg, Eva</b> , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@rz.hu-berlin.de ( Economies of the Body in North American Literature and Culture )	6
<b>Böhmelt, Agnes</b> , Agnes_Boehmelt@gmx.de ( And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II )	4
<b>Braun, Christina</b> , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de ( Geschlecht in Wissenskulturen. Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf die Humboldt-Universität zu Berlin )	22
<b>Braun, Christina</b> , Tel. 2093-8237, CvBraun@culture.hu-berlin.de ( Videoseminar: Berlin 1930-1940 )	23
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-8219, claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Holocaust, Genozid und Erinnerung. Vergleichende und interdisziplinäre Perspektiven )	18
<b>Burger, Christina</b> , burger.christina@yahoo.de ( Fußball und Religion )	10



<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Caglar, Guelay</b> , guelay.caglar@gender.hu-berlin.de ( Governing Gender Orders. The Role of the State and International Organizations )	9
<b>Celikates, Robin</b> ( Was ist kollektives Handeln?/Problems of collective action? (c, d, LA/S1, S2) )	40
<b>Dahlke, Birgit</b> , birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de ( Vom Ursprung des Geistes aus der Geschlechtlichkeit. Der Streit zwischen Wilhelm von Humboldt und Immanuel Kant um die „Einbildungskraft“ )	31
<b>Daude*, Daniele G.</b> , galiby-daude@web.de ( Komponistinnen und Interpretinnen im 18. Jahrhundert )	16
<b>Daude*, Daniele G.</b> , galiby-daude@web.de ( "Vergessene" Schwarze Komponisten 1750-1850 )	31
<b>Dean*, Jasmin</b> , j.dean@jpberlin.de ( „We heal from Memory“. Auto/biografische Erfahrung, Trauma und Erinnerung )	24
<b>Dietrich, Anette</b> , anette.dietrich@gender.hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaften und Geschlecht )	4
<b>Dietrich, Anette</b> , anette.dietrich@gender.hu-berlin.de ( „Geteilte Geschichten“. Geschlecht und Migration in der Gedenkstättenpädagogik )	4
<b>Döhmen, Lutz</b> ( Slavoj Zizeks "Die Puppe und der Zwerg" (Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien) BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2 )	21
<b>Dornhof, Dorothea</b> ( Begehrte Körper: Verbildlichung, Schönheit und Geschlecht )	34
<b>Enoch, Clinton</b> ( Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive )	25
<b>Forcades, Teresa</b> ( Theologie - Geschlechterforschung - Queer Theory (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 3/2 in Verbindung mit der VL U. Auga) )	14
<b>Fütty, Jules</b> , jules.fuetty@staff.hu-berlin.de ( Subjectivity, knowledge production and the body )	8
<b>Garz, Johanna</b> ( Slavoj Zizeks "Die Puppe und der Zwerg" (Interkulturelle Theologie und Geschlechterstudien) BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2 )	21
<b>Gehrmann, Susanne</b> ( Gender als Analysekategorie/Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand senegalesischer Texte/Filme )	13
<b>Goel, Urmila</b> , urmila.goel@staff.hu-berlin.de ( Queere Konzepte aus Indien )	8
<b>Goel, Urmila</b> , urmila.goel@staff.hu-berlin.de ( Machtkritische Seminarkonzeption am konkreten Beispiel )	23
<b>Goel, Urmila</b> , urmila.goel@staff.hu-berlin.de ( Thematisieren von Bildung im Migrationskontext – zur Interdependenz von Machtverhältnissen )	30
<b>Goel, Urmila</b> , urmila.goel@staff.hu-berlin.de ( Migration in die DDR (und BRD) – Ungleiche Machtverhältnisse und Interdependenzen sichtbar machen )	39
<b>Grenz, Sabine</b> , sabine.grenz@wmst.gu.se ( Tagebücher als Medien der Selbst-Reflektion und Selbst-Repräsentation )	35
<b>Gürtler, Sandra</b> , sandrineg@web.de ( "Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...?" - Ein studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium )	49
<b>Haschemi Yekani, Elahe</b> , eli.haschemi@rz.hu-berlin.de ( Introduction to British Cultural Studies and Cultural History: key Concepts and Theories )	6
<b>Haschemi Yekani, Elahe</b> , eli.haschemi@rz.hu-berlin.de ( The Black Presence in British Literature Before 1900 )	6
<b>Heidenreich, Frauke</b> , frauheidenreich@web.de ( Tutorium wissenschaftliches Arbeiten II: Grundagenten zum Bearbeiten wissenschaftlicher Texte )	11
<b>Heister, Hilmar</b> ( J.M. Coetzee: From Allegory to Autobiography )	41
<b>Jaeggi, Rahel</b> ( Was ist kollektives Handeln?/Problems of collective action? (c, d, LA/S1, S2) )	40
<b>Jendzejewski, Sarah</b> ( Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive )	25
<b>Johann, Claudia</b> , caidamo@web.de ( And here I stand... !(?) – Positionen beziehen im Rahmen von Antirassismus und Kritischer Weißseinsforschung - Teil II )	4
<b>Jungwirth, Ingrid</b> , Tel. 2093-4200, ingrid.jungwirth@sowi.-hu-berlin.de ( Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt )	39
<b>Kämpf, Katrin M.</b> , katrin.m.kaempfe@web.de ( Tutorium zur Begleitung des Modul 7 Master Gender Studies )	41

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Kämpf, Katrin M.</b> , katrin.m.kaempf@web.de ( "Müsstest Du nicht auch mal langsam fertig werden...?" - Ein studentisches Abschlussarbeiten-Colloquium )	49
<b>Keim, Janet</b> , keimjany@gender.hu-berlin.de ( PostSlavery Studies )	30
<b>Kerner, Ina</b> , Tel. 2093-1917, ina.kerner@sowi.hu-berlin.de ( Mainstreaming Diversity? Positionen und Kontroversen )	17
<b>Kerner, Ina</b> , Tel. 2093-1917, ina.kerner@sowi.hu-berlin.de ( Kosmopolitismus )	41
<b>Kilian, Eveline</b> , Tel. 2093-2532, eveline.kilian@rz.hu-berlin.de ( Contemporary Fiction )	6
<b>Kilian, Eveline</b> , Tel. 2093-2532, eveline.kilian@rz.hu-berlin.de ( Contemporary Fiction )	7
<b>Kilian, Eveline</b> ( Reading the City - Queering Space )	22
<b>Klümper, Sonja</b> , sonja.kluemper@gmx.de ( Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit? )	12
<b>Kriszio, Marianne</b> , marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de ( Gleichstellungspolitik im Wissenschaftsbereich )	38
<b>Kroll, Renate</b> , Tel. 2093 5146, renate.kroll@romanistik.hu-berlin.de ( Argentinien: Frankfurter Buchmessen-Schwerpunkt 2010. Erstellung einer Anthologie )	35
<b>Kroll, Renate</b> , Tel. 2093 5146, renate.kroll@romanistik.hu-berlin.de ( El Diario. Das Mal- und Tagebuch der Frida Kahlo - im Zusammenhang mit einer Ausstellung ihrer Gemälde im Gropius-Bau )	36
<b>Kroll, Renate</b> , Tel. 2093 5146, renate.kroll@romanistik.hu-berlin.de ( Marie de France. Eine genderwissenschaftliche Annäherung an mittelalterliche Liebesgeschichten (Lais) )	36
<b>Langford*, Jacob Kimberly</b> , jkl@sireconnect.de ( Von der Kindheit zum Erwachsensein: Call and Response/Zeugnis ablegen )	4
<b>Langheiter-Tutschek, Matthias</b> ( Männliche Bisexualität als Thema und Motiv in den neueren skandinavischen Literaturen )	21
<b>Lehmann, Annika</b> ( Analyse von Beratungsgesprächen unter Berücksichtigung der Genderperspektive )	25
<b>Leutzsch, Martin</b> ( Postkoloniale und queere Lektüre eines spätantiken Textes: Der Hirte des Hermas (GS/HS - H, M, BA, MRC; Gender Studies BA Modul 5/2) )	20
<b>Lohr, Karin</b> , Tel. 20934358, karin.lohr@rz.hu-berlin.de ( MA-, BA- und Diplomand(inn)enkolloquium Arbeit-Organisation-Geschlecht )	40
<b>Lorey, Isabel</b> ( Kultur- und Sozialwissenschaftliche Debatten zur Prekarisierung )	16
<b>Lorey, Isabel</b> ( Lektürekurs Foucault und Recht )	32
<b>Lorey, Isabel</b> ( "Gemeinschaft und Immunisierung" )	37
<b>Lorey, Isabel</b> ( Prekär leben, prekär arbeiten – Theorien, Strategien, Interventionen )	38
<b>Lucht, Petra</b> , Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de ( Gender Studies zu Naturwissenschaften und Technik )	13
<b>Lucht, Petra</b> , Tel. 314 79135, lucht@kgw.tu-berlin.de ( "Imagination" und "Imaginäres" in der soziologischen Theoriebildung. Ausgewählte Lektüre )	33
<b>Lundt, Bea</b> , bea.lundt@gmx.de ( Geschlecht im vorkolonialen Diskurs: die transkulturelle Vormoderne (ca. 500- ca. 1800) )	30
<b>Lutz, Marco</b> , marco.lutz@gender.hu-berlin.de ( ZtG: HTML-Kurs für Anfänger_innen )	26
<b>Lysik, Marta</b> ( Master Storytellers: García Márquez, William Faulkner, Toni Morrison, and Louise Erdrich )	5
<b>Markiewicz, Sarah</b> ( Geschlecht und Familie in Judentum, Christentum und Islam (GS/HS - H, M, BA[B]RW, MEd D, MRC-2f, Genderstudies) )	9
<b>Meißner, Hanna</b> , hanna.meissner@tu-berlin.de ( Einführung in die Gender Studies )	11
<b>Meißner, Hanna</b> , hanna.meissner@tu-berlin.de ( Gender in Organisationen )	37
<b>Migic*, Tihana</b> , tihana.migic@gmx.net ( Medien – Kunst – Gender )	17
<b>Mühling, Katharina</b> , k.muehling21@arcor.de ( Fußball und Religion )	10
<b>Nickel, Hildegard-Maria</b> , Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de ( Sozialstruktur, Geschlechterverhältnisse und räumliche Differenzierung )	18

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de ( Hochqualifizierte Migrantinnen auf dem deutschen Arbeitsmarkt )	39
Nickel, Hildegard-Maria, Tel. 2093-4344, nickel@sowi.hu-berlin.de ( MA-, BA- und Diplomand(inn)enkolloquium Arbeit-Organisation-Geschlecht )	40
Pache, Ilona, Tel. 2093 1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien für Bachelor Zweitfach oder Beifach Student_innen )	9
Pache, Ilona, Tel. 2093 1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de ( Einführung in den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies )	29
Pache, Ilona, Tel. 2093 1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de ( Informationsveranstaltung für Student_innen im Grundstudium Geschlechterstudien: Beratung Zwischenprüfung )	42
Pache, Ilona, Tel. 2093 1700, ilona.pache@gender.hu-berlin.de ( Informationsveranstaltung für Student_innen im Hauptstudium Geschlechterstudien: Beratung Abschlussprüfung )	49
Paulus, Stanislaw ( "Die Wissenschaft hat festgestellt..." Wissensbildungen in Repräsentationen von Wissenschaft in den Medien )	36
Poikane-Daumke, Aija ( Chinese American Literature - Chinese Americans' Quest for Their Cultural Identity )	5
Preetz, Claude, claudepreetz@riseup.net ( Social Justice - Teil II )	9
Rämer, Sabrina ( Verlaufsformen und Gestaltung von Beratung unter Berücksichtigung der Genderperspektive )	25
Rometsch, Julia ( Gender und Entwicklungszusammenarbeit )	23
Schröder, Claudia ( Digital-Videotechnikkurse (Kamera und Schnitt) zum Videoseminar: Berlin 1930-1940 )	24
Schröder, Suse, Susan.Schröder@cms.hu-berlin.de ( Space matters - sich plazieren und plaziert werden - Teil II )	27
Sommer, Uta, graswurzelrevolte@gmx.de ( Genderrelevanter Lektürekurs )	10
Speck, Sarah ( Agency: Handlungsfähigkeit oder Widerstand? Eine Einführung in praxeologische Ansätze )	15
Sperling, Kristin, kris.sperling@googlemail.com ( Space matters - sich plazieren und plaziert werden - Teil II )	27
Stock, Helga ( Training zum Beratungshandeln - Lernberatung/Weiterbildungsberatung unter Berücksichtigung der Genderperspektive )	24
Tacke, Alexandra ( Die Mauer im Kopf. Mauerbau & -fall in Literatur, Film und Kunst )	19
Tacke, Alexandra ( Trauma und Comic )	20
Teherani-Krönner, Parto, Parto.Teherani-Kroenner@agrار.hu-berlin.de ( Urban Agriculture and Gender )	5
Teherani-Krönner, Parto, Parto.Teherani-Kroenner@agrار.hu-berlin.de ( Geschlechterarrangement im Ländervergleich am Beispiel islamischer Länder )	34
Tomberger*, Corinna, corinnatomberger@web.de ( Körperpraktiken und Geschlecht )	21
Trenz, Florian, trenzflo@student.hu-berlin.de ( Genderrelevanter Lektürekurs )	10
Tudor, Vera Alyosxa, veratudor@gmail.com ( Rassismus- und Migratismuskritik als Grundlage feministischer Politiken )	20
Türk, Anette, Tel. 2093 8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de ( ZtG: Word für Fortgeschrittene )	25
Türk, Anette, Tel. 2093 8203, anette.tuerk@gender.hu-berlin.de ( ZtG: Präsentieren mit Powerpoint )	26
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712 ( Ingeborg Bachmann )	16
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712 ( Literatur und Fotografie )	35
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712 ( Thomas Bernhard und der Tod )	36
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712 ( Literatur und Ästhetik des Museums )	40
Vedder, Ulrike, Tel. 2093-9712 ( Vertiefung )	40
von Bose, Friedrich ( Inszeniertes Geschlecht: historische Perspektiven auf mediale Repräsentationen )	19

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
von Redecker, Eva ( Judith Butler (c, d, LA/S1, S2) )	15
Yurdakul, Gökçe, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de ( Citizenship and Immigration )	7
Yurdakul, Gökçe, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de ( Islam in Europe )	7

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
ASS54	Axel-Springer-Straße 54	Institutsgebäude
BE 1	Bebelplatz 1	Kommode
BU26	Burgstraße 26	Institutsgebäude
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 65	Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
FRS191	Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
HN27-H12	Hannoversche Straße 27	Institutsgebäude / Haus 12
HU-EX	außerhalb Humboldt-Universität	externe Gebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
I118	Invalidenstraße 118	edison höfe
MO 40	Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
SO 22	Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UNI 3	Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BUE	Blockübung
CO	Kolloquium
FO	Forum
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
LK	Lektürekurs
LS	Lektüreseminar
PS	Proseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung